1

Alexander von Humboldt
1833–1842

acc. 1893. 211.

270 Briefe
wovon wenige nur
Zettel sind

I, 12

798 Regierungsblatt f. das Königr. Württemberg vom J. 1838. 39. Stuttg. ~~1838~~ 4. – 50,198.

~~Regierungsblatt für das Königr. Württemberg. Jahrg. 1839. Stuttg. 4.~~

E. 53.

799 A. L. Reyscher Vollst. ~~und etc.~~ Sammlung der württemberg. Gesetze. Bd. ~~XI~~ II. Abth. 1. (Samml. der württemb. Schulges., v. Th. Eisenlohr.) Tüb. 1839. 8. – E. 4754.

800 C. G. Wächter Gesch., Quellen u. Literatur des Württemb. Privatrechts. Abth. 1. Stuttg. 1839. 8. – 50,247.

801 Sammlung von Gesetzen für Kurhessen. Jahrg. 1839. Kassel. 4. 55

802 J. Goessmann Beitr. z. Erläut. einzelner Materien aus dem Geb. ~~etc.~~ des im kurhess. Großherz. Fulda geltenden Privatrechts u. Processes. ~~etc.~~ Fulda 1839. 8. – 50,557.

803 Großherz. ~~gl.~~ Hessisches Regierungsblatt. Jahrg. 1839. Darmst. 4.

804 P. Bopp Nachträge zur Hessen-Darmst. Proceß-Ordnung ~~etc.~~ u. s. w. Darmst. 1839. 8. – 50,207.

805 Jahrbücher des Großh. Badischen Oberhofgerichts in Mannheim. ~~Neue~~ Folge. Jahrg. 4. Doppelheft 4. Mannh. 1838. 8. – 50,132.

[illegible] Berichtigung u. Vervollständigung

2

Was mich mehr als mein
elendes Buch, mehr als alles
interessirt, theurer Herr
Buschmann, ist dass ein so
talentvoller, achtungswerther
Mann als Sie, seine Gesund-
heit schone. Eilen Sie
also nicht. Ich kann sehr
gut 6–8 Tage länger
warten. Hier für das Kommen-
de eine kleine ortographische
Note. Ihr

Al Humboldt

Mittwochs.
15 Jan. 1832.

3

Ich wünsche wie Wolf
that in Museum der
Alterthums Wissenschaft, zu
schreiben:
Alcäus, Alcibiades.
Akademie, Perikles
Anakreon Metrik
Korinth.
Cumae. Compositum.
classische Litteratur
Physikalisch.

Also immer auf nächste
Abstammung hinweisend
und dem gemeinen
Sprachgebrauch nicht
so feindlich als
in Plutarchos,
Alkibiades.

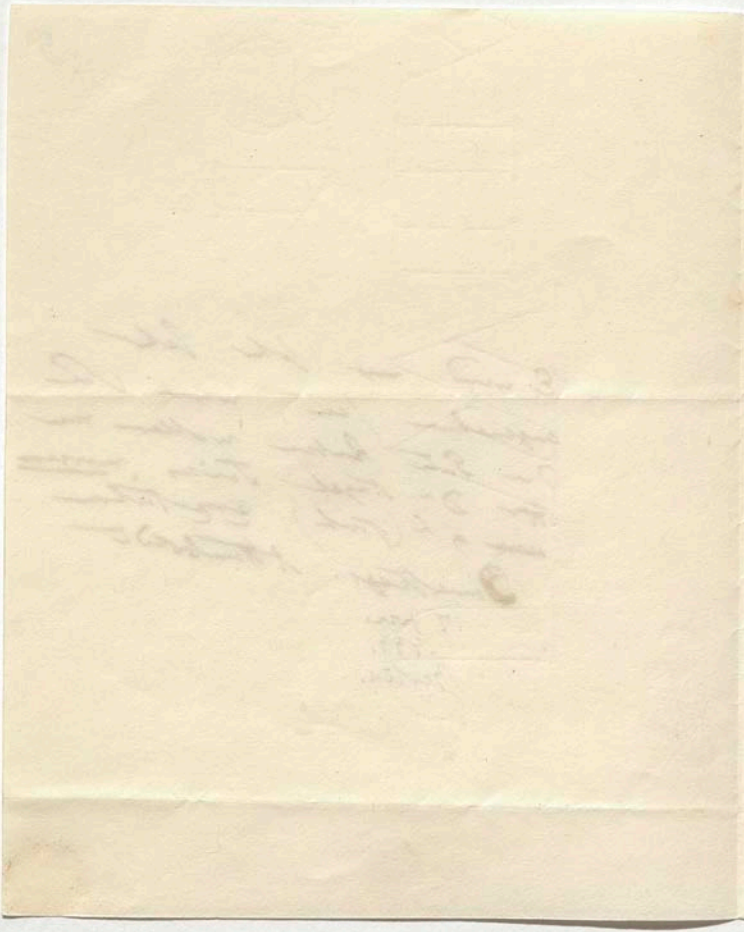
Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

5

Es wird ~~mir~~ sehr sehr
angenehm sein, wenn Sie
die Güte haben wollen mir
~~Hr~~ Dr Angel Trias morgen
~~um~~ 9 h (früh) zuzuführen
Donnerstags. AHumboldt

17 Jan.
1833.
Berlin.



F. Wohlgeb.

Herrn Ed. Buschman

Mittelstraße n. 2

Ich habe die unbequeme Ehrlichkeit
Citate immer selbst nachzulesen
und werde daher nach der Ab-
reise des hyperboraeischen Hr Knorr
Ihre Güte, theurer Herr Busch
wann, oft in Anspruch nehmen
Sie werden so beide Brüder
zugleich verbinden. Ich habe
zwar die Stelle über κόσμος
u. τάρος am Bentley gefunden,
wünschte aber noch immer
zu sehen

1) Naeke Schedae criticae
die Passow citirt. Sollte sie
wohl Böckh od. Bekker besi-
zen? Zwar heute erbitte
ich mir auch irgend eine
Ausgabe von (de facie in orbe lunae und
2) Plutarch) de Plac. Phil.

3) Cicero irgend ein Band woran
Somnium Scip.

Ich wünschte von Putarch die
Theile der Reiskeschen Ausgabe
welche die Placita phil. und
die Facies in orbe lunae enthal-
ten. Die Hattensche Ausgabe von
der ich den 13ten Theil zurückschicke
kann mir nicht helfen, da meine
Poris er Citate nach der pag., nicht
nach Capiteln sind

Ich wünschte noch einmal

4. Seneca Quaestiones Naturales
und einen Theil und eine
Ausgabe in der des
Fragment der Medea
mit den berühmten Versen.
Veniant annis
Saecula seris quibus Oceanus
Vincula rerum Laxet ...

~~5. Die Ausgabe des Strabo von~~
~~Casaubonus aber die von~~
~~mit den Commentar nicht die~~

5) Herrera behauptet dass in
San Gregorio sobre la Epistola
de San Clemente wie im
6) Buch Hiob c 28 merkwür-
dige Prophezeiungen über
eine neue Welt (Amerika)
stehen.

Wollten Sie mir gütigst eine
lateinische Bibel Uebersetzung
den ich ältere alle lateinisch
finden und sehen ob es
so eine Epistola de San
Clemente in den Schriften
des Heil. Gregorius giebt
Die Stelle will ich dann
schon auffinden

Verzeihen Sie gütigst
diesen Anfang meiner Plagen
Al Humboldt

Donnerstag

Zunächst wünschte ich
mir n
2. 3. 4
c. 15 März 1833.

Reisende: darum, ich sage
es Ihnen zum voraus und
Ihnen diese neue Verbindung
leicht unbequem werden
Hier sind wieder desiderata
der aber hier nicht eilig
sind, n 2 – 6 interessiren
ich am meisten

Dankbarst

Ihr

Montags. [illegible]

25 März 1833.

1) Michaël (an Michaelis?) Geogr. Hebr. II p. 184 erteilt Maltebrun für den Namen Soopheira, das Ophir des Salomon. Der Name Berg Sopora „den Salomon untersuchen ließ" kommt in einem Drucke des Columbus vor. Jedes andere Buch von Gesenius, Michaelis, Eichhorn oder eines Sprachgelehrten Theologen, in dem Soopheira od. ähnliche mit Ophyr und Edelstein Sapphir verwandte Form vorkommt, ist mir gleich willkommen.

2) Macrobius Somnium Scipionis.

3) Isidor Origines.

4) Dioscorides entweder die Ausg. von 1554 mit Noten des botanischen Mathiolus od. Franc. ~~1599~~ 1598 von Sarrasin u. Sambucus od. was Sie haben.

5) Alexander Aphrodisiacus Com. in Meteor. Arist. wo Stelle von distillation vorkommt. (Ich suche sie selbst)

6) Fabricius, Codex pseudo-
epigraphus veteris Testa-
menti. Hoc Pars II.

27 März 1833.

Ad. Humboldt

12

Herr Ottmanns fordert mir das Viaje al Estrecho de Fuca ab. Ich weiß in der That nicht, ob ich es von ihm besaß. Sollte es unter die der Bibliothek ~~[illegible]~~ zurückgegebenen Bücher gekommen sein?

Sonnabend Nacht A Humboldt

[illegible] Juli 1833.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

auf der Köln
Bibliothek.

14

Meine Bitten sind:

1) Solin Polyhist.

2) Beckmann Gesch. der Erfindungen der 1ste Theil der Ursprung des Brandweins enthält

3) der erste Theil von Gmelins Gesch. der Chemie, der doch wohl bis zu den Arabern reicht.

4) die Beckmannsche Ausgabe von Arist. Mirab. Auscult

Zurück sende ich

Matthiolus
Fabricius
Michaelis

Ihr

dankbarster
Dr Humboldt

Montag
c. Aug. 1833.

16

Könnte ich nicht die
Freude haben, Sie einmal
wieder zu sehen, theures-
ter Herr Buschmann,
etwa morgen Sonntag
9 – 10.h, oder Mittags
8 – 9 Uhr A Humboldt

c. Octbr. 1833.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

18

Ich reise Montag Mittag nach
Potsdam und von da Mittwoch
mit dem Könige auf 3–4 Wochen
nach Teplitz. Ich wünsche
vorher alle meine Bücher der
Bibliothek zurückzugeben. Darf
ich Sie daher gehorsamst bit-
ten, theurer Herr Buschmann)
mir Montag um neun Uhr
(wenn es so geschehen kann)
alle meine Zettel zu-
rückzubringen, damit wir
zusammen die Bücher auf-
suchen u. ich mit ruhi-
gem Gewissen weggehe. Zu-
gleich werde ich Ihnen
eine lange akad. Abhandlung
einhändigen mit der Bitte
dieselbe, während meiner Abwe-
senheit, uns reine zu
schreiben. Von meinem Bruder
habe ich sehr freudige
Nachrichten.

Freundschaftlichst

Ihr

Sonnabend. AlHumboldt

c. Sept. 1833.

20

Das Mahlerlexicon ist mir
sehr sehr nützlich. Darf
ich Sie theurer Herr Buschmann
auch mit den Klassikern
um Fiorillo Geschichte
der Mahlerei und
den Navarete (3 Bände)
bitten
[illegible] Dr. Humboldt.

c. Vrgl. 1833.

Wollen Sie auch gütigst
nachsehen, damit ich es
nicht kaufe ob die Bibl
besitze: Johannes Müller Weltgeschichte
Friedr. Schlegel Gesch
der Litteratur Wien 1815
Ich würde beide dann
später fordern.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

22

Mein Bruder hat mir jede Aengst-
lichkeit benommen, mein theurer
Herr Doctor Buschmann, Sie um
preußische Freundschaftsdienste
zu bitten, wenn ich die Sache
nicht gern anderen übergebe.
Darf ich Sie besuchen mir
gefälligst eine Abschrift zu
machen von dem Contract auf
einem Quartblatt damit ich
ihn mit der Post einlegen
kann, und von Prof. Schumacher
Briefe ganz wie Sie wollen
mit Weglassung aller Läumands
gegen A. Schafarski. Ich habe
die wegzulassenden Stellen ein
geklammert. Herzlichen Dank
für die Bücher u. Zettel

AlHumboldt

Sonntags,
i. Vmgs. 1833.

24

Ich erinnere Herrn Buschmann
ja heute früh um
9 Uhr mit allen meinen
Zetteln von der Bi-
bliothek zu mir zu
kommen, um meine Bücher
zurückzugeben

A Humboldt
Montags
[illegible] Sept. 1833.

Sr Wohlg

Herrn Buschmann

Ich suche noch immer die Etymologie
des portugiesischen Worts Sargasso
(Zargasso?) das nicht arabisch ist
Ich möchte besonders beweisen daß
es vor Columbus vorkommt. Schaffen
Sie mir gütigst mein Lieber

a/ den ersten Band von
Barros ~~das~~.

b/ Lopez de Castanheda Hist
do descobrim. da India
bey Sie um Sie ihn ital
haben.

c/ den letzten Band von
Labillardieres Voyage
à la Rech. de Lapérouse

d/ Rödings Wörterb.
der Marine.

In einigen Portug. Dictionaren
steht Sargasso ~~nomme~~ von
Sarga, especie de uvas, aller
Dings nennt man französisch
Fucus natans, varech
goemon, raisen de mer
Suchen Sie doch in Dict
od Polyglotten wie Sarga
uva sei. Dankbarst

Ihr

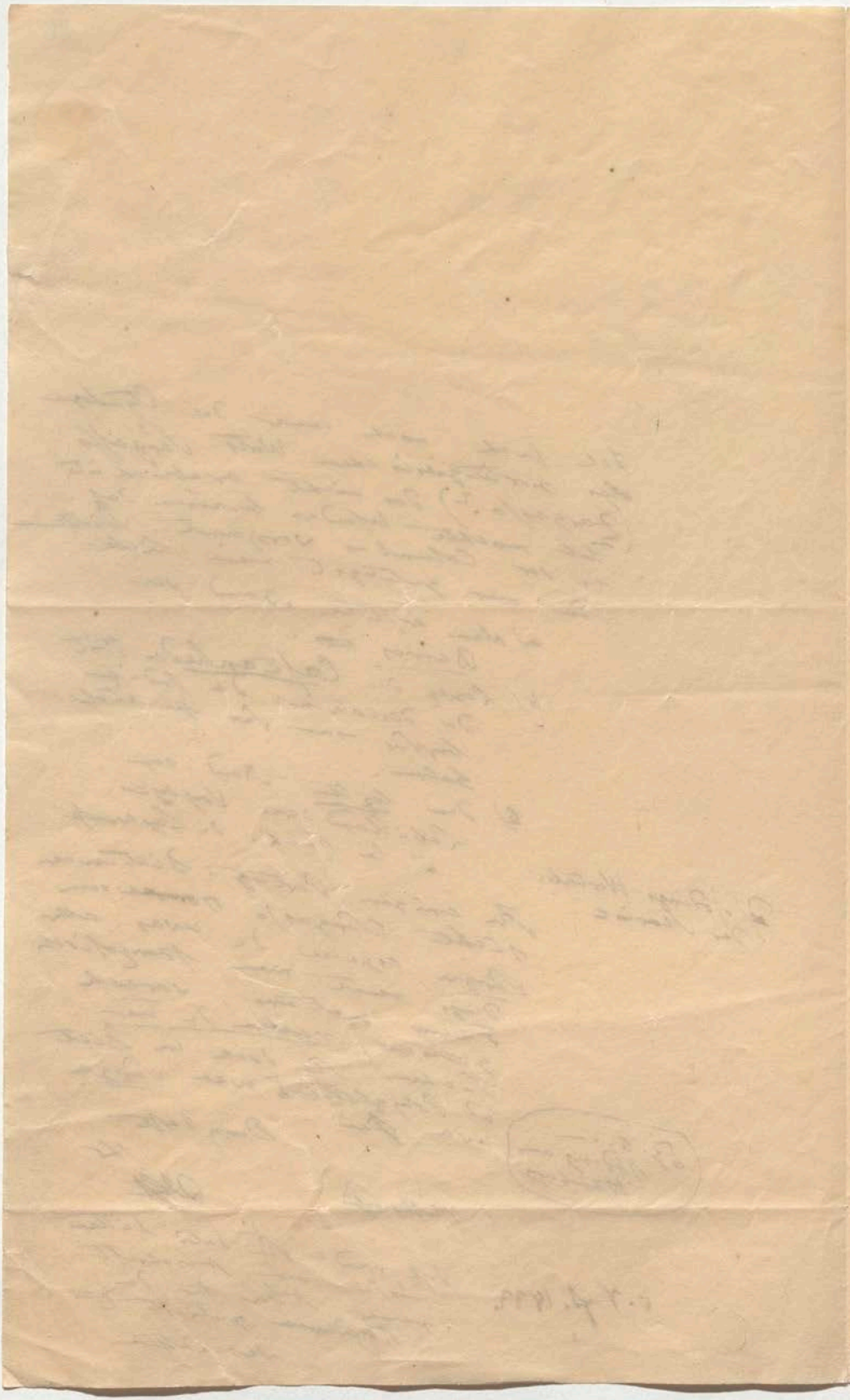
Mittwoch

Dgt

Ich werde Sie bald bitten
müssen mir Abschrift
meiner Abh. für die
Akademie gütigst zu
verschaffen

(Z. B. von Röding aus Hamburg)

c. Nov. 1833.



Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

(Al Humboldt)

28

Aus dem langweiligen Hades der
Naturseelen gestern heimgekehrt,
bitte ich Sie nun, mein theurer
Herr D. mir wenn Sie können
wenigstens bald nach dem 1sten
Oct. auf dem Brette also
Wald der zurückgegebenen Bücher
(philologica!) wiederher zustellen
Auch wünschte ich, etwa früher
irgend ein Mahlerlexicon od
eine Geschichte der Malerei in
deren Register ist Namen der
Mahler finden kann.

Zeigen Sie doch gütigst den
den anliegenden persischen?
mir durch abreviatur unleser-
lichen Zettel dar, während meiner
Abwesenheit ein schwarzer
Mann bei mir niedergelegt

Ihr
Al Humboldt

Freitags.
c. Aug. Oct. 1833.

30

ō

Bemühen Sie Sich nicht weiter
für den Strabo, mein lieber Herr
Buschmann; ich habe die fehlenden
Bände der Siebenkeesischen Ausgabe
aus Tegel erhalten. Aber ich
wünschte recht bald

a) den ersten Theil der franz.
Geographie de Strabon
übersetzt von Dutheil in
4to (wegen der Noten)

b) den ersten Theil der Base
du Système métrique v.
Delambre (4to) faisant
suite des Mémoires de l'
Institut

Wenn letzteres nicht auf Ihrer
Bibl. ist, so fordere ich es
auf der Academie

A Humboldt

Dienstag

i. Mitte Oct. 1833. Schlegel's Dramaturgie
3 Bände folgt zurück.

Das neue MSS von meinem Bruder
in der Mappe ist wohl richtig in
Ihre Hände gekommen, mein Lieber
vor einigen Tagen, ich glaube
Sonnabend.

Ich werde Sie auf neue
belästigen da ich so äusserst
unvorsichtig gewesen bei Bücher
zurückzugeben, die ich brauche.

Ich wünschte:
Bredow (ich glaube) Philo-
logische Aufsätze
ein dicker Band den
ich zuletzt gehabt
Mannert Einleitung in
die Geographie ein
dünnes Bändchen
auch zurückgegeben
Barcia Historiad. T. I
ich glaube der GR
Kopp hat sie, ich
kann es allenfalls
entbehren
Petrus Martyr An-
glerius Epistolae
Murrs Gesch. von
Martin Behaim
Menander de Encomiis
ed. Heeren 1785.
HE

c. Ende Oct. 1833.

34

Ich werde Ihnen leider! heute
recht unbequem werden. Ich
brauche zum Nachschlagen einen
1) Apollodor Bibliotheca
2) Den Rhetor Seneca nemlich
seine Suasoria
3) Ortelius Geographie
4) Dialogen des Plato, nur Crit. u
Timaeus, allenfalls
bloss Schleiermachers Uebersetzung
wegen Atlantis.

Es erfolgen zurück
Munster T. 16
Cicero
Bredow

Freundschaftlichst

Ihr
Al Humboldt

Mittwochs

c. Ende Oct. 1833.

35

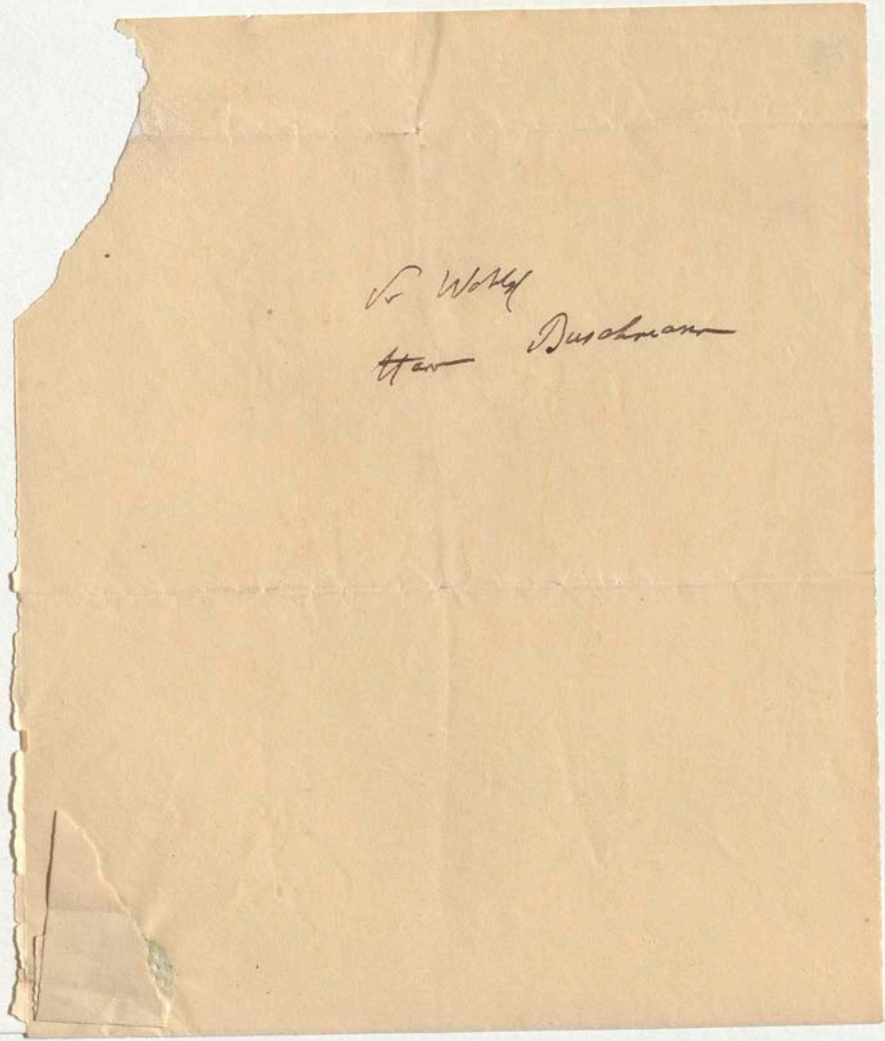
Dienstags

Darf ich Sie fragen, mein
Lieber, ob auf der Kön. Bibl.
existirt:

Memorie de la Regale
Academia Ercolanese
de Archeologia Napoli
1822. T I

wo p. 132 eine wichtige
Abh. von Giovanni Andres
über Antilian ~~Carten~~
von 1455 Ich hatte das Buch in
Paris. Das eils gar nicht,
darf ich Sie aber bitten
mir zu schreiben ob von
Ottfr. Müller Orchomenos
u. die Dorier zu haben sind
Ich möchte beide ungern
kaufen AlHumboldt

Aug. Nov. 1833.



Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

37

Sie werden mich unendlich
erfreuen wenn Sie Ihrem
Herrn Buschmann, nur
Gesellen Geographie
des Grecs analysée
heute od. Morgen schaffen kann.
Ich denke so heisst
das grosse Werk Ich suche
die Geographie d'Hipparque
darin. A Humboldt

Isidor
Arist von Beckmann
Montfaucon T II
sende ich
zurück.

c. Cap. Nov. 1833.

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

[illegible]

39

Ich wünschte, mein Lieber
(doch eilt es nicht)
a) einen Sallust wo möglich
mit Noten
b) Sancti Basilii Epistolae T III w. p. 89
eine schöne Natur
beschreibung eines
Berges steht
c) Claudii Rutilii
Numatiani Gedicht
Itinerarium od. de
reditu wohl andern
Poetis med. lat.
angedruckt

Attt

B. 2 Nov
1833

40

Ich freue mich herzlich Ihrer
Genesung nun Lieber. Ich wünschte

Sturz fragmenta
Pherecydis Gera 1789

und daß Sie mir in 5 – 6 Ta-
gen bestimmt sagen könnten
daß Ukert über Geographie
des Hecataeus u. Domastes
Weimar 1814
nicht auf der Bibliothek
ist. Ich würde das
Buch kaufen weil ich
bis Neujahr alles will
gelesen haben zu meiner
Geschichte der phys.
Wissenschaften

A Humboldt

Sonntag

c. Angl. Dec. 1833.

Können Sie mir liebster Buschmann
mir heute helfen heute Freitag
bis ein Uhr. Ich habe leider
in einem Correcturbogen der
heute nach Paris zurückgeht
ein Citat von Mr Jaquet
offen gelassen, von seiner aller
ersten Abhandlung im Journal
asiatique in der er die für
fabelhaft gehaltene Reise
des Jambulus (Diodor v. Sici
lien) so commentirt, dass
er was Jambulus von gewissen
signes indicateurs eines wunder
samen alphabets sagt auf
das alphabet in Ceylan (Pali?)
od das in Java (?) anwendet
Der Brief von Letronne der
alles läugnet erklärt Ihnen
die Sache. Mein Bruder
hat in einem auch im Journ
asiatique 1831 – 1832? ge
druckten Aufsatze (Noten
zu Jacquet) die Jaquetsche
Erklärung gelobt. Bei Ihrer

ungeheuren Javanischen
Gelehrsamkeit erinnern
Sie sich gewiss davon
Ich wünsche ~~ich~~ die
pag. und das Jahr des
citats im Journ. asiat.
(allenfalls es selbst sehen)
od. von Ihrer Schrift
lich zu hören (bis
1 Uhr) mit wem Jaquet
das alphabet verglich
ob mit Pali od Java.
nischer Sprache? Das
letzte schon ist mir
unlänglich wenn ich
auch das Citat nicht
erhalte Fragen Sie allen
falls Bopp. Verzeihung

A Humboldt

Freitags
d. 20 Jun. 1833.

45

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

mit meinem

Manuscripte

21 — 30

46

Darf ich Sie, liebster
Herr Buschmann, gelegentlich
einmal bitten, mir
die Svea wieder zu
verschaffen die ich nicht
benutzt. A Humboldt

Febr. 1834.

48

Ich wünsche jetzt gern mich berathen.

1) in Kants metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft (auf wenige Stunden)

2) in der ältesten Ausgabe die Sie auf der Bibl. finden von Varenius Geographia von 1650 od früher

Wollten Sie gütigst auch mit Sicherheit nachschlagen was für ein Landsmann Varenius war (Holländer?) u. ob nicht Newton eine ~~Aufg~~ Ausgabe dieser Geogr. besorgt hat.

eine Ausgabe von Cambridge 1672.

3) die neueste Auflage der Gea von Prof. Zaune auf wenige Stunden

Ihr. AlHumboldt

Donnerstags

Febr. 1834.

Hr Burchmann
Wohlgeb

[illegible]

50

Anbei erfolgen zurück
Apollodor Bibl. z. B.
zwei Ausgaben von Varenius
Geo.
Dürfte ich bitten um.
Capmani del Comercio
de Barcellona od de los
Catalanes
Geminus, Elementa Astronomiae

Dankbarst Ihr
c. 12 Febr.
1834. A. Humboldt

52

Ich quäle Sie fürchte ich zu
oft mein Lieber: aber wäre
es möglich eine

Spanische

od Franz. Ausgabe von
Gonzalo Fernandez de Oviedo
Hist. nat. y general
de las Indias

Hier mit vielem Dank der

Geminus
Joh. Müller 3
Mela.

A Humboldt

Sonnabend

d. 20 Febr. 1834.

53

Ich wünschte sehr eine
spanische od. wenn es sein
muss französische Ausgabe
von Oviedo Historia
natural y general de
las Indias. AlHumboldt
Sonnabend

55

Wollten Sie gütigst, liebster
Herr Buchmann,

1) in der grossen Franz
Biographie Universelle
nachsehen ob es einen
Artikel über den
alten portugiesischen
Astronomen Roderic d
Falcero, Freund von
Magellan giebt.

auch Falero

Ruy

2) mir diesen Artikel
und den Band
der Martin Behaim
enthält auf einen
Tag zu schicken

3) nachsehen ob Sie
auf der Bibliothek
die Ausgabe von
Pigafetta, Journal
von Amoretti besitzen
Dieser Ausgabe ist
ein Art de Naviga-
tion von Pigafetta
angehängt die sehr
wichtig u von 1520
ist

Titel: Amoretto,
del Primo Viaggio
intorno al
Globo Terra-
queo Milano
1800.

Zugleich bitte ich
Sie mich einen dieser
Morgen etwas vor
9 Uhr mit Ihrem Besuche
zu beehren
Wenn ich mich nicht
schämte Sie zu sehr
zu belästigen, so
~~bi~~ wurde Sie auch
bitten Herrn Ob Bibl
in meinem Namen
zu befragen
ob nicht Ruy,
Roderigo, u. Roderic
in span. u. portug. Schrift
stellen ein Name sei
Herrn sagt immer
statt Roderic Faleiro
Ruy Falero. Ist Ruy
nicht arabische Form

denn ich glaube mich zu
erinnern daß der Cid Don
Rodrigo, Ruy genannt wird.
Al Humboldt

Donnerstag

Ende Febr.
1834.

57

Ich fürchte, mein Lieber, daß
Sie sich weit mehr mit
meinem Ruy Falero den
ich mit Roderic Falero,
dem Astronomen Magellans
für eines hatte, als mir
nöthig ist. Die Etymologie
von Ruy die ich jetzt
nicht mehr für arabisch
sondern für eine Valentiani-
sche Abkürzung von Rodrigo
hatte, ist mir sehr einerlei
und die Identität ist mir
hinlänglich erwiesen weil
ich mich erinnere in den
Balladen des Cid Campeador
den Don Rodrigo Ruy genannt
zu sehen

Alexandre Humboldt
Montags.

Ende Febr.
1834.

[illegible]

Sr Wohlgeb

Herrn Beschmann

59

Schaffen Sie mir, mein
Liebe, bis morgen den
Theil der Biographie
Universelle der den
Cadamosto
enthält. Humboldt
Donnerstag
6 März

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

61

Geben Sie, theuerster Herr
Buschmann diesen Brief
an Hr. G. R. Welcker, damit
er bloss mündlich ent-
scheide, ob ich morgen
von 11h – 12h meine Bücher
anliefern soll um bald
einige zurückzuerhalten, od.
ob man bei mir ebenfalls
morgen 11½ – 12h die
Vergleichung mit den Scheinen
vornehmen könne

Ihr
HHt

Mittwochs

19 März 1834.

63

Ich wünschte sehr ehe die Gra-
dentheile der Bibliothek ge-
schlossen ist noch auf einige
Stunden einige Bücher
zu besitzen falls sie zu
finden sind

1. Mattebrun citirt von
Lelewel Histoire de la
Geographie (Polnisch) Warschau
1814 in 4to Herrn Wilcken
hat mir gesagt er glaube,
die Bibliothek besitze sie
polnisch. Deutsch besitze
ich die von Herrn Neu übersetzten
Entdeckungen der Carthager
von Lelewel 1831 in seinem
Vincent Radlubeck 1822

2. Das Spanische Viage al
Estrecho de Magellanes in 4to
ich glaube von 1794 ohngefähr

3) Vincent Commerce and Navigation in 4to vol. über Carten des Mittelalters.

Fragen Sie doch auch theuerster Buschmann ob King's neue Reise nach der Magellanschen Meerenge schon hier ist, nicht um sie zu haben.

Al Humboldt

Montags
10 März
1834.

Dr Wehlgh

Herr Duschmann

65

Mit neuen Plagen, theuerster Hr
Buschmann, gebe ich Ihnen das
lästige Zeichen meiner fast
vollendeten Genesung. Ich wünsch-
te Sie heute Vormittag bis
1h 3/4 wohl zu sehen, wünschte
aber bis dahin noch ein
mal:

Barros da Asia (portug.) Sie
// haben eine schöne 8v Aus
gabe

Varenius Geographie, gleich
gültig welche
Ausgabe

Mapamundo di Fra
Mauro descritto per
D. Placido Zurla
(wenn diese fehlt
einen Theil von
Vincent wo sie
copirt ist)

Barros interessirt mich
am meisten. Ausserdem
bitte ich Sie in diesen

Tagen heraus zubringen das
Todesjahr des Infanten
Don Henrique (Heinrich)
Herzog von Viseo des
Entdeckers von Madera Sohns
v. Konig Johann I von Por
tugal. Sein Tod wird bald
1460 bald 1463 angegeben.
Eine deutsche Quelle war
wohl der Biogr. universelle
vorzuziehen. Schicken Sie
mir auch in diesen Tagen
den Artikel Pinelli
dessen Bibliothek des 16ten
Jahrh. sonderbare Schicksale
gehabt aus der Biogr.
univers. auf eine Stunde
Verzeihung!

A Humboldt

Montags
28 Apr.
1834.

Sr Wohlgl

Herrn Buschmann

67

Geben Sie sich ja keine
Mühe wegen des Todesjahres
des Inf. Don Henrique. Im
Barros steht zweimal deut-
lichst 1463

A. v. Humboldt
Montag Abend

29 Apr.
1834.

Hr Wohlgeb

Herrn Buschmann

69

Hier mit vielem Danke
Vincent in die
Biographie

Sehen Sie doch gütigst
nach, ob nicht in einem
andern Quartbande von
p 333 Vincent, der von Walckenaer
T II p 333 citirte Carte von
Fra Mauro steht. Auch
wünschte ich heute für
eine Sünde ursprünglich Quiros
Quiros (der span. Seefahrer) in
~~Bibl. de~~ Biographie
universelle. HL

2 Mai
1834.

Herrn Buschmann

à 3 Bücher

sic Titel:

Aelteste Kenntniss ? ?

„Die Frage über den ältesten
bis hinlänglich erklärt wird.

dann ooo
„Prof Klapr. hat das
vergangene Jahr ... bis
gemacht hat. und
zuletzt
F „Mit nächstem wird

Ende

Schreiben Sie gütigst
einige Male Klaproth
und hernach immer
bloss Prof. Kl.

8 Mai 1834.

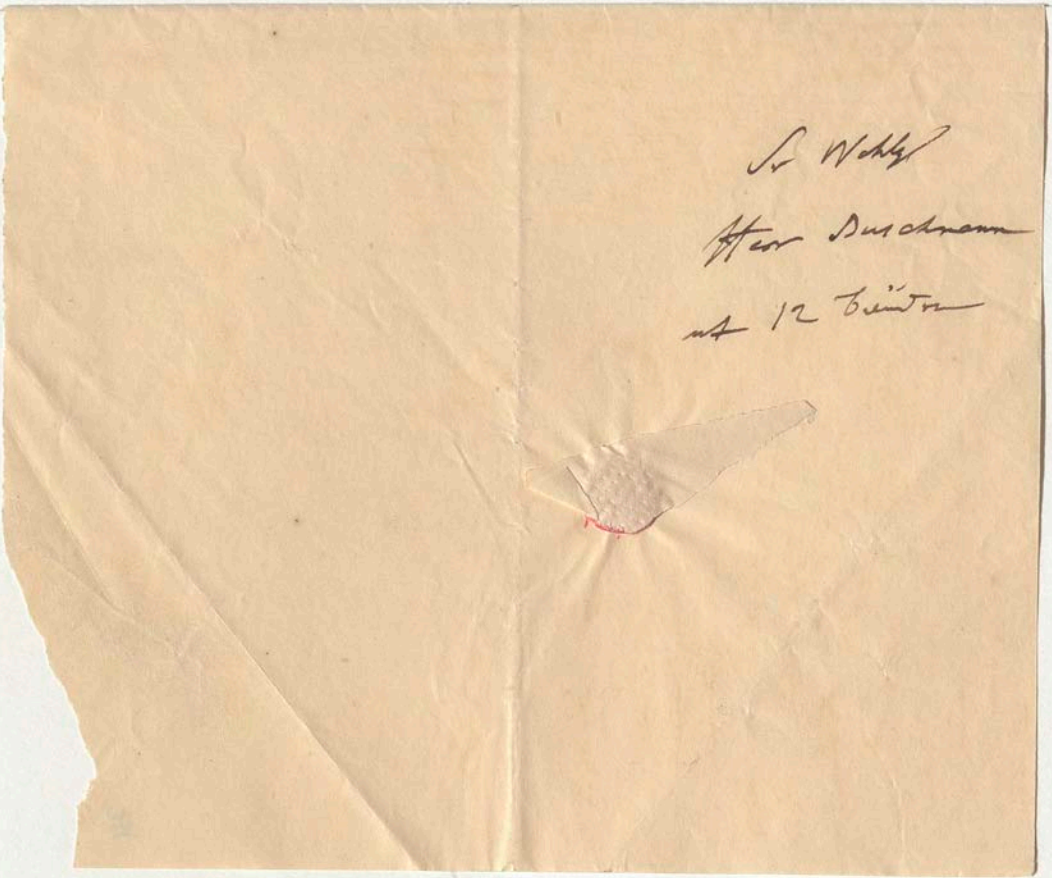
73

Hier mein Lieber erfolgt, er
folgt mit vielem Danke
Berros 9 bändigen
Vincent
Biographie T 36
Varenius ed 1650.

Verteigern Sie ja die
Zettel.

AHL.

12 Mai
1834



75

Dort ich Sie auf
ein paar Stunden um
einen
Solinus, Polyhist.
bitten. Es ist nur
ein sehr sehr junger
reicher junger Engländer
Mr Carmichael von Lord
Holland empfohlen, der
einen deutschen Lehrer
sucht. Er bleibt nur
1 Monath u. weiss Franz
Wünschen Sie mir jemand
zu empfehlen, mein
Lieber, so schreiben Sie
mir bis morgen 12 Uhr
od. kommen Sie gegen diese
Zeit zu mir, wo der
Engländer bei mir ist
AHt

Donnerstag
15 Mai 1834.

Den schönsten Dank
für den Fussen. Ich
habe da mein Lieb
weiss in Mayr. Junge zu
stören die Dumbeit von
Ammonit (wohl eher Magnes,
Magnesia also [illegible] des Infanter
Herrn Pinder's Adamas)

Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

77

Schreiben Sie mir
theurer B. ganz prosaisch
Ihren Preis der Stunde
u. ob Sie recht fest
darauf bestehen daß
Anglus zu Ihrem Sonne

16 Mai
1834.

AlHt.

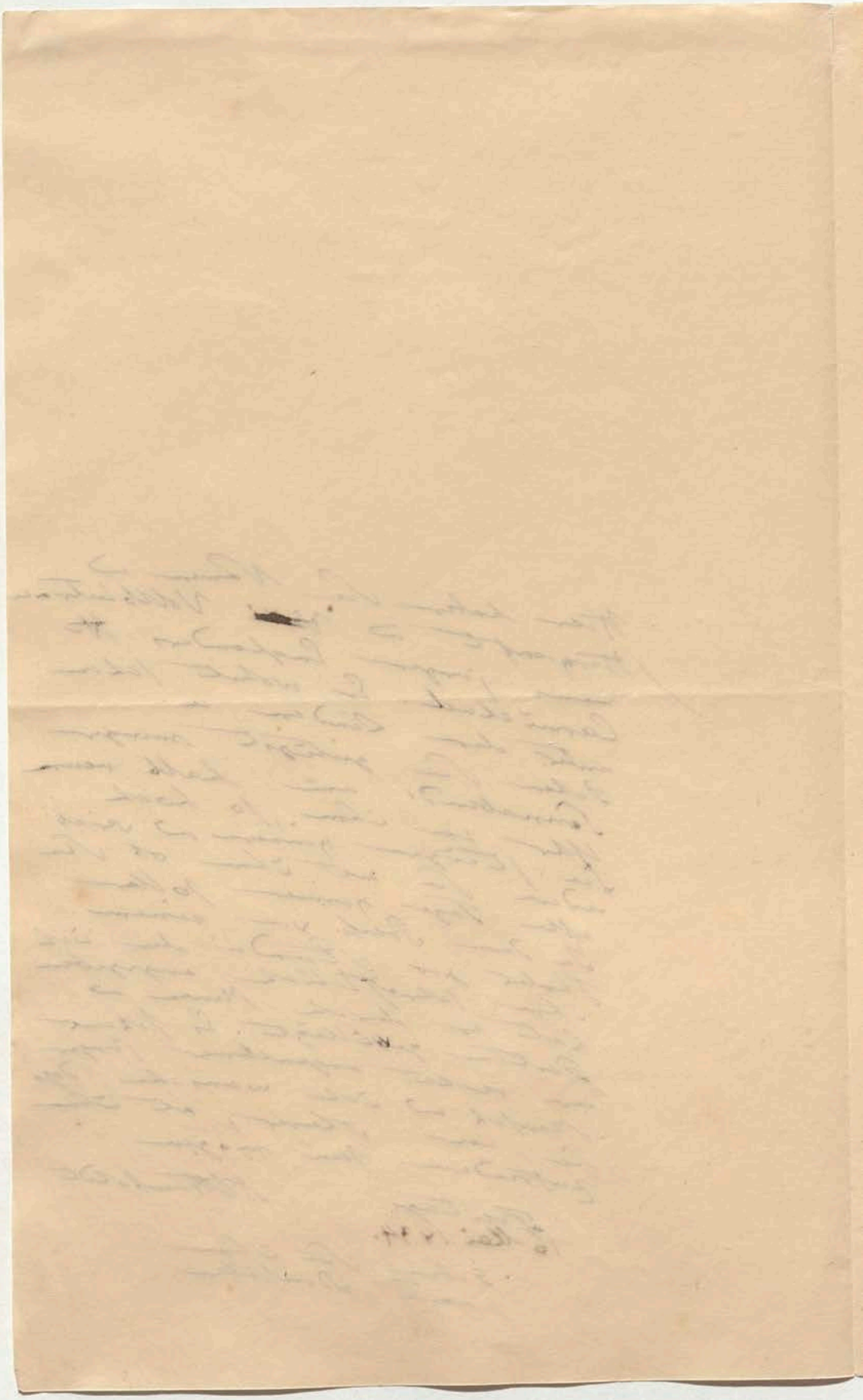
79

Hier haben Sie Namen und
Herkunft und ~~[illegible]~~ Vollblutrace
meines jungen Englanders Hr
Carmichael. Er wohnt schon
unter den Linden n.
Gehen Sie gütigst morgen
Sonnabends um halb neun
Uhr zu ihm, so hoch
Sie steigen können und verab
reden Sie mit ihm ob Sie
alle Tage kommen sollen
In den Preis von einem
Thaler pro Stunde den ich
ihm schriftlich angegeben
hat er durch Minen und
Gerten gewilligt. Es scheint
ein recht angenehmer junger
Mensch und ich wünsche, daß
Sie, mein Theurer, mit ihm
zufrieden sein mögen

AlHumboldt

Freitags
16 Mai 1834.

Geben Sie ihm
mein Briefchen.



81

19 Mai
1834.

Ich bin noch so gerührt
über die unendliche Delicatesse
mit der Sie mich gestern
gerettet haben in der Deuca-
lionischen Fluth, daß ich Sie
bitte meinen innigsten Dank zu
empfangen
Dürfte ich Sie bitten
Herrn Geh. R. Wilken zu
sagen daß das Wort
auf Bianco's alter
Weltkarte von Sprengel
Nidus Abimalion
statt Ahimalson od.
Abimalion gelesen
wird. Vielleicht Er
möge es Ihnen nur
mündlich sagen, sei
von Abimalion eher
eine Etymologie zu
finden. Nach dem
Feste geben Sie mir
gütigst noch ein mal
wegen Cosmas Indico-
pleustes von
Montfaucon Coll.
Patr. T II p 113
Ihr Alt Humboldt

Sagen Sie doch Ihrem
Car (Herrn?) Michel: er
werde bald beim Monog.
zum Essen gebeten werden
Ich lasse ihn daran erinnern
„er müsse dann in Degen
u. Uniform sein.")

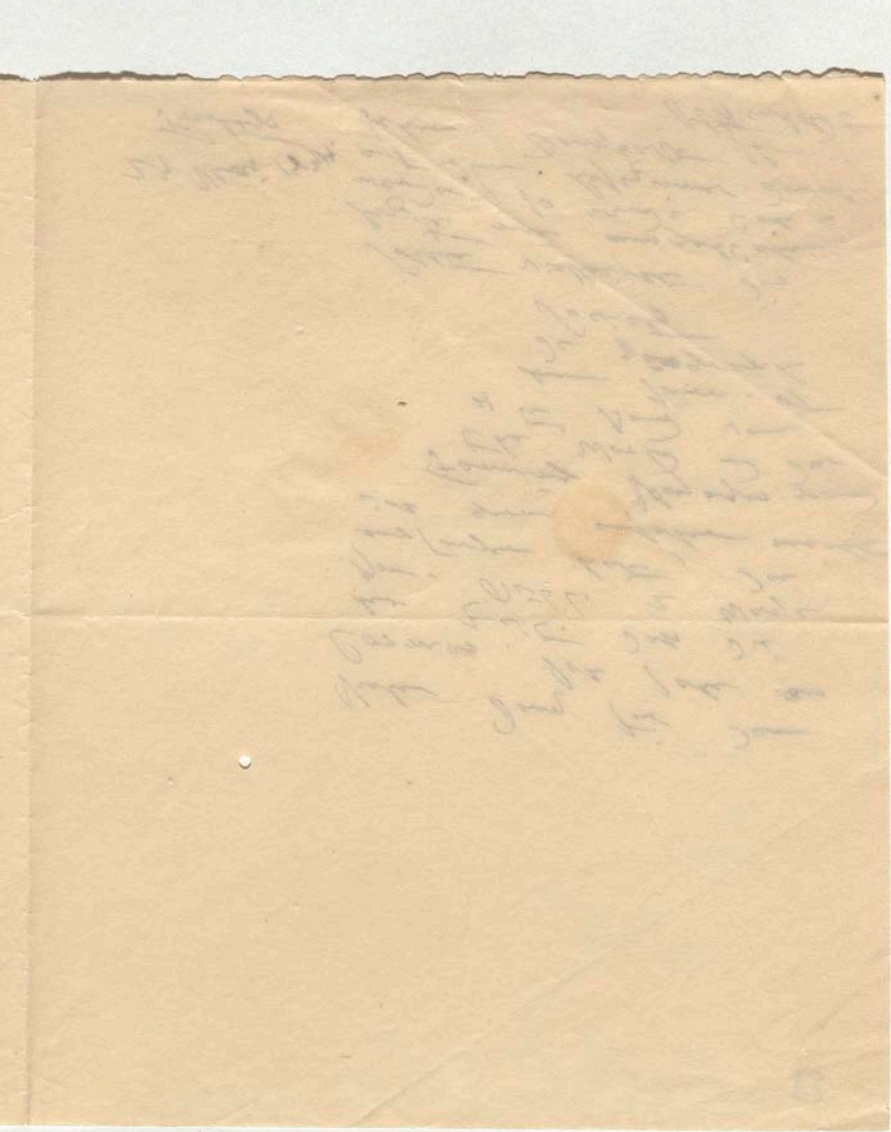
Sr Wohlgeb
Herrn Buschmann

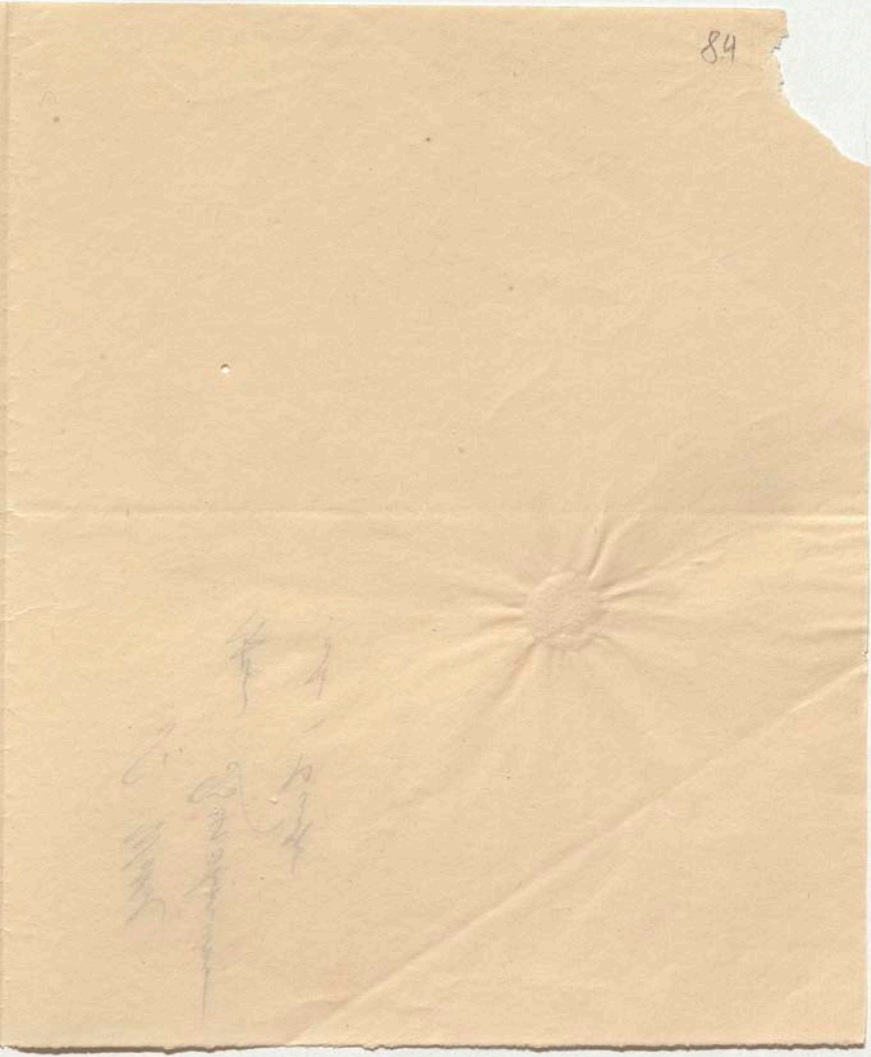
83

Vielen Dank für den
Cosmas. Ich sehe aus
der Zeit. daß die
Kön. Bibl. 2 Werke
empfangen hat, die
ich gern ansehen möchte
Fanning Voyages round
the World und der
4te Band von
dem Journ. of
de geograph.
Society

Sollte vielleicht das
letzte nie ausgeliehen
werden, so werde ich es
auf dem Lesezimmer durch-
sehen. Dankbarst Ihr
AlHumboldt

23 Mai 1834.
Freitags





Sr Wohlgeb

Herrn Buschmann

in Cuxhaven

85

Hiebei erfolgen

Solinus,
Murr
Tozen
Varenius
Gamboa
Predow

6.

Konnten Sie mir, mein
Lieber, verschaffen

Olafsen u. Povelsen
Reise nach Island

Hooker Voyage to
Iceland F

Sehen Sie doch bei Ihrer
schönen Sprachkenntniß
gütigst nach etwa
durch lateinisch spani-
sche Wörterbücher, was
für ein Christenname
das Catalanische
Don Jayme auch
Jaeme
ist, ein Vorname
sehr gewöhnlich wie
in Don Jayme Ferrer.
Ich wünschte, es sei
Juan.

Dankbarst Ihr
A Humboldt

F Dicuil de mensura Orbis terrae Ausgabe von Letronne.

15 Juni
1834.

Sonntags.

98.

mit 6 Bänden

v. Wettyl
Herrn Buschmann

87

Ich danke Ihnen, mein theurer, recht
spät erst für Ihre scharfsinnigen
Erläuterungen über die Bildung
von Jayme und Jago (wohl Anfang
von Jacobus!) Ich weiß nicht
wie ich selbst vergessen hatte
daß alle Stuarts Jayme ge-
nannt werden. Ich werde das
Aztekische MSS mit vielem
Vergnügen sehen morgen Donnerstags
8 Uhr. Ich werde gern an den
König deshalb schreiben, dem
auf mündliche Empfehlungen
erfolgt kein Resultat. Darf
ich Sie bitten die französ.
Anlagen zu Ihrem Unterricht
anzusehen u. sie dann in
meinem Namen an H. G. R.
Wilken zu schenken wenn er
sie nicht schon besitzt. Ich
erhalte sie eben von Letronne

A. Humboldt

Mittwoch

19 Juni
1834.

Ihre Reise freut
mich da Sie gewiß
Zerstreuung be-
dürfen. Sie trifft
sich um so bequemer
als ich 2 Jul.
5 Aug. mit dem
König abwesend sein
werde.

Vr Wohlgeb

Herrn Buschmann

mit 2 brochuren

89

Der König hat in meinem
Antrag das Mexicanische
Manuscript für einhundert
Thaler Gold zu kaufen und
dasselbe der Bibliothek zu
schenken, gewilligt. Ich
habe nur die Ausfertigung
noch nicht, aber die Sache
ist — gewiss. Ich eile es
Ihnen, lieber Herr Buschmann,
zu schreiben, in der Hofnung
dass es Ihnen einige Freude
macht.

AlHumboldt

Donnerstags.

26 Juni
1834.

Sr Wohlgb

Herrn Buschmann

Wäre es Ihnen möglich,
mein Thema, dass Sie
mich heute Nachmittag
Sonnabend um halb
vier Uhr besuchten
auf morgen Sonntag
früh um 7 Uhr
A. Humboldt

24 Februar
1934

cito

S. Wohl
Herrn Durchmann

93

Sonntag 14
Sept. 1834.

Ich will jetzt einmal wieder mich
gar nicht schämen, Sie, mein
theurer Herr D., mannichfaltig
zu quälen

1) Ich wünschte von der Hon
Bibl. die nur gelieferten
2 Hefte (sie liegen in einer
Mappe in fol.) meines Examen
critique. Ich brauche sie
zu citationen, denn ich
besitze das Buch nicht

2) Ich wünschte etwas zu
lesen über den irländischen?
Heiligen S. Brandanus von
dem die Fabel Insel S. Brandon,
Borandon den Namen führt
auf allen Carten des 14t Jahrhs
Er hat eine Insel Ima (?)
gesucht u sein Leben soll von
Papebroch beschrieben sein
sagt Sprengel in Uebersz. des
Muñoz. Hellere Nachrichten
waren mir die liebsten, doch
auch die Biogr. v. Michaud.
Schicken Sie aber nicht was schon
im Bahaim* p. 33 steht, mich interessirt
eigentlich Name der Insel Ima
(an Iman Magnet Insel?).

[illegible]

*Dieser Bah. gehört mir Schicken Sie ihn mir ja morgen zurück

95

Mit vielem Dank erhalten Sie,
mein Theurer,
1) Hammer
2) De Wette Einleit
3) ——— Psalmen
4) Biographie universelle

Sie wurden mich sehr erfreuen
nur auf ein Paar Tage
mit a) Beecheys Reise nach
der Behringsstrasse
(englisch) und
b) mit dem Bande
von Herder's Schrif-
ten der von der Poesie
der Hebräer handelt

Die mexicanische Cabinette wider
habe ich nach Ihrem Wunsche
Herrn G. R. Wilken geschickt

Ihr
AlHumboldt

Dienstags
23 Sept. 1834.

97

Darf ich Sie bitten, theurer Herr
Buschmann, als Fortsetzung des
von mir Geschriebenen die Seite
p. 143 meinem Bruder ganz ab-
zuschreiben, nur bis „creation de
l'univers."

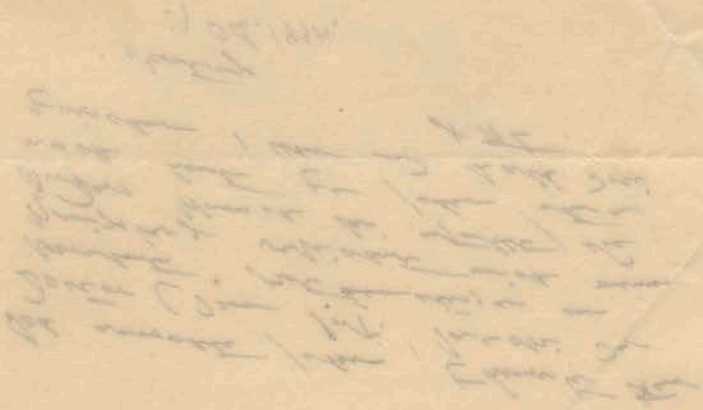
AlHumboldt.

Mittwochs
24 Sept. 1834.

98

Ich wünschte sehen, theuerster Herr
Doctor (dem Prof. Jacobi der
berühmte Mathematiker aus
Königsberg versichert mich meines
Bruders Wunsch sei erfüllt) Sie
noch heute zu sehen etwa
zwischen 1 Uhr und halb drei
AvHt.

Montags
13 Oct. 1834.



Ich erstaune über Ihre Ar-
beitsamkeit, wie über den
Umfang Ihrer gründlichen
Kenntnisse, mein Theurer. Morgen
in aller Frühe werde ich
an Wilken u. Schulz (letzteres
wenn es nöthig ist dem
Minister vorzulegen) schreiben
Thun Sie es aber ja an
beide auch selbst. Wilken
hatte mir ohnedies Ihre
Versprechungen für Sie im
Tiplitz gemacht, jetzt
ist der Augenblick gekom-
men. Das Diplom hatte
ich wie eine schöne
Landkarte erfreut.

Dankbarst

Ihr

AlHt

Vorläufig 19 Oct.
1834.

Quälen Sie sich
nicht mehr mit
dem Jungelbronn
Hr von der Hagen
hat mir die Stel-
len im Titurel
u. anderen Minne-
sängern geliefert.

Ich bereue nicht die Schritte die ich
freilich unter ganz anderer Voraussetzung
der Thatsachen gethan. Meine
beiden Briefe an W. u. S. waren um
Mittag abgegangen. Ich hatte in
beiden auf den Contrast der poetisch
sentimentalen Dichternatur des D.
Stieglitz und Ihrer prosaisch gelehrteren
Nützlichkeit Aufmerksamkeit gemacht
Leider! sehe ich nun aus Ihrem
letzten Briefe daß es mit Stiegl.
Abgang nicht sehr klar ist.
Nur Erhöhung des ganzen
Bibliothek Etats wird uns
retten, denn für die Mexica
na wird man ewig Versprechungen
aber kein Geld erlangen. An
meinem guten Willen soll es
nicht fehlen. Das Wiedereintreten
Belassen einer Person
auf 2 Jahre für St. wäre
unerhört. Ehe sich dies
Verhältniß nicht aufklärt
tappen wir in cimmerischer
Finsterniß u. ich sehe nun
auch morgen von S. und W.
sehr nichts sagen den Antworten
entgegen. Lassen Sie, theurer
Doctor, deshalb den Muth
nicht sinken. Ihr AvH

19 Oct. 1834. Sontag Abend.

Schatten Sie nur gütigst
wo möglich noch [illegible]
morgen den 2ten Band
des Voyage de Lobillardière
à la Recherche de la
Pérouse, nur auf einige
Stunden

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Buschmann

(Bitte um die letzte Seite der Blätter zum Kosmos.)

Bl. 104 - 125

104

Kommen Sie nur gütigst ohne einige
Tage die 3 B. von Reisenstern
ohne Atlas senden

AlHumboldt

Dienstags.
28 Oct. 1834.

105

an Hr D. Buschmann

Hier lie Svea, ich brauche sie nicht mehr, wünschte aber bald:

Notices et extraits de la Bibliothèque Royale Vol II

Alex Humboldt

19 Nov.
1834.

106

Darf ich Sie gehorsamst bitten
theurer Doctor, in einem
bibliograph. Werke nachzu-
sehen

von welchem Jahre
sind die ersten Aus-
gaben von

1) Sebastian Münster
Cosmographie Ich
glaube 1554.

2) Ortelius Geographie, ich
glaube 1570

3) Grynaeus Nov. Orbis Ich
glaube 1532

4) Von welchem Jahre
ist Ramusio Raccolta
Die Ausgabe von 1583
ist nicht die erste
Ramusio starb 1557.

Schicken Sie mir wo
möglich bis Abend
Michaud Biographie
Univers. art. Zeno

Ihr

Donnerstags AlHt

27 Nov. 1834.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

[illegible] 2 Tuchen

108

Es liegt mir sehr daran zu
erfahren wenn wohl zuerst
irgend ein Werk von
Adam von Bremen
auch Adam von Reissen
genannt (Starb 1076)
gedruckt worden ist. Die Werke
heissen de situ Daniae,
Hist. ecclesiastica Chor-
graphia Scandinavica
Wachler giebt von Kirchen
geschichte Ausgabe
von 1579 ed. Kopenh.
Sev. Vellejus, an

Wachler
II 344

Sollten Sie nicht eine
früher gedruckte citirt
finden? Ihr

Dienstags
2 Dec.
1834.

A Humboldt

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Buschmann

110

Ich wünschte sehr nur
auf einen Tag, aber noch
heute den Band der
Biographie Unw. v. Va
Michaud der den
Namen René enthält

(René)

Ihr
Mittwochs. A. Humboldt
10 Dez. 1834.

111

112

Schaffen Sie mir
gütigst, mein Theurer,
zu ≠ morgen Donner-
stag 1) Zurla über
Carte von
Fra Mauro
2) Zurla Diss.
intorno à i
viaggi dei fra-
telli Zeni,
wenn auch nur das
erste Buch. Ich be-
halte es nicht
24 Stunden

Dankbarst
Ihr
AlHumboldt

17 Dec. 1834.
Mittwochs
Ich komme zu
morgen früh von
Potsdam zurück.

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

auf der Kön.

Bibliothek.

114

Wenn Ihre Burg die Biblio-
thek nicht bis Neujahr
streng vergönnt ist so
möchte ich Sie, theuerster
Herr Doctor, bitten ob
Sie mir verschaffen können

1) den Theil der Biogr.
Urwesselle der Madoc
ap Owen Guineeth
enthält

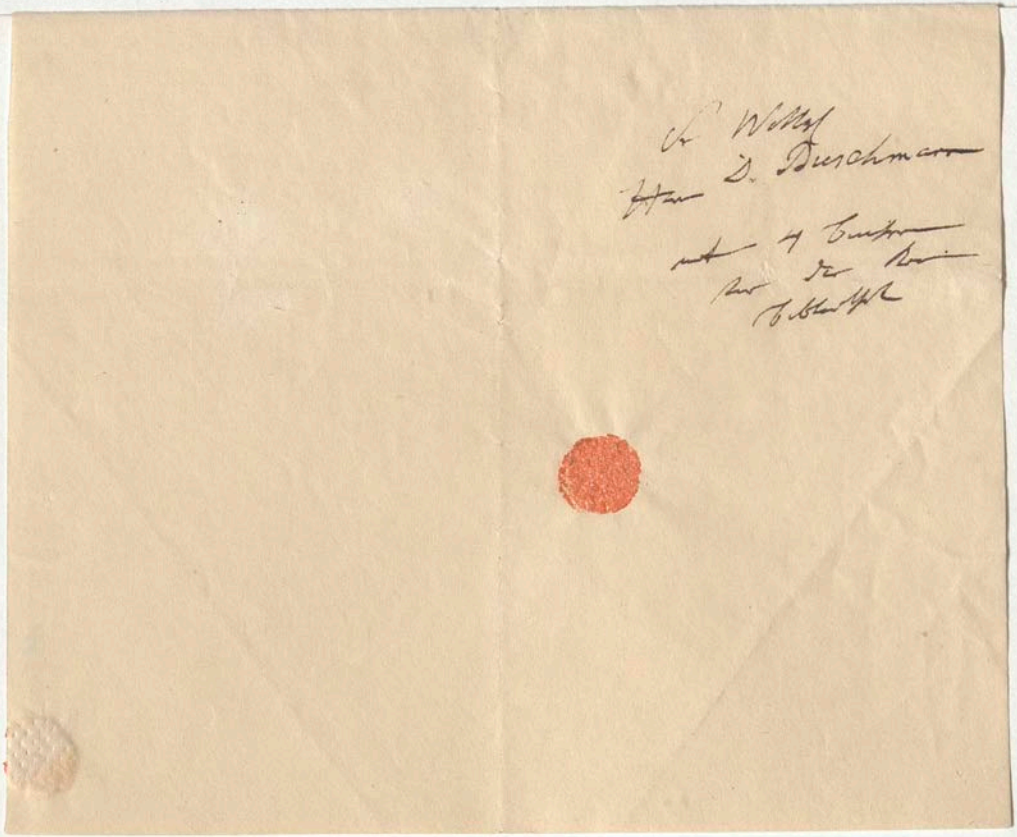
2) einen Theil des
Hakluyt Collection
of Navigations and
Voyages in dem
von dieser Reise die
Rede ist

3) Juarros Historia de
Guatemala die ich
selbst geschenkt.

Nur n° 1 ist mir wich-
tig und damit Sie

leichter fanden lege ich
Ihnen den Art. aus
Leidenfrost p. 553 bei Ich
habe den Hakluyt in
Paris gehabt möchte aber
(ehe ich mein MSS weg
sende) noch einiges nach
sehen. Wissen Sie wie
man den Theil der Republica
central wo Palenque mit
den berühmten Ruinen
liegt, jetzt nennt Ich
denke Verapaz!

Sie sollen alle Bücher
vor Mittwoch wo ich
nach Potsdam muss,
wieder haben AlHumboldt
Montags
29 Dec. 1834.



Ich bin ~~[illegible]~~ Ihnen möglich zu werden
Neu Jahrwünschend bei Gott Wilken
gewesen der mir ~~[illegible]~~ selbst bestimmte
Versprechen der Zulage und auch viel
Hoffnung zu Ihrer excitacion als
Custos gegeben. Ich bin so ange-
schickt Bücher die ich zurück
gegeben wieder fordern zu müssen

Zur la Viaggi bloss
den 7ten Theil
der die Zeni enthält
Formaleone ~~[illegible]~~ die Carte
des Andrea Bianco
1436 ist

Ihr

Al Humboldt

Donnerstag
1 Jan. 1834/5.

Ich wünschte die
Bücher ~~[illegible]~~
Freitags falls es möglich ist!
2 Jan.

Herrn Dr Buschmann
Wohlgeb.

Antworten Sie mir nicht schriftlich
theurer Doctor, auf meine bei
den Briefe Es wäre ein bloßer
Zeitverlust aber:

I Sollten Sie mir irgend
eine Ausg. und Uebersetzung
von Gomara Hist. general
de Indias verschaffen können.

II Sie wissen daß nach Corne
lius Nepos (Mela III 5
Plin II 67,) einmal sogenannte
Inder sollen an Germanische
Küste durch Sturm verschlagen
sein, die man neuerlichst für
Esquimaux aus Labrador hält
Nun steht in Hakluyt daß
diese Begebenheit sich 1160
unter Friedr. Barbarossa wie
derholt habe und Prof Raumer
der diese Epoche so genau
kennt, weiß nichts davon
Otto v. Freisingen der von
großen Einbrüchen u. Stürmen
der Zeit spricht geht nur
bis Ich wünschte daher

meinem factum nachzu-
spüren in einer Fortsetzung
von Otto v. Fr. in

Muratori Scriptores
T VI. p 263 und

— Helmold Chronicon
Slavorum (das
Chronicon ist glaube
ich auch abgedruckt
in Leibnitz Script.
rerum brunsw. T II p 581

Verzeihen Sie Ihre viele
Mühe, aber ich muss
meine Inder finden
Er soll von ihnen auch
geredet sein in

Staveren (Lugd.
Bat. 1774 p 796 aber
ich weiss den Titel
des Buchs nicht, vielleicht
eine Ausgabe eines röm
Schriftstellers. Staveren
soll sagen:

119

Cornelius Wietthietus (wo.?)
constanter tenebat Indos
hosce ex Labratoris et
Estotilandiae partibus
venisse.
Wenn ich fors erste nur
den Muratori u. Helmold
habe, so werde ich wohl
dem Factum von 1160 auf
die Spur kommen.
Ihr
AlHumboldt

Sonnabend,
3 Jan. 1835.

Vielen Dank für
den Bauernfeind ein
sehr schönes Werk
voll philosophischer
aber sonderbarer
Ansichten über
die Puritaner
p 507.

120

Ich habe meine Inder in
Lübeck unter Friedrich Barbarossa
immer noch nicht gefunden,
darf ich Sie bitten um

1) Mem. de l'Acad. de Berlin T I * w° Diss. de Pellerotier p. 178

2) Cornel. Wytflict Descript. Ptolemaicae augm.

3) Pontanus Descript. Danicae.

4) Pallas Nord. Beiträgen

Etwas wird von dem
allen wohl da sein
Dankbarst
Ihr
AlHumboldt

Montag
5. Juni. 1835.

* Heißt glaube ich Histoire de l'Academie des Sciences de Berlin T I

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

mit 3 Büchern

Ich wünschte, mein Lieber, und
das halte ich für möglich
einen Isidor. de Orig.
den blossen 6ten
Theil von Tiraboschi
Storia delle Litteratura

ferner, aber das ist des
Kaisers Barth, da ich
nirgends zu entdecken
weiss, wo zuerst die
Mythe stehen mag von
einer Reiterstatue in
Corvo od Flores die
nach America weiss, eine
Uebersetzung od. Original
eines Werks über Entdec-
kung der Azorischen
Inseln scilicet.

Vida do Infante Don
Henrique escrita por
Candido Lusitano (?)
i der Pater Franz
Joseph Freire Lisboa
1758 gross Octav.
Das fehlt gewiss!

13 Jun.
1839.

Ht

Sr. Wohlgeb.

Herrn Dr. Burchmann

124

Ich muss Sie noch einmal
bitten und den

a) 2ten Theil der Extraits
des manuscrits de la Bi
bliothèque du Roi der
Ebn Al Ouard enthält

b) den grossen Ortelius Theatr
Nov. Orb

c) Vasconcellos Vida del
Re Don Juan el segundo
de Portugal 1639 in
4to

d) ein Cosmographisches
Werk des Aeneas Sylvius
(Pabst Pius II)

14 Jan. 1835. e) Wülfern de majoribus
Oceani Insulis

A Borda

126

Ich habe so eben meine Reiter-
statue auf den Azoren gefunden
und zwar in einem Buche das mir
Lenz geliehen, Faria y Souza
Historia de Portugal. Wollten
Sie, mein theurer mir schenken
wenn es vorhanden ist
1) Faria y Sousa Africa Portu-
guesa
2) Barros Decades die ich oft
gehabt
3) ~~Grimm~~ Grimm uber teutsche
Runen.

Verzeihen Sie die viele
Mühe Ihr AHumboldt

Mittwochs
28 Jan.
1835.

Sr Wohlgeb
Herrn Doctor Buschmann

128

Ich habe indem ich den Anfang
meines Cosmos zum Druck wegfinden
wollte, das Ende der Eröffnungs-
rede ganz umgeworfen. Ich wünschte
es meinem Bruder Sonnabend zu
zeigen. Halten Sie, lieber Doctor
wohl Muße ein diese ganze
Seite in dem vorigen Formate
bis Sonnabend 12 Uhr abzu-
schreiben? Ich würde Ihnen
sehr dankbar sein.
Schreiben Sie nur auf beide
Seiten.

A. Humboldt

Freitags
30 Jan. 1835.

Sr Wohlgl
Herrn Doctor Buschmann

130

Ich werde den Wunsch
meines Bruders mit Lichtenstein
die Papua-Dame zu
sehen, gern erfüllen Ihnen
schicke ich Ihnen ein
sehr seltenes (einziges)
Buch in Europa mit
den Worten meines
Bruders „es werde Ihnen
auf den Hals gebunden."

AHt

Mittwochs
18 Febr.
1835.

Ich habe meinen
Bruder ganz
hergestellt ge-
funden u. sehr mit
Ihrer Arbeit
zufrieden.

Herrn Doctor Buschman

[illegible]

[illegible]

[illegible]

132

Ich bin ganz unglücklich darüber
ein Misverständniss veranlasst
zu haben und Ihnen eine
Freude zu verderben. Das
Buch, das ich Ihnen versiegelt
schickte, ist leider
kein Geschenk; es ist einzig
in Europa und gehört zu
den Büchern die mein
Bruder der Bibliothek ver-
macht hat. Er leiht es
Ihnen damit Sie, Theurer
B.) die Papua Dame danach
untersuchen können und
ich band es Ihnen ~~nur~~ auf
den Hals, weil ~~mein~~ Bruder
so grosse Wichtigkeit auf die
Rückgabe (ehen.) ~~an~~ ihn legte.
Ich werde ~~mein~~ Lichtenstein
vorschlagen, Ihnen und
mir Sonnabends (1 Uhr) nach
Neu Guinea zu gehen
Ihr

19 Febr. 1835.

AlHt

Donnerstags

Ich hoffe Sie haben doch nicht
schon etwa meinen Bruder für
das schwarze Pseudo-Geschenk
gedankt.

Sr. Wohlgeb.
Herrn Dr Buschmann

134

Es giebt einen mir ganz
unerklärlichen Namen für
die kleinen Antillen Isles
Camercanes, auch Insulae
Camercanae. Ich habe in
Paris ein Buch gehabt:

Voyage de Maurile de
St Michel (Religieux
Carmelite) aux Iles
Camercanes Paris 1653

Wollen Sie, mein Theurer,
bloss, sehen ob in irgend
einem geograph. od. litterari-
schen Wörterbuch. Sie
das Wort Camercanae
od. Camercanae. Ich hat
es Bischof in Vergl. Wor-
terbuche 1829 p. 73 / auf
finden können. Der Name
könnte Caribisch* sein: es

*vielleicht Carmercanas?

(od. Gudaloupe u. Camaro)

giebt eine Insel
Carucueira bei Cuba. Die
Etymologie über die mein
Bruder schon mit seinen
Caribischen Hülfsmitteln
~~[illegible]~~ nachgeforscht, interes-
sirt ~~mich aber~~ nicht ~~mehr~~,
~~ich~~ wünsche bloss zu
erfahren: ob irgendwo
Sie das Wort
Iles Camerçanes od
Camercanes
auffinden? Der Herr
der Sapua Dame
(aus Dahomey) will
mich zu Zeugnissen
der Sapua Abkunft
zwingen, die ich ihm
abgeschlagen.

Mittwoch
25 Febr. 1835.

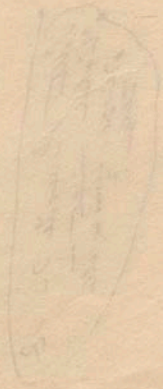
Ihr
AlHumboldt

Schicken Sie mir
gütigst Ortelius
Theatr. Mund.

135

Steht sonst noch
in irgend einem Geographe-
schen Wörterbuch od
einer Encyclopädie (Ersch.?)
in Bayle Dictionnaire,
od dem neuen Dict.
geographique das in
Paris herauskommt

das Wort
Iles Camercanes?



Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

Sollte Maurice de St Michel nicht in Biogr. Universelle stehen?

mit neuem Zuschr.

137

Hier der Ortelius zurück.
Ich wünschte wohl
1) Grynaeus Novus Orbis
Sie besitzen die
erste Ausgabe 1532
2) Petrus Martyr d'
Anghiera, Oceanica
in Decaden (Lat)
dieselbe Verfasser von dem
Sie die Epistolae haben.

Geben Sie die Anlage
Herrn Geh. R. Wilken

Ihr
A Humboldt

Donnerstags.
26 Febr.
1845.

Herrn Dr
Buschmann

mit Ortelius u
Plato

Es ist freilich gegen alle Gesetze
und Ordnung, theurer Doctor,
Bücher u. so viele in einem
Augenblick zu fordern, wo das
Geliehene zurückgegeben werden
soll und Sie wissen wie sehr
es mich schmerzen würde
Sie in Verlegenheit zu setzen
oder dem von mir so
hochverehrten Geheimer Rath
Wilken misfällig zu erscheinen
Aber, ich habe ein grosses
Pack MSS wegzusenden und
möchte gern Citate berichtigen.
Wenn also ich das Ungemessene
fordere, so bitte ich Sie
mir zu schreiben, ich würde
dann morgen früh um 11 Uhr
selbst auf Ihre Burg kommen
und die Arbeit dort herculisch
bestehen. Erschrecken Sie
nicht über die Masse: Sie
sollen alles, alles Montag
früh wieder erhalten. Ich
wünsche:

Renaudot Relation des voyageurs arabes, das kleine Buch, falls es nicht in Tegel ist. 8vo

Marsden in Sumatra 4to

Capmani Mem. hist. sobre el comercio de Barcelona 3 Bände (4to)

Muratori Antiquitates Ital. bloss den zweite Theil der die 30ste Dissertation enthält.

Freundschaftlichst

Ihr

Freitags. Alt Humboldt

c. Ende März 1835

Es erfolgen zurück

1) Garcia ab Orto Aromata

2) Bossi Vita di Colombo

3) Ximenes

4) Codice Americano Colomb

Sr. Wohlgeb.

Herrn D. Buschmann

mit 4 Büchern

141

Vielen Dank für Ihre Schaffenni-
gen Deutungen! Wäre wohl
zu schaffen
Acosta Tractado de las
drogas in irgend einer
Sprache
Garcia ab Horto auch
über Arzneimittel
Bossi Vita del Colombo

Dank bestt
c. Cuda Moirz
1835

Ihr

Al Humboldt

Sr Wohlgb
Herrn Doctor Buschmann

143

Sie haben ich gebe ehrlich
wieder, mein Lieber!
Herr 8 Bücher:
Renaudot
Grynaeus
Sumatra
Capmany 4 Bände
die Herr von
Miltitz hatte
Muratori

Ich werde um eilf
Uhr auf die Bibliothek
kommen und wünschte
dort etwas zu suchen
in Bekmanns Geschichte
der Erfindungen 8vo
Roger Baco Opus
majus fol.

Ihr
AlHumboldt

Dienstag
c. Ende März 1835

Herrn
Dr Buschmann
ad 8 Bücher

Belongs together

145 - 147

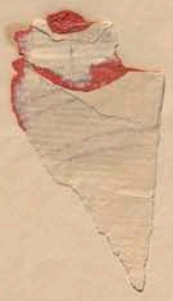
145

Nach den ergreifendsten Abschiedsscenen
von gestern Nachmittag (denket an
mich, aber immer mit Heiterkeit!)
ist mein armer Bruder auf einmal
die Nacht fieberlos geworden und
die Aerzte haben wieder Hoffnung
heute morgen. Ich eile von
neuem an seine Bette. Er grüsst
Sie herzlichst und bittet mich
Ihnen die schwarze Bappe zu senden,
damit Sie fortfahren können.

AlHumboldt

Freitags
2 Uhr

7 Apr. 1835.



146

rothe Mappe an
Bopp + Schl. mit
Elfenbein

schwarze Mappe an
Buschmann + Bloss.
Schlüssel.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

148

Sie sehen, mein lieber B. daß
der Schritt den ich für Sie
bei Min. v. Altenstein
gethan gewirkt hat. Sie
finden Ihren Namen in
der Anlage. Das Lapidarisch
// kurze der Andeutung muß
Sie nicht wundern. Das
ist die Art des Ministers
wenn er noch nicht sich
berathen, was (wie viel)
er anbieten soll. Bringen
Sie mir gütigst den
Brief zurück (8–9 Vorm
od. 2–3 Nachm.) Es wird
delicater sein, daß ich selbst
ihn an Wilken gebe, weil
ich auch an ihn officiell
geschrieben und ihm den letzten
Wunsch meines Bruders hinter-
bracht.

Al Humboldt

Apr. 1835.
14 9
Dienstag.

150

Ich danke Ihnen, mein theurer B. für
den edeln Ausdruck Ihres tiefen Schmerzes
Nach dem meinigen kann ich die
Unruhe messen, in die Sie versetzt
sind, ich beschwöre Sie aber, Ihre
Reizbarkeit wegen, sich mit mir
zu ermannen und nicht so trübe
in die Zukunft zu sehen. Zum
Minister rathe ich Ihnen noch
nicht zu gehen. Es hilft bei
seinem Charakter das persönliche
Sehen schlechtendings nicht u
konnte dem G. R. Wilken den wir
schonen müssen, die Verdacht erregen,
als traue ich seiner Redlichkeit
nicht. Ich werde nichts versäumen
um Ihnen den jetzigen Stand
der Dinge möglich zu machen.
Ueber die Vorbereitung des MSS's
(Kawi) zum Druck werden Sie
allerdings nur mit mir allein zu
thun haben, wenn wir auch noch
das Verewigte Gewohnheit fortfahren
das Fertige Herrn Popp vorzulegen
In der Art der Herausgabe ist
alles darum leicht, da bestimmt
entschieden ist, sich keine
Abänderung zu erlauben. Der
Titel wird daher ganz so bleiben
wie ihn mein Bruder be-
stimmt hatte, vielleicht fügen wir
bloss die Worte hinzu „mit einer

Einleitung, allgem. Betrach-
tungen enthaltend über ..." Diese
Worte hatte der Verewigte gewiß
selbst hinzugefügt. Sie wissen
mein theurer Dr, daß derselbe
sehr ernst schwierig (tenacissi-
mus) war in Absonderung seiner
Arbeit von fremden Zusätzen:
daher kann in diesem Buche
von Ausführung, Bearbeitung
theilweiser Umänderung des dritten
Buchs, zu denen ich Sie
gern aufmunterte, weil Sie alle
Gelehrsamkeit dazu besitzen kei-
ne Rede sein. Wenn nicht
das 3te Buch so gedruckt
werden kann wie es mein Bruder
hinterlassen, so muß es in
diesem Buche wegbleiben. Sie
konnten es aber in einer eige-
nen Arbeit über die Malayische
Grammatik so gut benutzen, als
die anderen amerik. Verarbeiten
(Gram. u. Dict.) die mein
Bruder zu freiem Gebrauch
der Kön. Bibl. schenkt. Ich
werde gern bei Crawfurd, den
ich ohnedies das Hinscheiden
melden muß, wirken daß die
gebrochenen Materialien noch
hier bleiben. Ich bitte Sie
nicht schriftlich zu ant-
worden. Es ist da wir
uns sprechen können, ein
bloßer Zeitverlust. Kommen
Sie vielmehr bald und so oft
Sie wollen (Morgens 7½ – 9½ U
Mittags (1 – 2 U). Ihr Besuch
ist mir stets sehr sehr
angenehm.

Alt Humboldt

16 Oct.
1835.

Donnerstags.

152

Ich wiederhole meinen Wunsch, theurer D.
daß Sie mich bald besuchen
mögen (nicht Nachmittags) damit
wieder über das Ganze des Werks
meines Bruders, über das was Sie
noch geneigt in Ordnung bringen
über Anfang des Druckes ... uns
besprechen

Mittwochs.

Al Humboldt

22 Apr. 1835.

Sr Wohlgeb

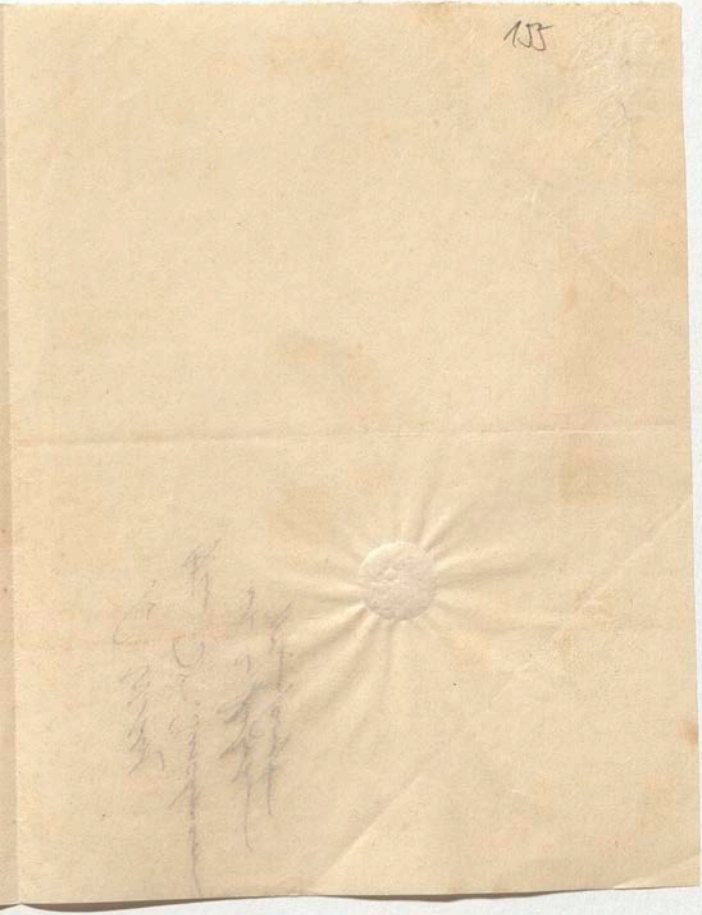
Herrn Dr Buschmann

154

Hier, theurer Doctor D.
sind die zwei disjoint
Packete MSS die glaube
ich sich alle auf
die zu drucken
Schrift beziehen. Ich
habe außerdem noch
bei von Ihrer vor-
trefflichen Abschrift
d CCXLVII bis
CCCCXI

15 Mai
1835.

HL



Sr Wohlgeb

156

Herrn Dr Buschmann

ich bitte Sie mich ja recht bald
zu besuchen 7½ U morgens bis
10 U auch 1h – 2h Nachmittags
Ich wünschte die gedruckten Bogen
vollständig zu sehen und den
Anfang der Einleitung um mit
Ihnen theurer Sr zu überlegen
wie das Ganze einzurichten und was
zu benutzen ist. Alexander.

Mittwoch 20 Mai
1835

157

Darf ich Sie bitten theurer Buschmann, 1° mit Geh. R. Lichtenstein der nun Ihr ganzes Mss. in Händen hat wegen des Drucks zu sprechen über den ich ihm weitläuftig geschrieben 2° Herr Geh. R. Wilken zu fragen ob ich recht habe wenn ich wegen arak Reisbrandwein drucken lasse:

dass araki (sic.?) arabisch schwizen heisst wie arrak werden persisch und raki türkisch.

3) eine Bitte die Sie nicht werden gewähren können: ich möchte Dienstag od. Mittwoch gern in meinem Berliner Hause finden

a) Alexander Aphrodisiensis Comment. in Meteor. Aristot. Venet. 1527 fol. Sie haben es angebunden an Joannes Philoponi Grammatici Com in librum Arist. de generat.

b) Athenaei Deipnosoph. ed. Schweigh, der T VI. (1804)

c) Dioscorid. Op. ed. Sarac. 1590

d) eine Ausgabe der Seneca die die Epistola enthält.

Freundschaftlichst Ihr Al Humboldt

Sanssouci, Sonntags
7 Juni 1835.

Dieser Brief sollte vorgestern abgehen und ist zufällig liegen geblieben. Die Bücher werde ich wohl der Festes wegen wohl nicht vor Donnerstag erhalten können. Ich denke Dienstag in die Stadt zurückzukehren

158

Sr. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

in

Berlin

frei

Kronenstraße n 29

159

1) Ich hatte nicht um Briefe des Plinius sondern um eine Ausgabe des

Seneca

gebeten die die Epistolae enthielte. Ich suche den 56sten Brief der das Wort Distillarii enthält und in der wunderlich numerirten Ausgabe des Caro fehlt.

2) Auch wünschte ich den Baxe, Fragmenta Posidonii den ich neulich zurückgegeben.

Al Humboldt

Es erfolgen zurück
Plin Epist. 2 B
Purchas der 3te Theil.

15 Juni 1835.

161

Darf ich gehorsamst bitten um

1) Fragmenta Posidonii von Bake

2) um eine Ausgabe des Seneca in dem ich Epistola 56 finde dieser Brief fehlt in der wunderbar numerirten Ausgabe des Caro

3) bloß den 3ten Theil von der Reisesammlung von Purchas (Travels)

Al Humboldt

15 Juni
1835.

162

Liste der

Schicken Sie die von Hr Prof
Ideler erwünschten Bücher an
den Jäger Schulz, lieber Buschmann
mit der Bitte Ihnen zu
schreiben, welche von diesen
Büchern in meines Bruders Bi
bliothek sind, sei es in denen
die bleiben, oder in denen
der Kön. Bibl. abgegeben werden.

16 Juni 1835.

163

Da der General Hedeman am
12 – 15 Jul. auf 2 Monathe
nach London geht und ich
am 1ten Jul. mit dem König
nach Teplitz abreise, so
habe ich geglaubt Ihre kleinen
finanziellen Interesse indeß
bewahren zu müssen. Es ist
verabredet daß ich Ihnen
theurer Herr Doctor, jetzt
100 rl zahlen soll. Kommen
Sie gütigst zwischen 8 – 10 U
zu mir und bringen Sie
mir eine Quittung.

Empfangen von Hr. General Hedemann für
Besorgung der Herausgabe
des Werks über die
Kawi-Sprache für
die fünf Monate Jun.–
Sept. incl. ein hundert
fünfund zwanzig Thaler

125 rl

Die preußische Quittung
ist nöthig damit Gen. v. H.
sich einst legitimire

Ihr

A. Humboldt

Bittwochs.

17 Juni 1835.

S. Wohlg.

Herrn Dr Buschmann

165

Ich wünsche sehr dringend auf
einen Tag nur

Petrus Martyr Anglerius,
Opus Epistolarum

Alex. Humboldt
B. d. 30 Juli 1835.

Ich habe noch Zeit gehabt
Ihren schönen Aufsatz voll
Ideen und Anmuth des Styles
zu lesen. Ich will selbst
meine Strahlen dulden
Sie „winten am Ende auf
sich anspielen etwa

„in kurzem dem Publicum
durch einen jungen Gelehrten
vorgelegt werden, der sich
lange des persönl. Umgangs
und der Gewogenheit des
Verewigten zu erfreuen
gehabt hat."

andern sie die für p 7
p 1 ist das Wort „das
Publ. und ein ähnliches
unbedingt nothwendig

Vale Ht.

Montags
3 Aug. 1835.

168

pr. 23 Nov.

Mein theurer Buschmann! Ich
kann Ihnen nicht lebhaft
genug die Freude ausdrücken
über das endliche Gelingen
unserer Wünsche. Sie verdie-
nen durch Talent und
Ausdauer angestrengter Thä-
tigkeit was Ihnen gutes und
frohes im Leben wird.
Heute bitte ich Sie um
einen wesentlichen Dienst.
Herr Landrosse ein grosser
Sinologe, Bibliothekar
des Instituts, will im
Journal Asiatique am
Schluss seines Eloge de
Klaproth ein Verzeichniss
seiner Schriften geben
Es fehlt uns hier
Klaproths Asiatisches
Magazin Weimar
1802 – 1803. 12 Hefte
in 2 Bänden
Wollten Sie mir gütigst
französisch die Ueber-
sezung der Ueberschriften
aller Abhandlungen schicken
(recht bald) die das
Asiat. Magazin enthält
damit man alles diesen
Ueberschriften den Inhalt

169

Asiatisches Magazin. Weimar. 1802–1803.

12 cahiers formant 2 vols. 8°.

kennen lerne. Ich lege die
Abhandl. des H Jacquet
bei die Sie wohl schon
kennen u. aus der Sie
vielleicht für das grosse
Monument schöpfen, das
wir meinem theuren Bruder
stifften. Mein innigste
Verehrung und Freundschaft
Herrn Wilke u Spiker
jedem besonders! mitzu
theilen. Ich denke immer
Ende December die Freude
zu haben, Sie wieder
zu sehen. Meine Ge
sundheit ist lange
nicht so fest gewesen

Al Humboldt

Paris
den 5 Nov.
1835

Ich hatte vor einiger Zeit
an Prof Enke geschrieben
um ihn zu bitten

1) mir recht genau den
Preis eines kleinen magnet
Meridiankreises für Arago
zu schreiben und ob der
Meridiankreis auch zu
Breitenbeob. astronomisch
benutzt werden könne;

2) Herrn Spiker um zwei
Exempl. der Zeitung
zu ersuchen u. herzu
schicken die

einen Aufsatz
von Klaproth
über Reisen
Buddhistischer
Priester enthielten.

Bitten Sie meinen
Freund Enke diese
Bitten gütigst
zu erfüllen.

kennen lerne. Ich lege die
Abhandl. des H Jacquet
bei die Sie wohl schon
kennen u. aus der Sie
vielleicht für das grosse
Monument schöpfen, das
wir meinem theuren Bruder
stiften. Mein innigste
Verehrung und Freundschaft
Herrn Wilke u Spiker
jeden besonders! mitzu
theilen. Ich denke immer
Ende December die Freude
zu haben, Sie wieder
zu sehen. Meine Ge
sundheit ist lange
nicht so fest gewesen

Al Humboldt

Paris
den 5 Nov.
1835

Ich hatte vor einiger Zeit
an Prof Enke geschrieben
um ihn zu bitten

1) mir recht genau den
Preis eines kleinen magnet
Meridiankreises für Arago
zu schreiben und ob der
Meridiankreis auch zu
Breitenbeob. astronomisch
benutzt werden könne;

2) Herrn Spiker um zwei
Exempl. der Zeitung
zu ersuchen u herzu
schicken die ♁

♁ einen Aufsatz
von Klaproth
über Reisen
Buddhistischer
Priester enthielten.

Bitten Sie meine
Freund Enke diese
Bitten gütigst
zu erfüllen.

169

Asiatisches Magazin. Weimar. 1802 – 1803.

12 cahiers formant 2 vols. 8°.

171

Ehe ich für Paris
diese Zeichnungen aus
einer seltenen Abhandl
copiren lasse, bitte ich
Hr D. Buschmann gefälligst
in den
Petersburger Acten
von 1743 – 1746
nachzusehen, ob nicht
jenes Kupfer (ich
meine das schwarze)
etwa auch in den
Memoiren stehe

Humboldt

14 Jan. 1836.

172

Ich wünsche sehr
folgende 8 Werke
wieder zu meiner
noch nicht vol-
landeten geogr.
histor. Arbeit
von der Kön. Bibl.
nach und nach
erhalten zu
können

AlHumboldt
Den 22 Jan.
1836.

174

Ich bitte gehorsamst nur auf
wenige Stunden um
1) den letzten Theil von
Krusenstern's Reise
2) Beechey Voyage beide Th. 4to
3) Duperrey Hydrographie
du Voy. de la
Coquille ein kleines
Bändchen in 4to, wenn
es etwa da ist
Humboldt

Berlin
den 4 Febr.
1836

175

Da jetzt die von Gustav Rose redigirte Reise nach Sibirien (der mineral. Theil gedruckt wird) und es lächerlich wäre gleich in den ersten Blättern einen historischen Fehler zu begehen so bitte ich Sie, mein theurer B. in einem geogr. Wörterbuche od. sonst wo nachzusehen ob der Iwans Thurm ein berühmter Thurm in der alten Festung bei Narwa im Gouv. Petersburg von Ivan Wasilewitz der regierte 1533–1584 gebaut ist?

Schicken Sie mir aber ja keine Bücher darüber

Ht.

vielleicht in Hupels Nordische Miscellen St 13 p 95 – 260

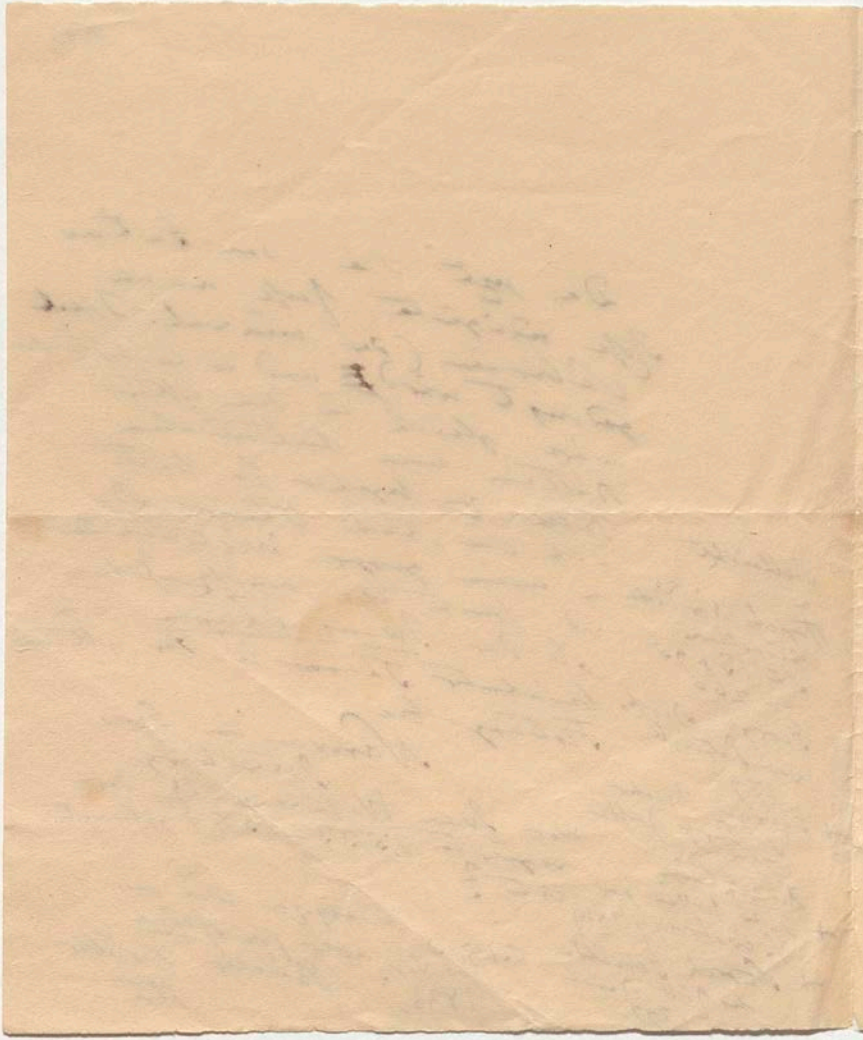
Georgi Beschr. von Petersb. 1790

+ Georgi Beschr. d. Europ. Russl. 1797

Description de la Russie par Vsevolosky 1819

+ Storch Gemälde des Russ. Reichs 1797

c. 15 Febr. 1836.



Sr Wohlgeb

Herrn D. Buschmann

177

Ihr Besuch wird mir morgen
früh sehr angenehm sein
Die Noten sind mir sehr
nützlich, nur wollen wir
die Zahl der zurühmenden
auf die einschränken, die
~~[illegible]~~ unmittelbar Java
berühren. Für die allgemeine
Sprachkunde sind zu viele
nützlich gewesen, das
wäre Mare magnum od
beim Nennen Vieler ehret
man keinen einzelnen

Hier mein kleines
Nebeliges Geschenk. Welch
ein elender Text!

Ich wünschte noch

7 März
1836.

1/ Gomara Historia
de Indias fol. 1333

2/ Ruchamer od Ruch-
hamer Sammlung von
Reisen Nürnberg
1508 (Sie haben
eine Ausgabe) u
wo möglich

3/ Fracanzano da Montal-
boddo Mondo Novo e
paesi retrovate Vicenza
1507 (irgend eine Ausgabe)
Camus p 5

Ihr
[illegible]

S. Wohlgeb.

Herrn Dr Buschmann

ist mir Mosser
u. B 2 etc ?
von Otto und
Müller

179

Ich wünschte sehr den

a/ 1sten Theil de l'art de vérifier les dates wo p. XXVII im Discours préliminaire eine Tafel über verschiedene Weltären stehen muss

b/. Ich suche eine kleine Schrift des Cardinal d'Ailly (Petrus Aliacus auch de Alliaco) de Concordia Astronomiae et narratione historiae. Es steht vielleicht in der ganzen Sammlung der Schriften des Petrus Alliacus welche die Kön. Bibliothek besitzt

A. Humboldt

Berlin
Freitags
11 März 1836.
Morgens

180

Ich bitte sehr lich wegen
des Petrus de Aliaco keine
Mühe mehr zu geben, da
das Buch sehr entbehrlich
ist

Humboldt

11 März 1836.
Nachmittags.

181

Ich will Sie, theurer Buschmann
nicht wegen des Cardinals
d'Ailly quälen, aber ich
habe selbst von der hiesigen
Bibliothek einen dicken
folioband ohne Pagination

Imago Mundi des
Petrus de Aliaco
gehabt aus dem ich
p. 22 meines Examen
critique habe wichtige
Stellen abdrucken lassen
Ich glaube mich aber
leider auch zu erinnern
daß der tractat de
concordia Astronomiae
cum historia dem Imago
Mundi nicht angehängt
ist. Ihr

AvH

12 März 1836.

Es war mir
doch lieb wenn
ich die Imago
[illegible] noch
einmal sehen
konnte!

Herrn D. Buschmann
Wetzel

183

Indem ich Ihr schönes Biblio-
thekar-Talent in Auffindung
der Concordia Astr. cum
historia von Petrus Alliacus
höchstlichst belobe und Ihnen
für Ihre gütige Bemühungen
danke, komme ich mit einer
neuen Plage. Ich habe vor
2 Jahren durch H. Knorre
der zuerst den in Paris in
der Kön. Bibliothek nicht
existirenden Hylacomylus (Prof.
~~Wald~~ Waldseemüller aus Freiburg)
auffand, von Ihrer Bibl. erhalten
das ebenfalls sehr wichtige
opusculum

Globus Mundi declara-
tio sive descriptio
~~to~~ Mundi et totius
orbis Argent. 1509
ap. Joann. Grieninger
28 ~~[illegible]~~ Seiten in 4to

Sollten Sie das opusculum mit
anderen zusammengebunden nicht
wieder auffinden. In einem
Briefe von Knorre den ich auf-
gehoben steht: Dieser Globus
Mundi 1509 ist das erste
Werkchen in dem Bande
Cosmographiae variorum
1509 – 27 welchen ich Ihnen
heute schenke." Damit Sie

nun dieser Band nicht
mit dem verwechseln in
dem die Cosmographiae
von Hylacomylus 1507 steht
so schicke ich Ihnen
mein theurer Buschmann
letzteren mit, bitte Sie
aber sehr das Kleinod mir
zurück zu geben

Ihr

Dienstags Abend. AlHumboldt
15 Mörz
1836.

Sr Wohlgeb

Herrn D. Buschmann

mit einem Buche
das ich mir zurück
erbitte

185

Von der Kon. Bibliothek erhalten:

1) Cosmographi var. 1509 – 1507
ein Quartband.

2) Art de vérifier les dates
T I (ed. 1819)

3) Petrus Alliacus, Imago Mundi cet Scripta 1414.
Berlin den 16 März Alexander Humboldt
1836.

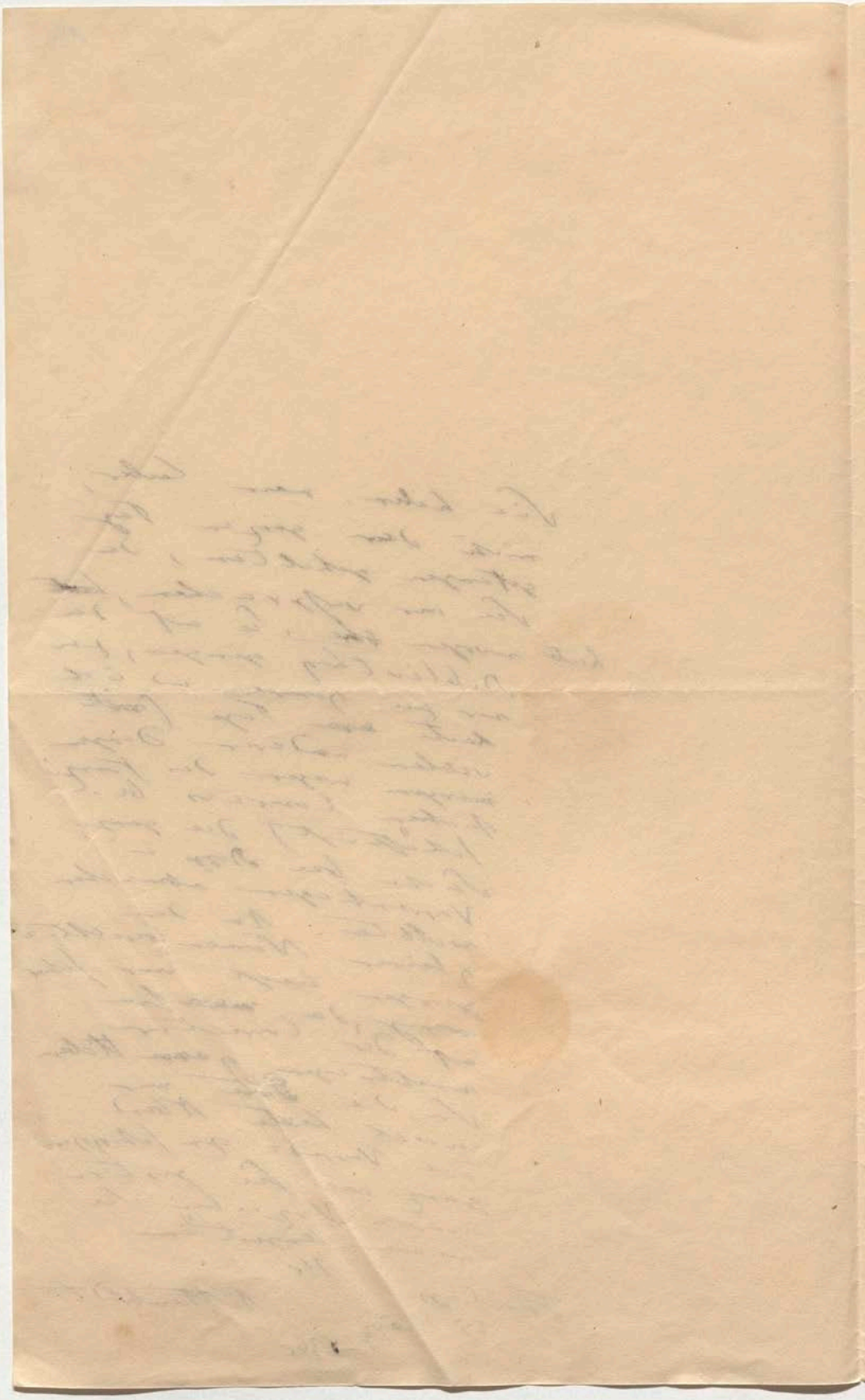
186

Sie haben mein Lieber,
mich den ganzen Tag
gefangen gehalten, da
Sie mir versprachen, ~~heute~~
heute morgen ~~ihre~~ Sie auf die
Bibliothek gingen, zu
mir zu kommen und ich
heute ~~am~~ Tage (~~mit~~
vielen anderen Dingen
morgen wegen des französi-
schen Couriers be-
schäftigt) die ganze
Sache bei Bopp u.
Varrenhagen abmachen
wollte. An den
kleinen Namen berichti-
gungen liegt mir sehr
wenig, da ~~man~~ sie
auf der Correctur
nachtragen kann. Haben
Sie die Güte mir
noch heute Abend
die Vorrede zu schicken
ganz wie sie gestern
war. Verzeihen Sie
meinen Ungestüm

Ihr

A. Humboldt

Freitags
25 März 1836.



Sr Wohlgeb
Herrn D. Buschmann

Regiomontani Tabulae astronomicae 1470 od
Opera omnia od sonst etwas
chronologisches

Strauch Chronologia wird wohl fehlen,

Isidori Hispal. Opera

Mariana Historia de España

Clemencin Elogio de la Reyna Catolica Isabela
fehlt gewiß

Mit vieler Bitte ja nicht
viel Zeit im Nachsuchen
zu verlieren
Al Humboldt

Berlin
den 25 Maerz
1836

188

Shakspear (Der Liebe Mich umsonst Act 1. Sc. 1)

Der Erdbewohner, der im Himmelsheer
Gevatterschaft jedweden Fixstern nennt
Genießt er ihrer heiten Nächte mehr
Als wer so hinzieht u sie gar nicht
kennt..

an Schlegel?

(Schröder p. 53)

189

190

Wie können Sie einen Augenblick
glauben, mein theurer Buschmann
dass ich je auf Sie zürnen
könnte, auf Sie, der Sie
mir immer auf das freund-
lichste hülfreich gewesen
sind. Es war ein Misver-
ständniss und gehört jetzt
schon der mythischen
Zeit an. Kommen Sie
ja heute, wenn Sie wollen
am liebsten recht früh
Ihre Person u. Ihr
Rath sind mir immer
angenehm. Ihr AvHt

Sonnabend
26 März 1836.

Verte, dort
stehen desiderata.

bei Dunder u. Gerstlots in
Berlin,
2. Exemplare des Sprachwerdes
abzugeben für

Hofrath Göttling in Jena.

Das eine wird dieser an
P. Scheidler geben.

1. Exemplar für, Professor
Abeken in Osnabrück, an
die Hahnsche Buchhandlung in
Hannover zu senden.
Dieser arbeitet an mehreren

192

Hier, mein theurer Ad, ist endlich
das opus. Vielleicht kann es
noch vor dem Feste gedruckt werden?
Ich bitte es niemand zu zeigen
und in der Zukunft aus Gründen
die Sie ahnen (wegen der Bilo-
burgen) mit mir zu sagen,
„es habe sich ein Entwurf zur
Vorrede mit einem Register
der zu nennenden Namen
aufgefunden." Fordern Sie
gütigst zwei erste Correcturen
ich meine ein doppeltes Exem-
plar, damit ich durch Aus-
schneiden gleich die Vorrede
zur Einladung zusammen sezen
kann. Die Correctur besorge
ich mit Ihnen. Es ist nichts
mehr zuzusäzen als der
Vornehme von Boeckh's
Freunde Hermann in Leipzig
ich glaube Georg?

Dienstags Abend Ihr AlHumboldt
28 März 1836.

Auf jeden Fall wünsche ich daß die
Note mit dem Namen Schiller falls
Sie auch auf die letzte Seite fallen
müsste. In der Correctur sezen
Sie bei den amerikanischen Sprachen
gütigst den Namen mit dem
französischen Namen zu der
(aus Philadelphia) meinen
Bücher
Bruder Lenni Lennep u andere
über Lenni Lennep schlegte
mordische Stämme

A Wohlgb
Herrn Dr Buschmann
in Logen

194

Könnte ich, lieber B., durch
Ihre Güte erlangen
1) Lorente traduction des
Oeuvres de Las Casas
avec son eloge
2) den artikel Las Casas
in Biographie unis
avec auch Artikel
Mendoza nemlich
der grosse Cardinal
Pedro Gonzalez de Mendoza
Minister Ferd. des
Catholischen
Verzeihung,
A Humboldt

Dienstag
12 Apr. 1836

Herrn Dr Buschmann
Wohlgeb

196

Es sind, mein Lieber,
noch drei wichtige
Correcturen

W, Kawi

erst, statt fest weil
festbegründet
schon, VIII vorkommt

den für dem, ein gar
stiger Fehler
der Stehen geblieben
war

Wenn diese 3 Corr. gesche-
hen, habe ich nichts gegen
das Abziehen. Man
hat übrigens nicht in
der Druckerei gethan
was ich gefordert. Es

Stand auf dem Bogen
noch eine Correctur
in duplo." Ich brauche
nemlich eine zum
Zerschneiden und
Nachsinnen, wie ich
die Vorrede zur Einlei-
tung einrichte, was
1 – 2 Tage dauern
kann. Besorgen Sie
daher gütigst daß
ich bald corrigirt
od. uncorrigirt, einen
Abzug bekomme

Ihr
AHumboldt

Sonntag
10 Sept. 1836.

Man wird sich in
der Druckerei doch
nie erlauben, den
Druck zu beginnen
ehe nicht das impré-
mateur auf der letzten
Correctur steht!

198

Ich bedaure mehrmals
die Freude verfehlt zu
haben Sie zu sehen,
theurer B. Hier die al
gezürzte Vorrede. Sie wer
den nur die kleine
Unrichtigkeit der an
Bogen mit getheilten
Bogen wohl gestatten
Ich weiss sehr gut, dass
er von der Einleitung
nichts gesehen, aber im
Styl macht es sich
so besser u. die Sache
ist ja ganz gleichgültig
und gilt als ein Versehen
von mir. Denn andere
ich, was Sie sonst
wollen, aber Sie
müssen es mir mündlich
sagen. Sie finden
mich heute nur von
halb eins bis halb
drei Uhr heute

AvH

Mittwochs.

27 Apr. 1836.

200

Ich schicke, mein theurer B., doch
lieber die letzte Correctur an Sie
zurück damit Sie gütigst p.V.
(wo das doppelte Ich müsste u.
Ich kann eine Correctur noth-
wendig gemacht hat, die Sie
gewiss billigen) zum letzten
Male corrigirt nachsehen
förderlich war weil vorher
ich kann u. kannte
Darf ich Sie bitten von
dieser kleinen Vorrede mir
6 Exemplare
besonders abziehen zu lassen.
Bei mehreren Nachdenken
bin ich doch von der Noth-
wendigkeit überzeugt worden,
eine gewisse Zahl Exemplare
wegen Geschenke an Kronpr.
König von Bayern Halbenglisch
binden zu lassen. Ich
werde deshalb mit Gen.
Hedemann u. Hr. Voigt
verhandeln u. danke auch
dafür Ihrer gütigen Erinne-
rung. Wegen des Monarchen
von Schauenburg werde
ich an Geh. R. Wilken
schreiben. Dankbarst Ihr
Donnerstags A. Humboldt

Schicken Sie
mir gelegentlichst
den neuen Alliaeus
zum Ansehen

28 Apr. 1836.

202

Ich billige sehr den
kleinen Verzug um die
beiden Abh. der Einleit
zufügen zu können
Sie sind doch auch der
Meinung die Lettre a
Mr Jacquet französisch
abzudrucken. Es ist in
der Ursprache immer
mehr charakteristisches
Leben. Das Binden
der Einleit. muss also
bis zur Vollendung
unterbleiben.

Ihr

Sonnabend Schlosser

30 Apr.
1836.

Hr Dr Buschmann
Wohlgeb

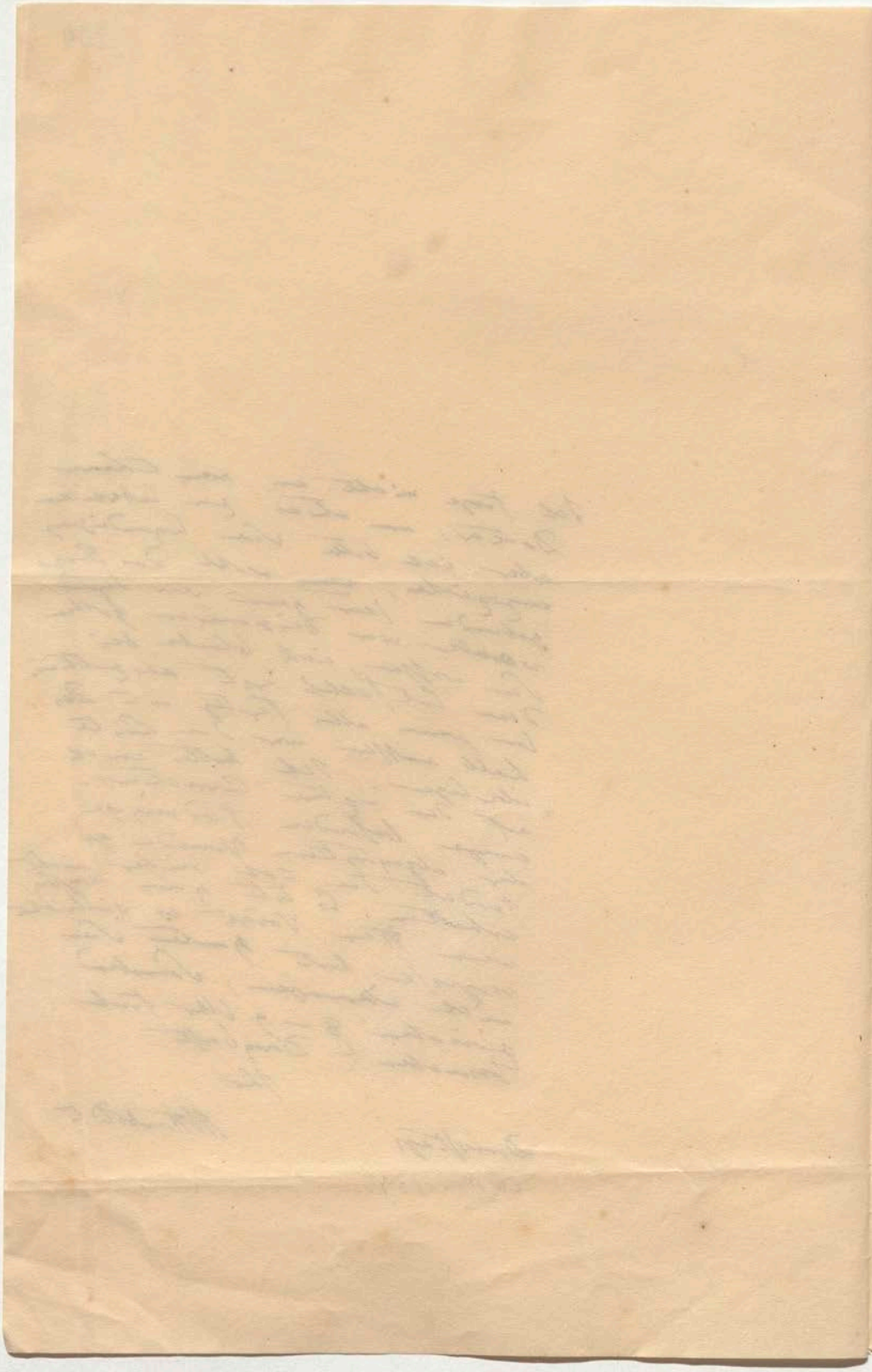
204

Ich frage nicht an, mein theurer
Doctor, um etwas zu übereilen
aber ich bitte Sie Erkundigung
einzuziehen, wenn wohl das Ganze
gebunden sein kann von dem
worüber wir disponiren sollen
Sie wissen, ich bleibe bei
dem Entschluss erst auszuthei-
len wenn alles fertig ist. Des-
halb müssen wir die Liste
überlegen. Ich hatte auch
auf den letzten Correctur
einige besondere Abdrücke
der abgekürzten Vorrede ge-
fordert die ich bisher nicht
erhalten. Es ist kein Unglück
wenn Herr Voigt es vielleicht
vergessen hat. Könnten Sie
mich überwagen, Sonnabend
zwischen 8–9 Uhr früh
besuchen? Dankbarst

Ihr

AlHumboldt

Donnerstags
26 Mai 1836.



Fr Wöhl

Hrn Dr Buschmann

Ich möchte eine citation nachsehen
in Nicephor. Blemmyd. Epit.
phys.
Es ist nicht das geographische
Werk sondern das physische Es
giebt eine Latein. Uebersetzung
von Wagelin Augsb. 1606
(Schöll VII, 176)

A. v. Humboldt

20 März 1836.

Verzeihung! Ich schrieb, dass ich die kleine geographische Schrift des Nicephorus Blemm. nicht meine (diese besitze ich selbst), sondern des Nicephorus seltene

Epitomae physicae, Εἰσαγωγικὴ ἐπιτομὴ ῥ περὶ φυσικῆς die schon im 17ten Jahrh. bekannt waren

Humboldt.

31 Mai
1836.

208

Humboldt et Bonpland
Voyage.
Relation historique T. 2d. ~~Z~~ weiten Theil. Essay politique
Paris 1819. 1 Vol. 4to (die Octav-Ausgabe mir nicht)

1) Besitzt die Kön. Bibliothek vielleicht meine erste grosse Quart-Ausgabe von Mexico so wünschte ich den

2) Memorias de la Academia de la Historia de Madrid ~~I~~ der 6te Theil, in 4to (derselbe den ich vor kurzem hatte)

Vol. VIto, 1 Vol. 4to. verabfolgt.

Benzone. Hist. Indiae occid. Vignon 586.

3) Irgend eine Ausgabe von Girolamo Benzoni, Storia de Mondo Novo.

1 Vol. 8

Berlin den 25 Juni 1836 Humboldt

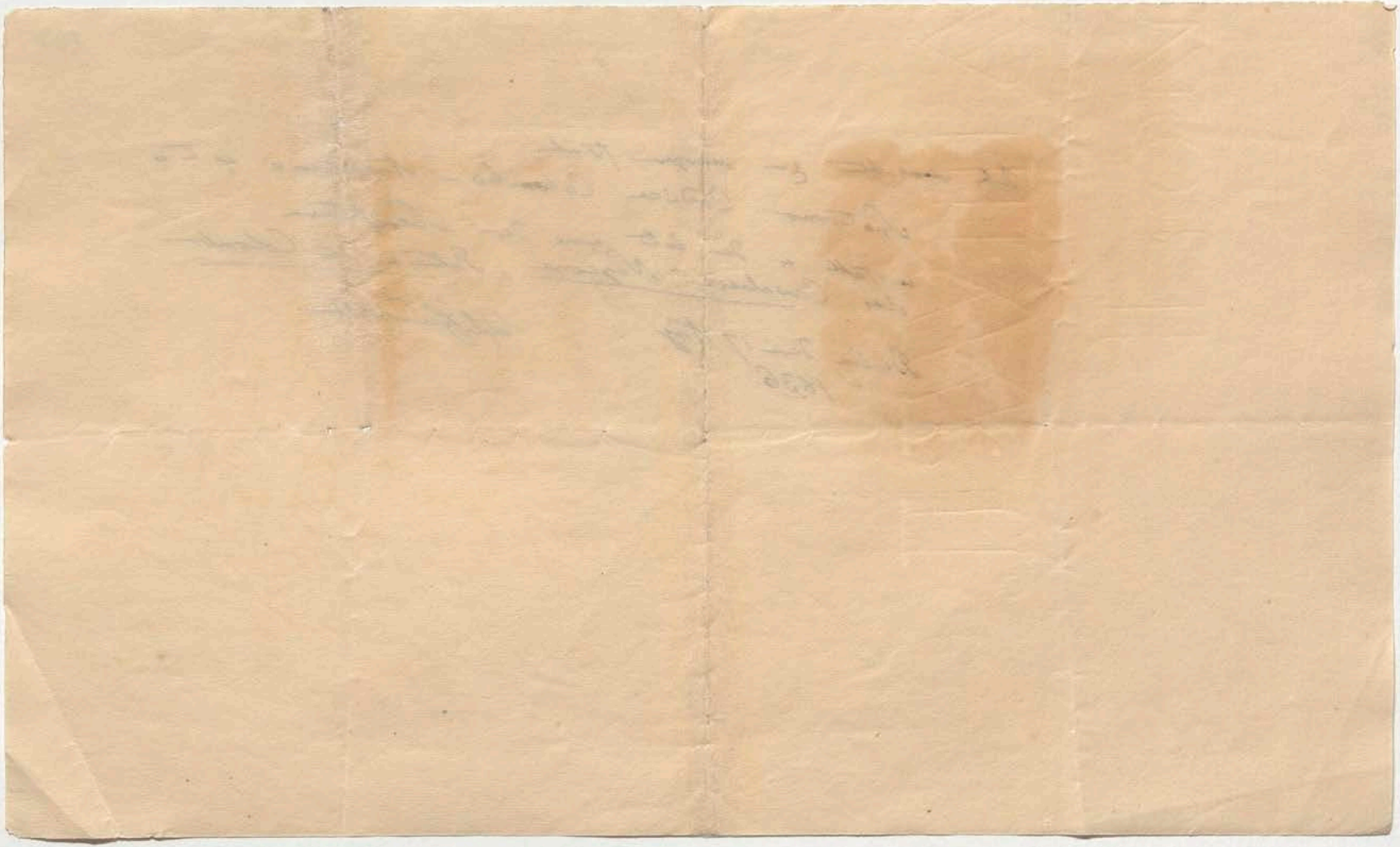
v Humboldt

209

Ich wünschte zu morgen früh
Spotorno Codice Colombo-Americano 4to
u. falls es da ist eine der Schriften
des Cavaliere Nazione, Patria di Colombo

Berlin, den 17 Aug
1836

Al Humboldt



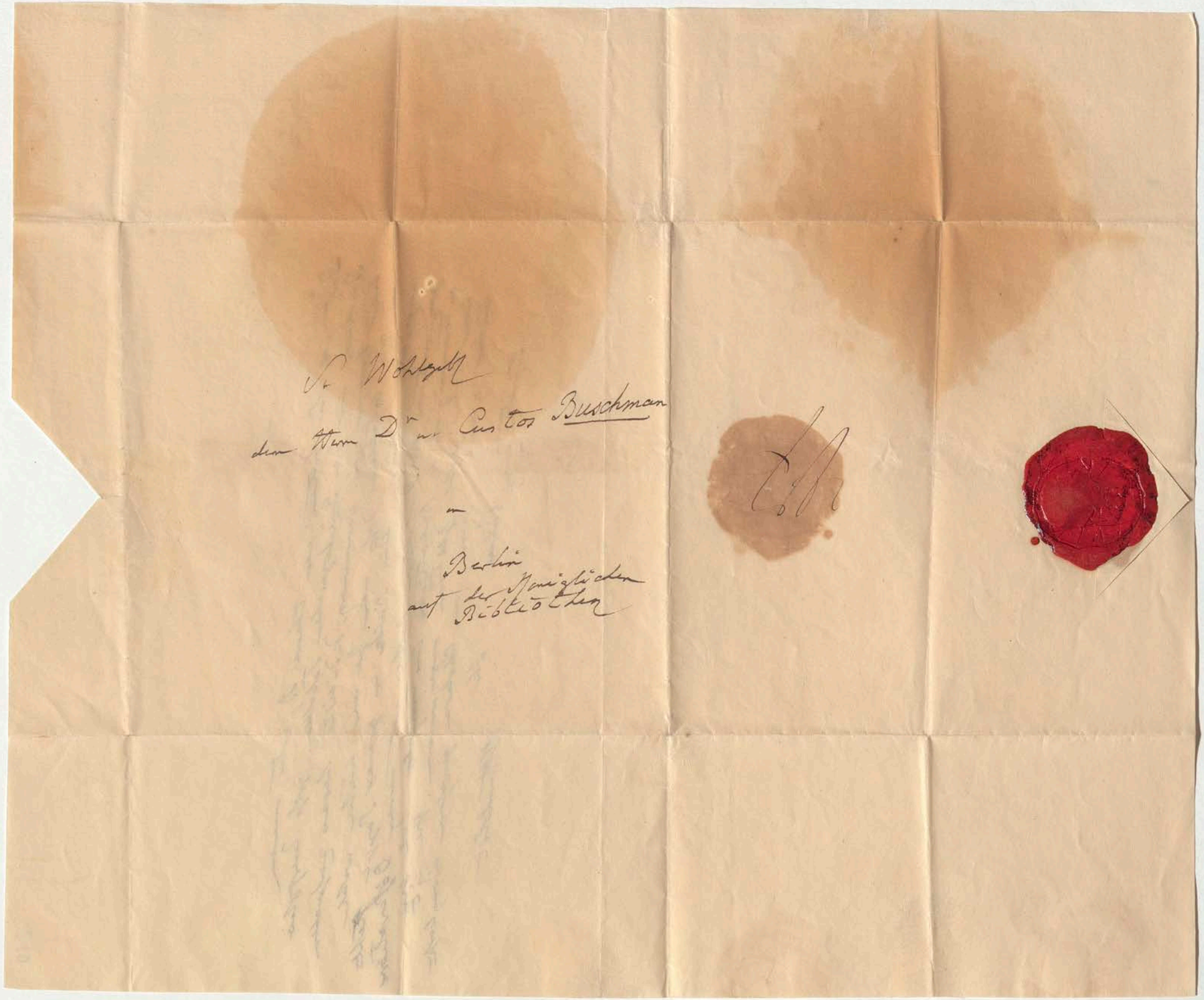
210

Darf ich Sie bitten, mein theurer B., unter meinen
Büchern, mir die Genealogischen Tabellen (gross Querfolio
einer Königin von Dannemark, dedicirt) heraus zusuchen
und zu befehlen dass man sie mir hierher wohl
eingepackt schicke. Das Buch in grauer Pappe steht
ganz unten in derselben Reihe mit meinen Observations
astronomiques a Relation historique. Ich bin
hier sehr wohl gestern angekommen. Hier ist
bisher keine Spur von Cholera gewesen. Dankbarst

Ihr

AlHumboldt

Teplitz den 18 Julius
1836



211.

Schiller's Schwägerin Frau v. Wollzogen in Jena macht
mir bittere Vorwürfe daß ich bisher noch immer
vernachlässigt habe, ihr meines Bruders Werk zu schicken
Darf ich Sie daher bitten, theurer Herr Buschmann
da wahrscheinlich noch keines der halb englisch
gebundenen Exemplare bei Voigts Schwiegersohn fertig
ist ein so gebundenes Exemplar in meinem Saale
in den neuen Bücherschrank rechts zu nehmen
und es wohl eingepackt (umklebt vom Infanten
der Voigtschen Dynastie) an Sr. Exc. die Frau
Baronin von Wollzogen zu Jena postfrei zu
adressiren und auf die Fahrpost eiligst durch
Mad. Seyffert tragen zu lassen, ja postfrei.
Ich meine das große Kawi-Werk selbst. Ich wünsche
daß mir später ersetzt werde vom engl. velin ein
Exempl. Kawi und eines Einleit. halb engl. Zugleich
bitte ich Sie an Mad. Seyffert zu sagen wohl-
eingepackt mir das vergessene Fäustel (Hammer
um Steine zu schlagen) im Saale liegend mit
der königl. Staffette an mich adressirt nach
Teplitz sende Verzeihen Sie mein Lieber, die
Plage. Ich bleibe bis Sonntag hier. Der junge
Dr Ideler erinnern Sie wohl an meine egypt. chron
Tabelle von Letronne die er collationiren soll, und
daß die zwei Theile Monuments des peuples anciens
de l'Amerique sein Vater gefordert habe Freund
schaftlichst Ihr Al Humboldt

Dresden
Freitags

15 Juli
1836.

15. [illegible]

H

Sr Wohlgeb

dem Herrn Dr Buschmann
Custos an der Königl
Bibliothek
in
Berlin
Enquirerstraße n 29

3

17

B.XXVII.

Die DM. über Columbus vom
Cavalier Negrone steht
auch im 27ten Bande
der Abhandl. der Academia
di Torino. Vielleicht ist
Ihnen Theil zu haben?

A. Humboldt

18. Aug. 1836.

P.XXIII.

213

Ich reise heute früh halb
eilf Uhr nach Potsdam u. Paretz
10 u. ½ Darf ich Sie bitten, theurer A.
wenn Sie die Dessert. von
Napione in Mem. di Turin
1804 – 1807 finden, mir den
Band von 10 u. ½ zu senden.

AlHumboldt
Sonnabend.

20 Aug.
1836.

Sr Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

215

Ich komme erst Sonnabend
Abend od. Sontag früh
von Paretz heim. Wäre
es möglich, mein theurer
mir trotz der Strenge Ihrer
Gesetze zu schaffen

Charlevoix Histoire
de St Domingue

und

den dritten Theil der
Memorie dell' Accademia
di Genova 1814
viel über Columbus
enthaltend

Das Letzte haben Sie
gewiss nicht.

Ihr

Donnerstag. AlHumboldt
25 Aug. 1836.

Herrn Doctor Buschman
Wohlgeb

217

können Sie mir heimlich
schicken ein Franz.
Werk des alten
Erman (credo) des weiland
Predigers über die
Refugiés in Berlin
u. ihren Ursprung

1 Sept. 1836.

[illegible]

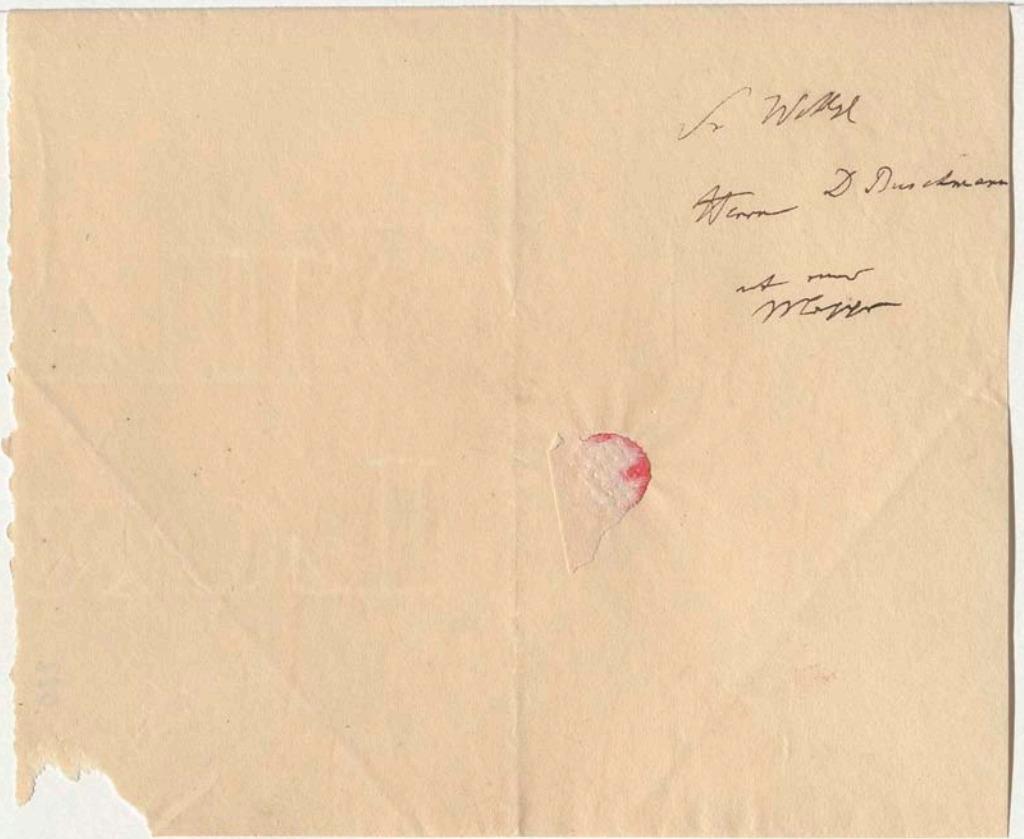
Hr Doctor
Buschmann
Wohlgb

219

Ich freue mich Ihrer
Rückkunft, mein theurer
D. bedaure aber zu
hören, daß Sie nicht
ganz mit Ihrer Gesundheit
zufrieden sind. Es ist gewiß
nervös, Sie arbeiten
zu eifrig. Mit dem
Alter werden Sie gesünder
werden. Ich war bei
Geh. R. Wilken u. habe
ihm meine Vermittelung
angetragen. Hier mein
kleines Geschenk, zwei
Hefte. Ihr Besuch
(morgens) wird mich
stets erfreuen

AlHumboldt

Donnerstags
6 Oct. 1836.



221

Schicken Sie mir, theurer B. eine
Isidor v. Sevilla u. sehen Sie
zu ob Sie durch Freunde
mir eine Uebersez. von Shakespeare
Stück (Der Liebe Mich Umsonst)
wenn beiliegende Verse vorkommen
schaffen können. Ich vermuthe
die Verse sind von Schlegels
(Spikers? Tycks?) Uebersezung
Ich will Sie in meiner Rede
anwenden aber die Stelle
im Zusammenhang sehen. Es eilt
nicht, viele Wochen

Ihr

Schonen Sie ja
Ihre Gesundheit. AHt

Montag
10 Oct. 1836.

223

Isidori Hispalensis Originum libri XX
(Das geographische Werk des Ned
von Sevilla

von der Kön. Bibliothek
erhalten
A. Humboldt

Berlin,
d. 10. Oct
1836

Darf ich Sie nun noch bitten
um Petrus Alliacus und um
einen Theil des Nouv. Journ.
Asiat. Hat, theurer Buschmann,
der bacchische Erman Ihnen
nie für mich eine Tabelle
von Letronne über egypt Chronol
gegeben?

A. Humboldt
Mittwochs
12 Oct. 1836.

Haben Sie eine der beiden
Ausgaben vom Millione
des Marco Polo sei
es Marsden, der mir
am liebsten ist, od
Baldelli. Sind sie bei
Ritter so werde ich
sie ihm auf einige
Tage abfordern.

Ich quäle.

225

darf ich bitten um irgend
eine Ausgabe des Ovidius
um eine Stoppenbeschreibung nachzulesen

AlHumboldt

20 Oct. 1836.

Hier mein Lieber, ist
Dank alle Ovide u
Barros Doch fehlt
mir noch das Rechte
Darf ich Sie um
den einzigen Theil
eines Ovids bitten
der die Elegien
ex Ponto auch
Pontica genannt
enthält.
Ferner sehen Sie ob
Sie finden
1) eine folio Ausgabe
des Barros, ich
glaube bloß die
erste Decade
enthaltend
2) in den Operibus
Cardani das
Buch de Sapientia

in dem er von Colum
bus sprechen soll
3) den artikel Barros
in der Biographie
Universelle.

Sie sehen daß die
Hottetten Ihren
keine Ruhe vor
mir schaffen.
Lassen Sie alles
mir bis künftige
Woche.

Dankbar Ihr
AlHumboldt

Sonnabend.
22 Oct. 1836.

Fr Wohlf
Herr Dr Buchmann

228

Ich werde die Theile des
Cardanus einzeln durchsehen
und bitte heute um
zwei andere Bände
also um Th. III IV. V u VI.

Auch wünschte ich einen Band
des Fracastoro, nicht die
syphilitischen Gedichte, sondern
einen physikalischen Theil. Ich
suche etwas magnetisches

AlHumboldt

24 Oct. 1836.

Ich wünschte
a) den 3 ten Theil von Klaproths Memoires
relatifs à l'Asie 1828
b) und den 2 ten Theil des Journal
asiatique 1823 von Klaproths
Memoire über Tibet
A. v. Humboldt

21 Oct. 1836.

230

Darf ich Sie bitten,
theurer Buschmann,
um

1) Tiraboschi della
Litterat. ital. bloss
die Parte I des
6ten Bandes
Hatten Sie wohl auch

2) Foscarini delle Letter.
Venez. und ein
Buch lean das Springel
citirt:

3) Freimüthige Betrach-
tungen über alte
und neue Bücher
Augsburg 1784

Mit alter Anhänglichkeit
Ihr
AlHumboldt

Donnerstags
10 Nov. 1836.

Hr D Buschmann
Wohlgl

232

Ich habe einen Calque der
Wolfenbüttler Seecarte von
Hectomannus Fredutigs de
Ancona 1497 den mir Ritter gege-
ben nach Weimar gesandt u.
die Vergleichung hat gegeben
auf, deutlichste daß die Wol-
fenbüttler Karte eine Copie
od. replique der Weimarschen von
1481 ist. Sagen Sie dies
gütigst Herrn Geh. R. Wilken
mein theurer D.

Darf ich Sie nun befra-
gen ob Sie auf der Bibl.
besitzen und mir schicken
können

Comte Jean Potocki Memoire
sur un nouveau Periple du
Pont Euxin, Vienne 1796
4to. Dort ist ein Theil
der Wolfenbüttler Carte
gestochen. Es giebt einen

Abdruck desselben Memoirs
von Potocki in
Jean Potocki Histoire
primitive des Peuples de la Russie
publiée à Paris par Klaproth
1829. Dieses Buch nehme
ich im Nothfall auch
aber da fehlt die Karte

Ihr

17 Nov. AlHumboldt
1836.

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

234

Ich wünschte auf einige Tage

Ramusio die Sammlung der Reisen

Grynaeus Novus Orbis 1532.

Berlin d 19 Nov 1836

Alex Humboldt

235

Zwei Bitten, mein theurer
Buschmann. 1) Ich hatte
Schlegel gebeten, mir einige
recht lebendige Natur
beschreibungen aus den
Indischen zu schicken,
die ich für den Kosmos
brauchen könnte. Statt
dessen schickt er mir
eine nüchterne Latein.
Uebersetzung. Können Sie
mir sagen ob Schlegel
dies Stück nicht
schon wo hat drucken
zu lassen
2) Glauben Sie ob
ich das Stück wegen

der englischen Gärten (bei
Hartknoch) werde kaufen
müssen od. ob Sie es
mir gleichen verschaffen
können.

Sagen Sie Herrn G.R.
Wilken meinen innigsten
Dank für die Ptolemäische Dissertation
des Raidelius
Dankbarst

Ihr
Alt Humboldt

Montags
28 Nov. 1836.
Gen. Hedemann
hat Sie neulich
aufgesucht, bloss in der
Besorgniss dass er jetzt
in Ihrer Schuld wegen der
monatl. Bezahlung sei,

Mein theurer Buschmann!

Es war anfangs meine Absicht selbst auf die Bibliothek zu kommen um dort etwas nachzusuchen, aber die Furcht dort durch Gespräche abgehalten zu werden und Furcht vor Erkältung halten mich ab. Also hier meine Bitten

1) Ich muss mich versichern ob meine in Paris gesammelten Citate richtig sind über kleine Schriften die Amerigo Vespucci herausgegeben. Ich wünsche also nur auf einen Tag

Panzer Annal. typograph. Tome VI p 133, andere citiren T VI p 33 auch wohl Examen critic. p 88 Annot. I

Meusel Bibl. hist. T III. P. I p 205

Zapf Hist. typogr. d'Augsburg in Allemand (sic) Par. II p 16

Kehren Sie sich nicht an pag. u. Titel die in franz. Werken immer verstümmelt sind: es kommt bloss darauf an mir in Panzer's, Meusel's und Zapf's typograph. Registern Amerigo od. Vespucci aufzuschlagen

2) Ich suche um Stücke
daraus abzeichnen zu lassen
alte Weltkarten in denen
der Isthmus von Panama
durchbrochen ist. Schicken
Sie mir wenn Sie es besitzen
entweder

Solinus Polyhist ed.
Camers, Viennae Austr.
1520

Mela ed. Vadianus 1522

In beiden ist
dieselbe Weltkarte
von Petrus Appianus

3) Ich bin jetzt ganz im
Reinen mit der Sendung
nach Paris u. London
in zwei Kisten
Können Sie gütigst
zu mir heute von
1 – 2½ od von 3
bis 4 Uhr od 4h ¼

Ihr

Donnerstags
1 Dec. 1836.

AlHumboldt

239

Finden Sie vielleicht einst
theurer Buschmann
1) einen sehr interessanten
Bücher Catalogus der
Bücher der Herrn
O. Rich Esq. in London
2) Negri Historia degli
Letterati Fiorentini,
~~Fiorenz~~ Ferrara 1722
ich glaube fol
3) Mem. de l'Academie
de Turin bloss der
Band an 13

Dienstags AlHumboldt
7 Juni 1836.

S. Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

241

Sonnabend

Vielen Dank für Ihre leider
vergebliche Mühe, ich werde
den Isthmus in Paris abzeich-
nen lassen. Von den mir
gütigst vorgeschlagenen,
setzen Sie bloß:
Mr Lesson
Mr St Marc Girardin
Mr Valenciennes
hinzu (De Gerando ist glaube
ich tot) Wegen der Adressen
ist nichts nöthig. Ich
werde die Liste (die Sie
mir gütigst geben) mit besonde-
ren Noten verbrämt an
die Gesandschaft schicken.
Danken Sie Herrn Friedländer
für seine Notizen über Amerigo's
Briefe. Die Titel waren
freilich alle schon von mir in
Buche citirt, aber sein Blatt
aber hat mir mehr Sicherheit
gegeben.

AlHumboldt

10 Dec.
1836.

Herrn Dr Buschmann
Wohlgeb

mit 8 Heiten

243

Wollen Sie gütigst
die Sendung nach Paris
vermehren durch.
à Mr. Jules Berger de
Xivrey
(chez Mr Hase)
hommage ..

AHt.

14 Dec. 1836.

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

ist 7 Bände

245

Sie haben mir das Räthsel
gelöset wie mir schon Dank
aus Paris zuströhmt. Darf
ich Sie bitten in London
noch zu zusezen

Mr John Murray
Albemarle-Street
to the Royal Geographical
Society

An Calcutta und
Bombay müssen wir
auch Danken über
London

Humboldt

17 Dec. 1836.

Sr Wohlg

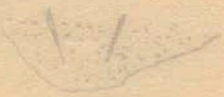
Herrn Dr Buschmann

So leid es mir auch ist,
Sie, mein theurer Ad. in
diesen Tagen quälen zu
müssen so bin ich doch
dazu gezwungen wegen
eines Correcturbogens über
die Reise nach dem
Chimborazo den ich über
morgen an Cotta zurück-
senden muss.

Aus dem Schnee stehen
Gebirgs-rippen, cuchillas
hervor auf denen wir
hinaufklimmten. Im franzo-
sischen heisst das des
arrêtes. Ich hatte auf
deutsch in femininum
eine Grate, Gebirgs-Grate
gesagt. Man bemerkt mir
dies sei falsch, es heisse
im masculin. ein Grat.
(ridge) Sehen Sie doch im
Adelung od. Campe nach
Ich hatte das femin. lieber.

Ihr
AlHumboldt

Sonnabend.
24 Jul. 1836.



Sr Wohlgl

Herrn Buschmann

cito

249

Sie haben, theure Buschmann
einst die Güte gehabt in Ducange
Gloss. med. aevi nach zu sehen
und zu finden dass Diaeta
Reise und Diaetare reisen
heisst. Suchen Sie doch
ob dies allein nicht auch
Tagereise hiess. Vespucci sagt
Dies tertius für 3te Reise
wie Giornata, Jornada?
Ich wünschte auch, aber es
eilt weniger
1) Trithemius Epistola
ad Guil. Veldic. (sic citirt,
wird wohl fehlen)
2) die Ausgabe der Margari
ta philosophica besonders
von 1508 od. vielmehr alle
Edit. die sie haben
Meine Kiste beim Buchbinder
die kleine, ist fertig
Besuchen Sie mich
gütigst.

18 Febr. 1837.

AHumboldt
Sonnabend.

Sr Wohlgb
Herrn Doctor Buschmann

251

Wenn ich Ihnen, mein theurer B
nicht früher für Ihre mühevolle
Anordnung der Kisten gedankt
habe, so war es nur, weil der
neue Verlust in meinem
Gemüthe den Schmerz der
alten wieder aufgeregt hat
Dazu kommt ein anderes kleines
Hinderniss. Bn Bülow hat
erst beim Weggehen darauf
gedrungen, dass ihm ein in
Berlin recht schön gebundener
Band für den König von England
geschickt werde. Er will dazu
4 Exe. autorisirt für sich
zu etwanigen Geschenken an
Lord Holland, Herz. von
Bedford.. Da es nun unrecht
schiene die schon wohlgepackte Kiste
wieder aufzureissen, auch in

derselben zu Platz für
5 Exempl. ist, so habe ich
beschlossen diese Exempl.
beim Buchbinder selbst, damit
Sie keine neue Last davon
haben, in ein eigenes Kistchen
packen u zu Ihnen senden
zu lassen. Einen besseren
Ausweg weiss ich nicht.
Wollen Sie es anders, so erfreuen
Sie mich Dienstag mit
Ihrem Besuche. Auf jeden
Fall lasse ich dann das
Ganze durch Mendelssohn
gleichzeitig nach Paris u
London abgehen

Ihr

A. v. Humboldt

Sontags
22 Jan. 1837.

Sr Wohlgb
Herr Doctor Buschmann

253

Ich liefere zurück
Cardan 2 Bände
Trithemius
Alliacus
4 Bände

Ich wünschte sehr
Ptolemaei Geogr. ed. 1513
und ed. 1522
Einer wieder)
Alexander Humboldt.

21 Febr. 1837.

254

Dank ich Sie gehorsamst
bitten um
Zurka du Marco
Polo T I (Den
2ten Band haben ich
schon)
Sie haben allerdings 2
Ausgaben der Marg.
von 1504 eine aus
Strasburg, eine aus
Freiburg
Vielen Dank für
die Kisten
AvH

~~28~~
27 Febr. 1837.

Sr Wohlgeb
Herrn Dr Buschmann

256

Hier, mein Theurer, mit vielem Dank
zurück,

Ebert
Freitag
Panzer T VI
Solger
7 Margaritae d. h. alle
ausser einer von 1583
die eine Carte von
America enthält.

Zerstöhren Sie also meinen Schein
von den Margaritan Ich habe
bloss noch bei mir
Margar. 1583
Ptolem. 1513
Ptolem 1522

Die Vortrefflichkeit der Beantwor
tung meiner Fragen veranlasst
mich zu immer neuen
1) Lesen Sie in Einem Druckort
der Marg. phil. Freiburg
1503 et 1504. Sie glauben
doch fest wie ich es
seiner Freiburger Edition
gedruckt von Joh. Schott
einem Strasburger Angento
ratensi. Ich frage weil
Ptol. 1513 bei Joh. Schott
in Strasburg gedruckt ist

Weshalb könnte er auch
nicht früher in Freiburg
ansässig gewesen sein?

2) Der schöne Ptol 1522
ist von Laurentius
Phrisius (sic) herauge-
geben. Ich kann nirgends
sonst den Mann finden
vielleicht Frisius?
Er heißt Medicus et
Mathematicus aber
wie mag sein wahrer
Name?

3) Philesius der Gott
weiß warum Ringmann
heiß Prof in Basel, stu-
dirte in Paris unter
den Mathematiken
Jacobus Faber
Stapulensis
von dem ich mehrere
Tractate de Musica,
de Physica 1509
kenne Jacque Fabre
klingt ganz Fran-
zösisch aber was
mag Stapulensis
sein, welcher Ort.
Es ist keine Eile mit
den elenden Fragen
Donnerstag AHt

23 Febr.
1837.

Herrn Dr Buchmann

mit 11 Bänden

258

Ich wünschte sehr

Zurla di Marco Polo
bloss den 1ten Band (ich
habe den zweiten)
Girolamo Benzoni Amerik.
Reise (Sie haben bloss
die lat. Uebersetzung)

B. d. 28 Febr A. v. Humboldt
1837

259

Eine Bitte vor Ostern die
Sie wahrscheinlich nicht
erfüllen können. Ich suche
wegen einer falschen Angabe
des Ramusio (ein Zahlen
Druckfehler) irgend eine
andere Ausgabe od. Uebersetzung
des Oviedo Historia
general y natural de las
Indias auch Sommario
de la hist. gen.
Sie haben wohl nichts
davon. Ihren Ramusio
der die ital. Uebersetzung hat
besitze ich. Im Hakluyt
ist wohl kein Oviedo
Die zweite Bitte ist
um

Faria y Sousa Asia
portuguesa (es giebt 3 Th
Lisboa 1671, davon brauchte
ich den 3ten Theil) Olters
glaubt sie haben das
Buch Ihr

A. O. Humboldt

Donnerstag
23 März 1837.

260

Padre Simon de Vasconcellos

Pedro de Mariz, Dialogos

+ Southey Hist. of Brasil

Oviedo, Souza

Histoire de d'Orbigny

Gulberg Zull

Gaisler

Albuquerque

Berlin. 23 febr. 97

Sr Wohlgb

Herrn Prof. Buschmann

1) Eine wahrscheinlich unnütze Bitte
lieber Buschmann! Sollte es auf
der Bibliothek gegen
Regiomontanus Ephemerides
ad XXX annos futuros
1475 – 1506 (Nürnb 1476
in 4to und andere Ausgaben
Ephemeriden deren sich Vespucci
u Columbus bedienten. Andere
Tractätchen die Sie vielleicht
von Regiomontanus besitzen sind
mir unnütz. Fragen Sie Hr G. R.
Wilken ob ich deshalb nach
Göttingen, Heidelberg, Nürnberg
schreiben soll.

2/ Ich correspondire stark mit
Cotta wegen Herausgabe
gesammelter Schriften
meines Bruders, aus Herrn
Berl. Monatsschr. Agamemnon
Herrmann u Dorothee, alles
aus Akad. Samml. viele
hundert neue Sonnete
Um eine Liste anzufertigen
wochte ich von Cotta
abschreiben lassen vom
Jäger Schulz ein Blatt
Wilh. v Hr aus einem
Gelehrten Berlin, das
neue Bruder für sehr genau
hielt. Finden Sie wohl
ein solches Gelehrtes Berlin
Dankbarst Ihr
AHt

Ich fordere den
auch Cotta auf
Ihr Mexico Wort
fortzusetzen

Ich habe wegen
Oviedo an
Reuss geschrieben
Ich bin morgen
u übermorgen
u Potsdam!!

3 Apr. 1837.

S. Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

auf der Kais.

Bibliothek

264

Haben Sie den Schinfen
Dank mein theurer für Ihre
immer so gründliche Belehrung
Meine Zeichen waren aus
Leslie, Silv. de Sacy u.
Walch. Die aegypt. Zahlzeichen
haben mich sehr früh
beschäftigt und für Thomas
Young in Streit mit Jomard
verwickelt wie ich in
meiner Abhandl. über Ursprung
der indischen Positionswerthe
dargethan (Crells Journal f.
Mathem. 1829 B IV. p 205) der
halbe Mond im Bengaly für 5
hat mich sehr gewundert

Ihr

Mittwochs. HT

12 Apr. 1837.

Ich breche noch einmal
auf: Prof Naumann hat
in dem von mir der Bibl
gesandten chinesischen und
Brechen Sanquet Schi und die
Geschichte der drei Reiche
der Namen des Officiers Buchsta
ich mit Lateinischen der mir
ein geschrieben lagen das
Ich glaube
in Yhemimai Ich glaube
Da ich Schinfen: ich
erhalte das Schinfen Name
mich dass Jesu Namen
genau drucken. Sehen Sie
Bedeutung.

Tschinfen. Er
schrieb glaube ich
Hominali – hier (Nanna
Hoorimali) charte Hein Tschinfen
zu Orts) charte ich unsern
10 Verstand Dollmetscher

S. Wohlgl

Herrn ~~Dipl.~~ Buschmann

[illegible]

Berlin
12 Juli
1847.

S. Wohl

Hrn Dr Buschmann

268

Da ich unmittelbar eine
Schrift über das Werk „Herm.
und Dorothea" thun möchte,
so bitte ich Sie, theurer
Freund, ~~mir~~ (durch Dümmler)
recht bestimmt zu sagen,
ob ~~an~~ Vieweg zu schreiben
ist od. ~~an~~ Campe und
~~wie~~ Viewegs Adresse ist?

AlHumboldt

Freitags
23 Julii 1837.

Sr Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

Durch ein nach Paris vor meiner
Abreise nach Teplitz (3–5 Jul)
abzusendendes eigenes MSS be-
drängt und vorher noch
vor zahllosen Reisen nach
der Pfauen Insel u. Potsdam
geplagt, ist wirklich Lesen
mir unmöglich gewesen,
aber Ihr Eingang scheint
mir ganz am Styl des
Verewigten, mein Lieber,
Hat die Akad. etwas
zu der lithogr. Tafeln
herzugeben, was ich
nicht weiss und kaum
glaube, so müssten Sie
allerdings deshalb mit
Lichtenst. (wohl eher
als mit Boeckh) Abrede
nehmen. Auf keinen
Fall wird Ihr Hedemann
Schwierigkeit finden
zum Zahlen und ich
bitte Sie daher directe
sobald es nöthig ist,
ihm die Rechnung zu
schicken.

Ihr
AlHumboldt

Sonntags.
25 Juni 1837.

272

Mit Dank und Freude schicke ich
Ihnen, lieber B., den ersten
Bogen zurück, in dem wieder alles
(selbst ihr bisweilen anzuwendendes B)
zu behoben ist. Wenn S. 1. Z. 12
Mode nicht dem Verstorbenen
selbst angehört, so zöge ich
„Streben der Sitte" vor

Ihr

A. Humboldt

Mittwoch.
16 Aug. 1837.

274

Ich liege wie gewöhnlich auf der
Straße zwischen Berlin u. Potsdam
Schaffen Sie mir theuer Pd
zu meiner Rückkunft aus Potsdam
~~[illegible]~~ Donnerstag
Acosta Hist. nat.
franz. und lat. da sie ihn nicht
spanisch haben
Möge das gute Schicksal
Ihre Gesundheit schützen
A Humboldt

Dienstag

29 Aug. 1837.

Sr Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

276

Ich quäle mich mit dem Alter eines
oft citirten Portugiesischen
Schriftstellers
Anton Gavao (auch Galvano auch
Galvam) ~~[illegible]~~ Tratado dos
descubrimentos antigos e modernos
Lisboa 1731
findet sich auch als
Ant. Galvano Discoveries of
the ~~[illegible]~~ world unto 1550
in Earl of Oxford's Collect
T II p 375
aber in Biddle's Mem of
Sebastian Cabot 1831 (sehr
gelehrt u sicher) steht das
Hakluyt den Ant. Galvano
schon 1601 übersetzte Ich
glaube also der Mann
ist aus der 2te Hälfte
des 16ten Jahrhunderts

Es ist gar nicht seine
Schrift die ich suche son-
dern bloss wenn er gelebt;
Suchen Sie, theure Freund,
zuerst den Namen in
Biographie Universelle

Ihr
A Humboldt
4 Sept. 1837

Sollten Sie noch Hr Menn (aus Düsseldorf)
von Schwarzer Meere sehen so lassen Sie
ihn wissen dass das neuere ihm noth
wendigste Buch über Abassiden Küste
Anapa u Caucasus sei das franz.
Werk de Gamba sur le Georgie
Er war franz. General
Consul

Sr Wohlgeb
Herrn Dr Buschmann

278

Ich habe, theurer B. Ihre kleine
Geldsache ganz mit Gen. Hed
eingerichtet u. kann in den
ersten Tagen zahlen, nach
meiner Rückkunft aus Potsdam.
40 ℛ für Hedemann und andere
40 ℛ von mir, Sie bittend
daß ich an Paar freundliche
Worte des Andenkens von
mir in Ihr Sanscrit Wörter
Buch schreiben darf.

Ihr
AHumboldt
Sonnabend

7 Oct. 1837.

Hr D. Buschmann
Wohlgl

Sie sind ein gelehrter und dabei
braver Mensch, aber Sie
ein unrichtiges [illegible], wenn Sie
nicht gleich den Sanskrit
Wörterbuch [illegible] und
es mir zurück[illegible] [illegible]
ich warte, der Freund [illegible]
für Sie meinen Schreiber
[illegible]. So will ich es:
[illegible]. [illegible] das Buch ein
Ihrer ist [illegible] eine
Augenweide(?) [illegible] mich die
Freunde [illegible] haben, [illegible] die
[illegible] Arbeit [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
ich [illegible] nämlich
[illegible] [illegible]. Sie
[illegible] [illegible] [illegible]
zahlen [illegible] [illegible]
80 [illegible] darüber. Ihr
mehr [illegible]

Montag
9 Oct. 1837.

Nach der anliegenden [illegible]
Ordre, [illegible] Friedländer
wird Ihnen zahlen. Das sind
140 [illegible] [illegible] 40 [illegible]
[illegible] 40 [illegible] erhalten
Sie [illegible] mir. So ist
alles in Ordnung, ich
hoffe zu allgemeiner
Zufriedenheit.

282

Ich wünschte

1) Gr. tanners od. Swediauers Werk über die venerischen Krankheiten

2) ~~[illegible]~~ Warden Staats Unis d'Amerique der 1ste Theil aber nicht sehr nöthig

Ich habe heute Herrn B. Spiker für die Kön. Bibliothek (als Geschenk) geschickt das 15te u. 16te Heft meines Atlas das ist das 9te u. 10te des Examen critique

Wenn es auf die Bibl. ankommt wo ich bitte es zur Benutzung auszulegen, so bitte ich Sie, theurer Buschmann auf Deckel des 15ten Hefts die Anlage zu kleben.

Erfreuen Sie mich doch bald mit Ihrem Besuch um das Dict abzuholen u. damit ich meine Schuld abtrage.

HB

Wollen Sie meine Rede in Göttingen lesen. Sagen Sie aber nicht daß Sie diesen Lobgesang von mir haben

15te Heft

24 Oct. 1837.

284

Ich habe in einem Correctur
bogen gesagt. Die devangari
4 ist unsere 8 und was
fälschlich eine arabische 8
nennen ist bei den Arabern
ein umgekehrtes V. Unsere
7 gleicht in devanagari
der 9.

Schreiben Sie mir
noch heute morgen
mein Theurer ob
bloss diese drei
Behauptungen wahr
sind. Humboldt
Freitags

27 Oct. 1837.

Die Tabelle
corrigiren Sie
nicht sondern
senden Sie
sie zurück.

286

Sr Wohlgeb

27 Oct. 1837. Herrn Doctor Buschmann

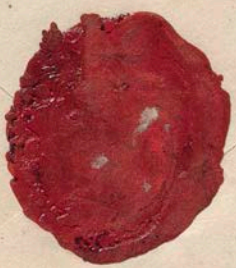
(Alex Humboldt) erlegt

286

Sr Wohlgeb

27 Oct. 1837. Herrn Doctor Buschmann

(Alex Humboldt) ergebenst



287

an Hr Dr Buschmann

Ich bitte Hr Dr Buschmann
mir gefälligst zu verschaffen

1) Memorias da Acad Real
de Lisboa Tomo VI

u. falls der Band nicht auf
der kön. Bibliothek ist, auf
der Akademie bei Hofrath
Ulrici nachzufragen

A. Humboldt.

8 Nov. 1837.

Ich wünsche auch den
2) Edrisi des Sionita
nebst der neuen französ.
3) Uebersetzung von Jaubert
wenn letztere bei
der Hand ist

288

Ich danke sehr für die Uebersetzung des Edrisi von Laubert die ich noch einige Tage behalte. Ich wünsche sehr:

Gosselin Recherches sur la Géographie des Anciens in 4to drei od vier Bände.

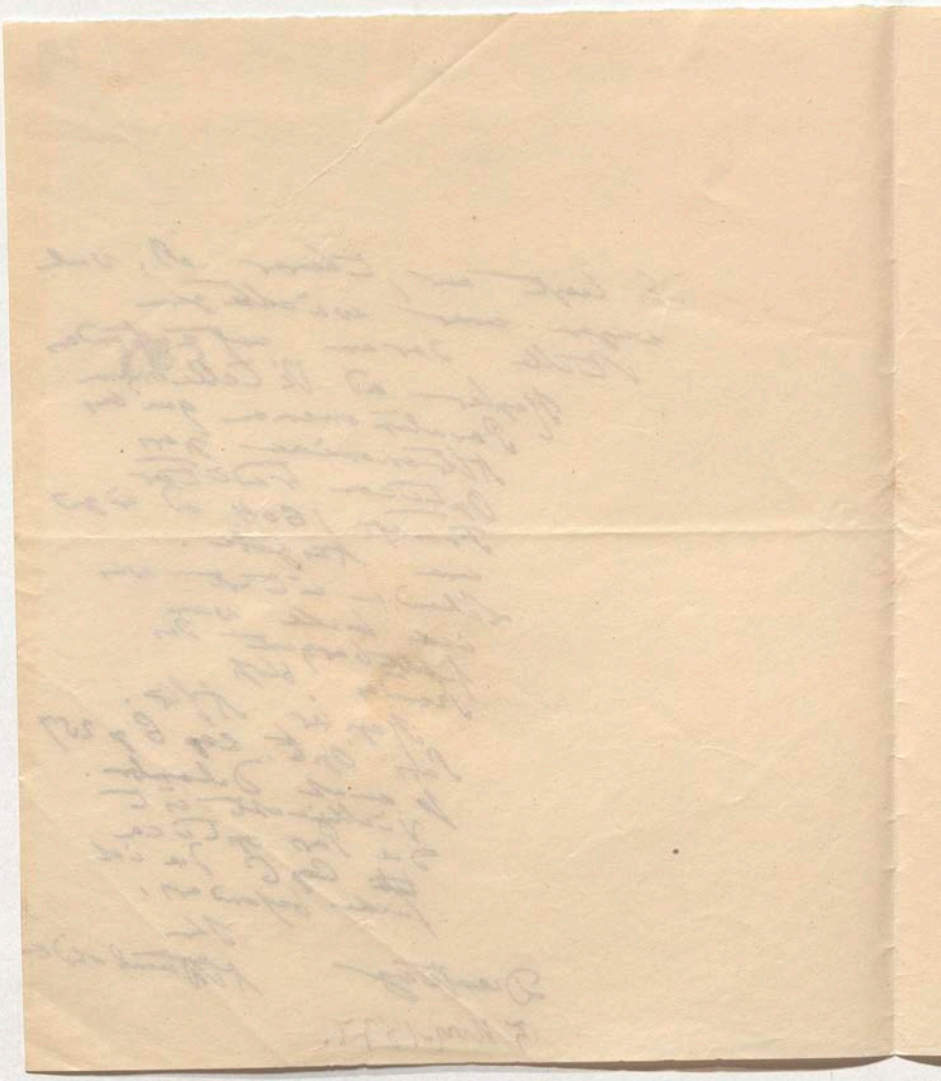
AlHumboldt
Berlin d. 10 Nov 1837

289

Es liegt mir, theurer Ad, viel
wegen einer wichtigen
Stelle daran aufzufinden
Kepler ad Vitellionem
Paralipomena quibus
Astronomiae pars
Optica traditur
Francf. 1604 od irgend
eine Ausgabe.
Lalande citirt was
ich suche von
Sichtbarkeit des
Mondes bloss
Kepler Astr.
Pars Opt. cap 6 p 257
so auch Delambr.
Vielleicht ist
die Pars optica
~~tot~~ Cap 6 die ich
suche besonders.

Ihr
AlHumboldt

Dienstag
15 Nov. 1837.



290

Sr Wohlg
Hr Dr Buschmann

Nach Neujahr so bald Sie, theurer Freund, wieder in Ihrem Joche sind, bitte ich Sie noch einmal um

1) alle Theile der Gesch. der Erfindungen von Beckmann

2) ~~um~~ den Theil der Biographie Universelle der Noronha enthält, ich suche Fernando de Noronha der der Insel den Namen gegeben.

29 Dec.
1837.

Alex. v. Humboldt.

Sr Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

293

Es ist ja fast unbegreiflich daß
in der Biogr. Univ. das Geschlecht
der Seefahrer Noronha (Noroña
Norogna) ausgelassen sei. Ich
suche bloß den

Fernando Noronha

nach dem die kleine Insel
nahe bei Brasilien
~~[illegible]~~ heißt. Wenn Sie,
mein theurer Freund über
diesen Fernando Noronha
in einem deutschen
Wörterbuche etwas finden
so bitte ich darum

Ihr
AlHumboldt

14 Jan. 1838.

Hrn D. Buschmann

k. Bibliothek

16 Juin 1838.

Hr Wohlgeb
Herrn D. Buschmann

297

1) Verzeihung! Es ist leider der 4te Theil den ich brauche und der das Mem. sur la Nomenclature enthält. A. Humboldt

2) Ich wünschte auch den letzten Band der zweiten Reise von Cook (1772–1775) am liebsten Deutsch von Georg Forster.

16 Jan. 1838.

Es erfolgen hiebei Dankbarste zurück
1) Beckman Erfind. 5 Bände (8°)
2) Ad Vitellionem Par. (4to)
3) Africa Hartman (8vo)
4) Edrisi (4to)
5) Colleccao Lisboa T I II III (8vo)
6) Noticias ultramar (4to)
7) Southey Brasilien 3 B. (4to)
8) ~~Canovai~~, Elogio 1798 (8vo)

Ich wünschte sehr
1) irgend eine alte od. neue Ausgabe des Catullus
2) irgend eine wo möglich englische Ausgabe von Robertsons America.

AlHumboldt

B. 19 Februar 1838.

Donnerstag

22 Febr.
1838.

Sr Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann

301

Indem ich Ihnen, theurer ist
Ihre schöne, unbeschreiblich
mühsame Arbeit mit Dank
zurücksende, richte ich
nun die Bitte an Sie
oder an meinen Verehrten
Freund und Collegen, Geh.
Rath Wilken, den Sacy's
Tod gewiss auch sehr
schmerzt, zu versuchen
ob Sie nur nicht für
14 Tage nur von der
Göttinger Bibliothek
verschaffen können
~~Viage al Estrecho de~~
~~Magallanes~~

Relacion del ultimo
Viage al Estrecho de
Magallanes de la fragata
Santa Maria de la Cabeza
Madrid 1788 in 4to.

Das Buch ist da
Ihr

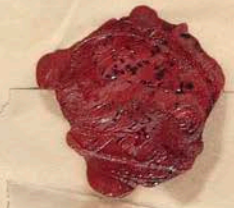
dankbarster
AlHumboldt

Freitags
2 März 1838.

Herrn Doctor Buschmann

à [illegible] Wagner

(A. Humboldt)



Sonntag
20 Mai 1838.

305

Wollen Sie lieber Dr.
dieser Unsinn Ihrem
chinesischen Freunde
geben. Ich habe M.
Paravey etwas spitzig
geantwortet. „Etranger
à ce que Vous appelez
l'irreligion de l'
Allemagne, peu théo-
logien, pas même
Géologue hébraïsant..
würde ich seinen
Brief nicht drucken
lassen, da er Grob
heiten gegen Julien
enthalte. Quelle peste
que Mr Paravey!

AHE

2 Juin 1838.

306

Liebster [illegible]

Ich gebe meine Einwilligung zu dem
Drucke Ihres schönen und [illegible]
[illegible] Aufsatzes, nur [illegible] dann geben
[illegible] Name in der Ueberschrift
wegbleibt. Sagen Sie bloß
Ueber die [illegible]
[illegible]
Das ist eine Art Delicatesse die
ich bei einem würdigen Manne
mehr fühlen als erklären lässt.
Ferner wünschte ich vor dem
[illegible] anderen ganz
gleichgültigen Antrag der ein
Factum enthielte und gleichsam
erklärt [illegible], wenn Sie sich bessern
[illegible] hätte haben zu ant-
worten. Ich wünschte zum
Anfang folgendes.
Die [illegible] zu [illegible]
„Die [illegible] Willer ([illegible])
besitzt der letzten [illegible] eine reiche
[illegible] Bücher ...
[illegible] Manuscripte und
welche [illegible] Bri-
berten über [illegible] enthalten
Die genaue [illegible]
[illegible] letzteren [illegible]
nicht zu folgenden [illegible]
[illegible]. Es ist [illegible]
neueren Schriften
[illegible] worden ...“

So [illegible] über [illegible] wünschte
ich! Sie werden das ganze
[illegible] weniger [illegible]
[illegible] [illegible] auf [illegible]
wird, [illegible] vorsichtig [illegible]
[illegible] die Veränderung
[illegible] bei den [illegible] Die
[illegible] nothwendig [illegible]
[illegible] glaube ich [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] London [illegible]
[illegible] Ich bitte Sie ja

13 Juin 1838.

Monday

Hr D. Buschmann
Wohlg

mit 2 Hefte

AlHumboldt

310

Der russische Astronom
Fuss und der Botaniker
Bunge haben den Weg
über die Wüste Gobi vom
Irkutzk od Baikalsee bis Peking barome-
trisch nivellirt etwa
1830 – 1831. Das Nivelle-
ment des Gobi ich glaube
mit Karte von Fuss
Itzt glaube ich in
Mem. de St Petersbourg
1833 – 1836 Suchen Sie
gütigst, bald nach, mein
Lieber!

AlHumboldt
Mittwoch
1 Aug. 1838.

Sr Wohlgeb
Herrn Dr Bushmann

312

Ich habe auf meiner Reise nach Paris
mitgenommen um mit Pariser Ausgaben colla-
tionirt werden zu können:

~~Offenbar in Berlin zu sagen~~ – Cosmographiae varia in 4to
wovon Hylacomylus, Quatuor Navig.
ist mitgenommen – Hylacomyli Manducatio in 4to
hiervon ist Einer Zettel der Raidel Diss. de Ptolomaeo 4to

AlHumboldt

Berlin d. 12 Aug
1838

18 Jan. 1839.

Sr Wohlgeb

Hr Doctor Buschmann

[illegible]
Cuxhr

Freitags

25ten Jan. 1839.

317

Wenn ich Ihnen, theuerster Bole
spät erst Ihre trefflichen und
mühevollen Arbeiten wiedererstatte,
so ist es weil ich zu viel
las, zu viel lernte und mich
ungern von dem Gegenstand
trennte. Sie finden sehr um
wichtige Bemerkungen von mir

S. 197
426 b
507
334
336
430

Was von Ihnen allein ist
finde ich gleich schön
in Styl und Ideen Reich
thum. Sie müssen
selbst in einer eigenen
Vorrede herausheben. S 507
zu geben. Sie ja meine
Bitte nach. Das Wort
Bewunderung muss man
für bessere Dinge aufsparen
und in einem Buche, das
nicht ohne mein Wissen
erscheint, darf ich nicht
so gelobt sein. Ueber Lepsius
habe ich nur eine sehr

Da von Ihnen bezeichnete
Stelle über die
Sehnsucht ist
wunderschön

320

Ich brauche sehr nothwendig
mein theurer B.,

Memoires de l'Acad.
de St Petersbourg, 6me
Serie T III *wo
pag 122 ein Memoire
des Astronomen Fuss
steht über die
Gegend am Baikal
See.

Wenn Sie dieser Band
von 1835 nicht auf
der Bibl. haben, so
leihen Sie ihn wohl
von der Akademie.

Zugleich bitte ich
Sie um
Abel Remusat
Histoire de
Khotan

Ihr
AlHumboldt

* der Theil
ist von
1835 Ich
bin ungewiss
ob es Tome I
od. T III ist

16 Febr.
1839.

Ausser dem Bande
der Akademie für
1835 waren mir
auch sehr angenehm
die letzten 2 Bände
des Bulletins de
St Pet.

321

Идскоје

Marlborough
27 Febr. 1839.

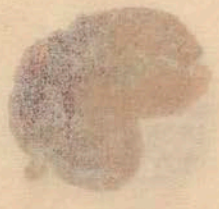
Sr Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

Sie haben mir, mein theurer B,
den ältesten und schändlichsten
aller Atlasse den das Abbé
Chappe geschickt. Ich forderte
Voyage à Peking par
Timkowsky mit Atlas
Ich bin überzeugt Sie
haben das Buch deutsch
oder französisch.

Nun aber komme ich
zu einer anderen sehr
wichtigen Bitte für
meine Arbeit. Die
Gelehrten Fuss Astronom
und Bunge botaniker
waren von Irkutzky nach
Peking 1830 und haben
Mem. in den Schriften
der Petersb. Akademie
nicht im Bulletin
drucken lassen die über
bei der schaufflichen
Titelaufsätze jener Akade-
mie von Times u Serie
schwer zu bezeichnen
sind. Von einem Aufsatz
den ich brauche kann
ich das Citat bestimmt
angeben:

Gebler sur le Mont
~~Ouest~~ Altai od
vielmehr deutsch über
katunisches Gebirge
mit Karte in Mem
de Petersbourg
T III 5me et 6me
Serie 1837 p 456—
560.



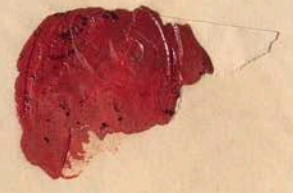
326

Ich bin, meine theure Anschauung,
ganz in der sündhaften
Stimmung gegen Ihren Freund
einmal rigorosum zu lästern so vornehm
Wenn ~~man~~ ~~sollte~~ ~~und~~ andere
tadelt, mit
Verachtung auf die längst abgelebten
~~Wor~~ [illegible], oder herab-
blickt, [illegible] für einen
mittelmäßigen Dichter
hält und die [illegible]
Poesie für eine [illegible] vom
Teufel [illegible] Curiositäts
[illegible] ausgiebt, sollte
nur [illegible] selbst etwas
ungewöhnlich schreiben "
[illegible] die Titel
des "alberne Naturphilosoph"
der "noble [illegible]" und das
" [illegible] verzwickte
" [illegible] " es [illegible]
der, [illegible] Zeugen [illegible]
Wer [illegible] Arnold Ruge
nicht [illegible] gesetzt
[illegible] verächtlich und
ist Horaz ein Dichter
der [illegible] Prosa
[illegible] überlassen und ihm
[illegible] Stegl.
gern noch
Hegel.

30 Mai 1839.

—

Bei der Gesp. mein
[illegible] das
schöne Papier.



Die Schritte zur endlichen
Verbesserung Ihrer Lage an
der Bibl. werde ich auch
thun, aber davon ist die
Wirkung langsamer, von mir
minder abhängig. Der Ausweg
den Sie berühren, ist leider
auswärts. Dep. existirt
nicht. Die Menschen dort
bilden einen geschlossenen
Kreis, wissen alles und ein
man kann ihnen
Bedürfniss nicht erregen
das sie nicht fühlen wollen
Können Sie zu mir, heute
noch theurer Buschmann,
und so beschäftigt Sie
mich auch finden, so
sein Sie doch davon
überzeugt, dass Sie
mir nicht unbequem
sein können. Ihr

AlHumboldt.

Dienstags.
11 Juni 1839.

Sr Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

Der König, mein Lieber, ist
unendlich gleichgültig
über die Sprache der
Bayaderen und hat mich
auch nie aufgefordert
jemand mit ihnen sprechen
zu lassen. Der Franzose
der ~~mit~~ ~~[illegible]~~ ihnen ist
behauptet übrigens
daß sie tagelich
sprechen.

AHt

12 Juni 1839.

Hr Dr Buschmann
Wohlgeb

332

Ich glaube vergessen zu haben
mein theurer B. Ihnen zu
melden, daß Gen. v. Hedemann
(der in Tegel angekommen) wieder
an dem bewußten Orte des
Orders gegeben hat, den
monatlichen Schatz zu heben.

Ihr

AHumboldt

Sonnabend.
6 Juli 1839.

L. Wolf

Herr Doctor Buschmann

334

Wenn Sie mein theurer B., wegen
der Reise Ihrer Mutter noch
das kleine Geldgeschäft eines
Vorschusses zu machen wünschen,
so werde ich, trotz meiner eigenen
Armuth, gern helfen. 80 bis
100 Rt. höher kann ich mich
nicht schwingen. Ich esse erst
um halb vier Uhr und werde
vorher meist den ganzen
Morgen für Sie zu Hause
sein. Wilken (der etwas
besser ist) sagte mir in
Tiflis ich könne nun Mohls
Vorrede zum Schachnameh
auf der Bibl. finden. Ich
wünsche sehr das Buch
aber gut eingepackt damit die
Fracht nicht leide

Ihr
AlHumboldt

Mittwoch
14 Aug. 1839.

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Buschmann

Sr Wohlg

Herrn Dr Buschmann

ergebenst.

340

Ew. Excellenz

haben mir durch den Antrag des Werkes Hochdero verewigten Bruders über die Amerikanischen Sprachen, einen so ehrenden Beweis wohlwollender Geneigtheit gegeben, daß ich die wahrhafte Freude welche mir derselbe gemacht hat nicht verhehlen kann. Ew. Excellenz wünschen eine offene Erklärung, ob ich zur Uebernahme dieses Werkes mich geneigt fühle. Diese sogleich zu geben ist mir nicht möglich, und Ew Excellenz werden dies entschuldigen, wenn Hochdieselben folgendes gewogentlich berücksichtigen: Wie unendlich ehrenvoll und wichtig es einem Verleger sein muß den Namen Wilhelm von Humboldt an die Spitze seiner Autoren stellen zu dürfen, ist natürlich; daß aber namentlich der jüngere Verleger, wenn er ein kostspieliges wissenschaftliches Werk, der Oeffentlichkeit

zu übergeben sehr geneigt ist, das vermöge seiner innern Beschaffen-
heit nur ein kleineres Publicum gewinnen kann, sich zuvor spezieller
mit den Aeußerlichkeiten des zum Druck Bestimmten bekannt machen
muß, um daraus einen Ueberblick gewinnen zu dürfen, wie kost-
spielig etwa die würdige Herstellung eines so ehrenhaften Werkes
werden dürfte, ehe er dasselbe übernehmen kann, werden Ew. Excellenz
nur billigen. Sollte mir nun erlaubt sein, über diese Spezialitäten
(etwaige Druckschwierigkeiten ꝛc betreffend) mit denen ich Ew Excellenz
nicht lästig zu fallen wünsche, mit Hr. Dr. Buschmann Abrede zu
nehmen, so würde das Resultat sich nach vorangegangener Ueber-
schlagung der Kosten bald herausstellen, und ich sodann Ew. Excellenz
zu berichten im Stande seyn, ob meine Kräfte es erlauben das
Werk zu übernehmen oder nicht. Von Herzen hoffe ich das erstere. —
Wollen Ew. Excellenz mir gefälligst andeuten lassen, ob dieser
Vorschlag Hochdero Beistimmung sich zu erfreuen hat, so werde ich
eilen mit Herrn Dr. Buschmann das Weitere zu verabreden.

Genehmigen Ew. Excellenz zum Schluß meinen innigsten
Dank für die mir geschenkte Berücksichtigung und erlauben Hoch-

Dieselben, daß ich mich mit den Gesinnungen ausgezeichnetster Hochachtung
und innigster Verehrung unterzeichne als

Ew Excellenz

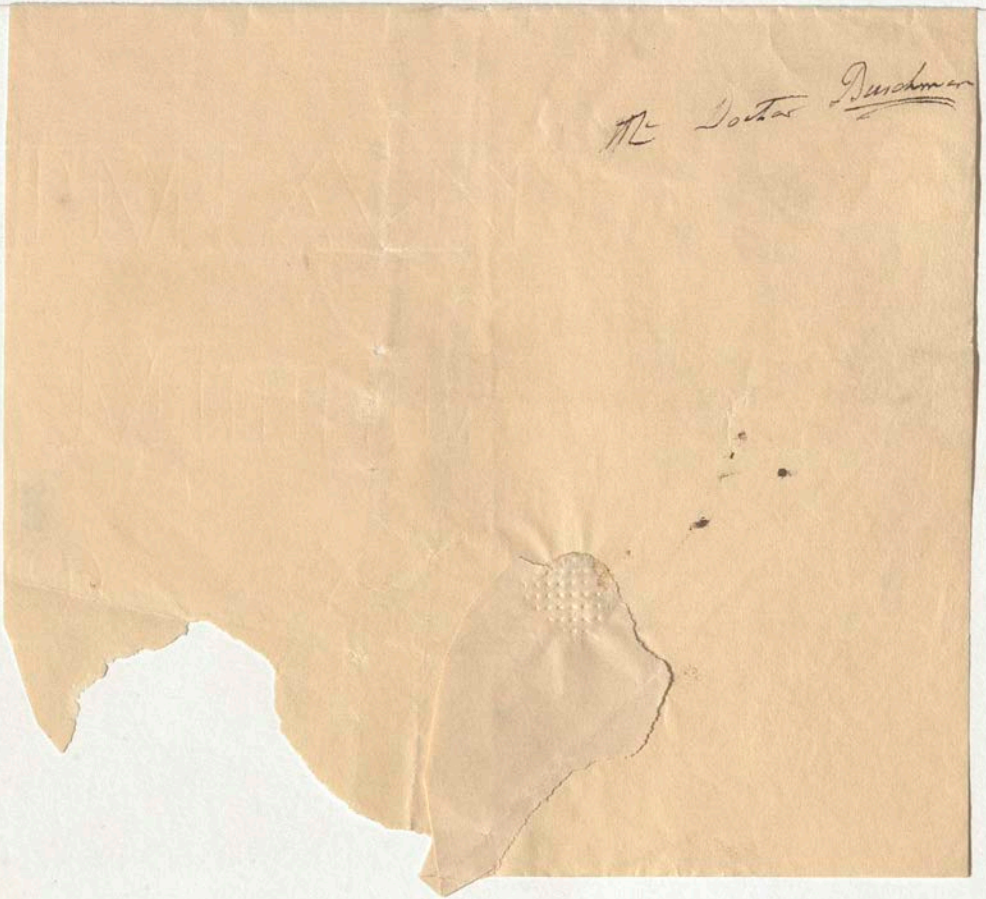
Berlin d. 14 Septbr. 1839

gehorsamster Diener

Alexander Humboldt

342

Ich suche eine Recension
über Eichwald Alter Geogr
des Kaspischen Meers
1838
nicht zu verwechseln mit seiner
früheren Reise des Casp. Meers
in 2 Bänden. Man hatte
mir gesagt, sie stehe in
den Gött. Anzeigen, was
aber Ritter läugnet, wäre
es Ihnen möglich, theurer
Buschmann, mir wenigstens
die von Ritter citirte
Recension in Berliner
Jahrbüchern zu verschaffen.
Ihr Affenbildt
Sonnabend.
10 Nov. 1839. Ich suche etwas
über Arimaspen
und Issedonen



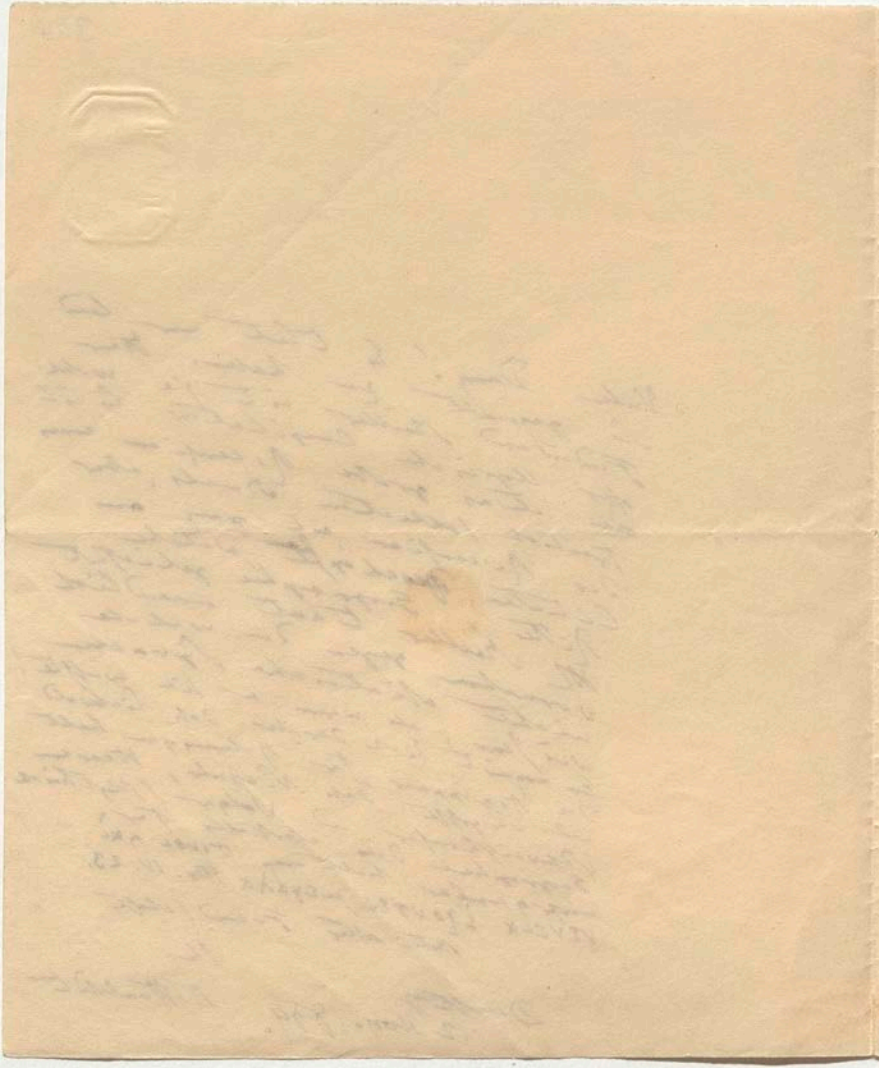
344

Vielen Dank! Es thut mir leid
Sie gequält zu haben. Herr
Ferdinand Müller ist ja wohl
der Ungrische Compilator. Es ist
die etwas grobe Recension eines
freilich schlechten Buchs, aber
die Recension ist ganz aus
Citaten, Geschäfte welche
Ritter, Geographie geliefert
Hr Müller thut unendlich
vornehm gegen die welche
nicht asiatische Sprachen
wissen, als wenn er sie wüßte!
Er moquirt sich darüber daß Lichwald
die Argippaer für Kalmuckken hält
und vergißt daß Niebuhr, Heeren
Schweighäuser und Völker (Mythische
Geographie) dies ebenfalls für
unverkennbar halten τιμοι καὶ
γένεια ἔχοντες μεγάλα Her. IV. 23.
Mit alter Freundschaft

Ihr

AlHumboldt

Dienstag
12 Nov. 1839.



Sr. Wohlgeb.

Herrn Dr. Buschmann

[illegible]
[illegible]

346

an Herrn Dr Buschmann

Wollen Sie mir gütigst
auf einen Tag den Theil
der weitläuftigen Ausgabe
des Mela von ~~[illegible]~~ Tzschucke
senden der die Noten
zu Mela Buch I capitel
19 enthält wegen der
Türken, Turcer?

A Humboldt

15 Nov.
1839.

347

Für Herrn Doctor Buschmann

16 Nov. 1839. mit vielem Danke

A. Humboldt

Mattwood
24 Nov.
1839.

Hr Doctor Buschmann

[illegible]

Beyliegend die Königl. Bibliothek
die 2 Quartbände meiner
Observations de Zoologie
so wünschte ich sie auf
einen Tag. Ich pränte sie
aber auch der Privat-
bibliothek des Königs
entleihen

A. de Humboldt

21 Nov. 1839.

351

Darf ich gehorsamst bitten um

1) Bouguer Figure de la Terre

und falls es da ist um

2) Don Jorge Juan und Don Antonio Ulloa spanische (ad franz.) Reise nach Quito und Peru.

A. Humboldt.

Berlin den 23 Nov. 1839

3) Wäre nicht auch zu finden:

Garcilasso de la Vega Histoire des Yncas du Perou (2 Vol. 8vo Amsterdam 1715 od spanisch.)

352

Um Sie nicht wegen Atahuallpa
und Huascar zwei Incas in
Verlegenheit zu setzen, schreibe
ich Ihnen, nur Theurer, das
nach Garcilasso

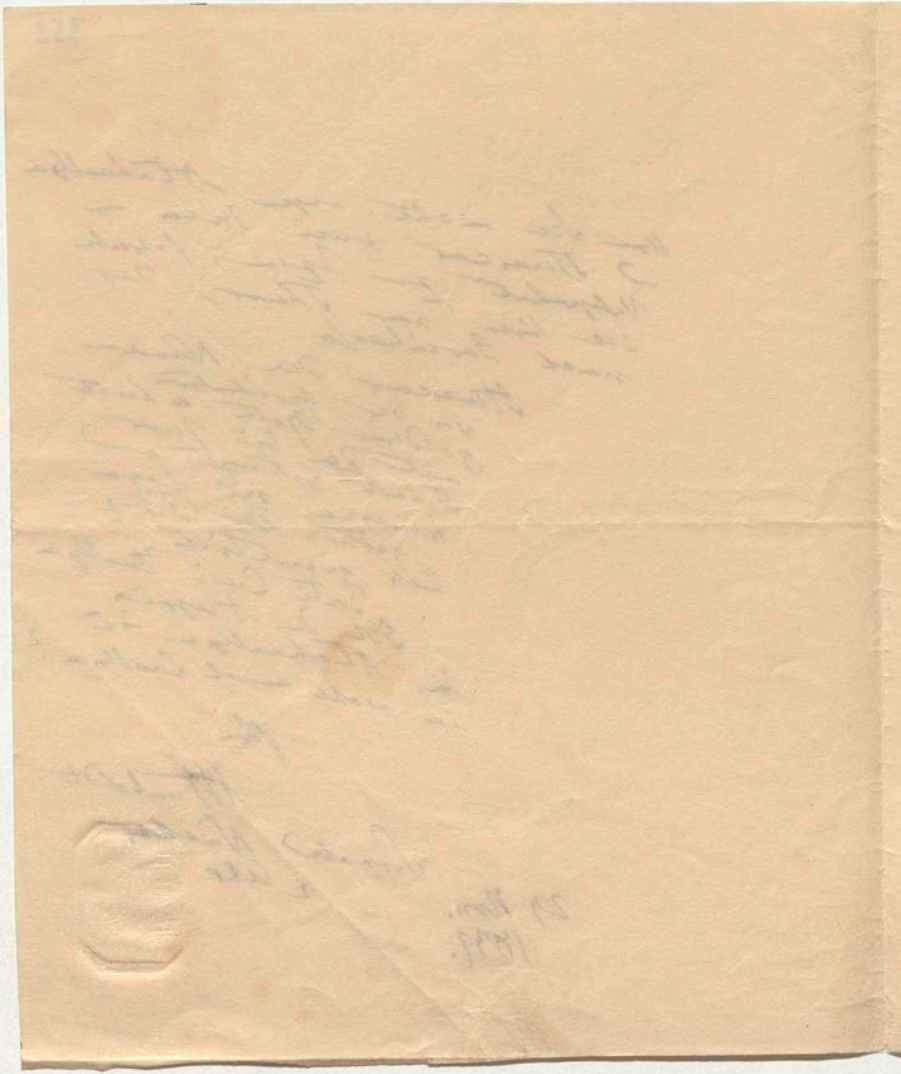
Huascar den Namen
von der berühmten
goldenen Kette erhielt
mit der bei seiner
Geburt getanzt wurde.
Huasca sei soga
Kette. Der Prinz
hieß eigentlich
Inti Cusi Huallpa
Sol de Alegria
Im Atahuallpa ist
ja wohl auch Huallpa?

Ihr

AHumboldt

Sonnabend Nachts
2 Uhr

23 Nov.
1839.



Sr Wohlgeb
Herrn Dr Buschmann

mit 7 Bänden

Ad Humboldt

Vielen Dank für die sehr
befriedigende Auskunft
Hier einige Fragen wegen
Rechtschreibung. Was halten
Sie für richtiger

1) Inga statt Inca

2) Tungurahua statt Tonguragua

Das u zeihe ich
vor, man sagte
gewiss Quitu
für Quito.

3) Capac Urcu übersetzt
der grosse Berg
ist denn in
Manco-Capac
das Capac gross?
Capac könnte
in Capac Urcu wohl
auf die Ursprache
von Quitu der Spra-
che Puruguay für
(ob mit Inga
verwandt) aber
heisst nicht
Urcu in Inga.

Glauben Sie
dass man
Capa-Urcu
schreiben
muss? Heisst
Urcu Berg?

Berg so scheint
es an dem Nevado
de Cayambe Urcu*
der man auch
Cayamburu schreibt
vielleicht nicht so
schlecht denn es
gibt Nevado de
Imbaburu.

Die Namen der Incas werden
schauderhaft verdreht
4) Ich schreibe mit Garcilasso
de la Vega
Tupac Yupanqui
habe aber die Indianer
sagen hören
Tupa Yupangi? 2 g

Huayna Capac Herrera
~~Gara~~ nennt ihn
Guaipacava u.
übersetzt mancebo ricco,
Huasca Inca nach Herrera Guascar,
Atahuallpa hieß auch Inti
Cusi Hualpa the
son of Joy p. 116

* Es gab einen
Inga der
Urco hieß
Herrera V, 3 cap 12
wohl Urcu?

Er erhielt
auch den
Namen
Tupac Yaya
Resplendent
Father p. 91.

355

Ich füge nur eine andere Frage aus
Ihren älteren Domänen hinzu —
Der von den Vulkanen ausgeworfene
Letten heißt in Java malayisch
Buah: soll Brei bedeuten?

Ihr
AHumboldt

Sonnabend
23 Nov.
1839.
früh.

Ich wünschte die
Antwort sehr
Mittwoch früh
Ich bin bis Montag
Abend in Potsdam!
Verzeihung wegen
der Quaal. Aber
warum wissen
Sie auch so viel

356

Ich bitte Sie ja, mein Lieber,
wenn Sie mir die Antwort
auf meine Fragen schicken
mir auf einige Stunden
ein Dictionario de la
Lengua Quichua, selbst
mit zuschicken. Geben Sie
sich nicht viel Mühe
mit den Namen der
Incas. Ich brauche
Sie jetzt nicht! aber
ob Urcu wie in Urcu
Capac Urcu, Cayambe –
Berg in Quichua heißt
interessirt mich. Ich
hoffe daß es ein Wort
der Ursprache Puruguai

wie Chimborazo Carguairazo
und Condoras (?) weil so
auch alte Könige (Conchocandos
des Urvolks) Surmay hiessen
Capac scheint beiden
Sprachen zugehört zu
haben.

Ihr

AlHumboldt

26 Nov.
1839.

Sr Wohlgb

Herrn Dr Buschmann

(a. d. Humboldt)

p 1

lieber „einer wissenschaftl. Prüfung" doch gleichgültig

Impertinente Bemerkungen eines wahren Freundes

1.

359

Lp 10. Ich glaube der schöne doch etwas lange Periode wird an Harmonie – Deutlichkeit gewinnen wenn:

„welche W. v. Humb. gleichsam im Vorkampfe dem das ganze Alterthum wie die jungstgeborenen (spätern?) Jahrh. ... plötzlich mit neuem Lichte

„als er der Deutlichkeit gesonnen nun Ihr vorderhalten

„als dieser Entschluss aus einem früheren Sie haben viele relative und am Ende „in dessen.

nicht Tochter Indiens lieber Sprache. Tochter ist ja abgemacht.

p 2. Der ungeheure Periode müssen Sie schlechter dings theilen, sie ist zu geist und langen an strengend. Ich habe sie 3 mal durchgelesen, ehe ich sie nur zusammen construiren* konnte. Ich schlüge vor eigenthüml.

„Auf dem Wege seiner ... entwickelte er eine einzelne – Verwandschaft immer ~~[illegible]~~ auf ihren Heimischen ~~[illegible]~~ oder ~~[illegible]~~ Boden: nur da wo sie – suchte er ihr mit Schonung das Vaterland zu gewinnen: So konnte er sich ordnend – verbreiten und ~~[illegible]~~ Periode monstre!

* ich gestehe sogar frei dass ~~[illegible]~~ es mir noch jetzt nicht gelingt, wenn nicht etwa ~~[illegible]~~ ein und zu substituiren ist noch zu gewinnen wüsste.

p V.
früher bez. gemachte
Einleitung, ich
glaube besser:
der früher bekannt
gemachte erste
Band" denn was
von der Karré
Sprache u.
Monarchen in
erster Bande
steht ist
ja wohl fast
ganz unverändert
abgedruckt.

p VI ligne 10 d'en bas
statt Beurtheilung
wünschte ich
„Durchsicht od.
grammatikalische
Prüfung."
ligne 4 d'en bas
„Zeitaufwande aber
doch stets in der
Eile

p IX L. 8
vermeiden sie Ausführung
od. „Sie ging aus
lassen sie gründete
sich
Ich wünschte das
ausdrücklich gesagt
wurde Rassler
habe das Gedicht
mit Latein
Lettern gedruckt.

p XI L. 11 d'en bas
zweimal von
mir in einer
Phrase ist ja
zu vermeiden
~~Das~~ Ich schlug
das erste mal
ganz einfach vor
„wie der Davor
in dem Werke
gemachte
Gebrauch.

p XII L. ult.
statt diese
„meine Absicht
„diese Zusätze

4.

p. XIII
Hinzunahme? Wort
ein anderes Wort
etwa Zugabe

p. XIII L. 17 d'en bas
note
nicht Stelle
Für diese Schrift
spare ich auch
die Erläuterung
auf."
ich tadle
die Ellipse
des zweiten
ich würde
bestimmt Bandes
hinzufügen od.
die ganze Phrase
anders fassen

gestellte
Abhandl.!!
„dem zweiten
Bande beigefügten?
habe ich gehalten
ist wohl zu
vermeiden. Ich
schlage vor
wird den Leser
(den Publikum)
wohl als
eine passende
Zugabe zu
den philosophischen
Untersuch. über den
~~mensch~~.
Sprachbau
willkommen
sein
Die zweite Note
würde da sie sich
auf etwas künftiges
bezieht und das
doch schon von den
Vorbereitungen citirt
ist, nur Ihren
nicht nur verständ-
lich Wäre nicht
klarer: eine
ähnliche Arbeit
wollte der Verf.
bauer Schrift
als Anh. bei-
geben und E

Unter diesen
letzteren
Namen
ist sie
häufig von
ihm
citirt
Auf jeden
Fall ändern
Sie „in ihr"
bezieht.

p. XIV
„Stücken" ist
sehr unelegant
etwa „Gedichten"
ein nur? allgemeines
„auf einigen
derselben (wahr-
scheinlich Inseln)
Hauptsächlich genannte
ist sehr verwor-
ren wegen der
einigen relativa
warum nicht
über das Verhält-
niss des Idioms
der Haar (eines
Menschenschlages
der einige jener
Lebende bewohnt)
zu dem Idioms
der Austral.
Neger ab zu
geben."

p. XV L. 2. 3
„derselbe.. denselben"
ich lege in
diesem so wenig
und dann L. 5
statt dieser
„eine unmittel-
bare Vereini-
gung..."

L. 9
nach den Worten
„an diesem Werke
mitgeschrieben
[illegible], ich schlage
vor „jene Lücke
auszufüllen
u. L. XV
zu der Voll-
ziehung einer
solchen Arbeit!

bei der Aus-
führung
~~den~~ eines
solchen Un-
ternehmens

p XVI L. 8 et 10

vermeiden Sie eins
den mir, das
zweite kann
wegfallen ohne daß
das Eigenthumsrecht
gefährdet wird.
etwa: „welche
die Vollendung
dieser Schrift

~~Theile der Arbeit~~

Ligne 6 d'en bas
„über dieselbe (w.
das relativum
etwa Arbeit
ist) kann wohl
wegbleiben,
„meiner Arbeit
entwickelt
habe." ?

Ligne 5 d'en bas

Die zu bescheidene
Wendung würde wenn
Sie sie beibehalten
wollen geschmeidiger
werden, wenn es heisse
„stehen mindern
durch mein Verdienst
als durch ein
glückliches Geschick,
wer es mir
vergönnt.
aber ich bestehe
darin nicht auf
diese Änderung.

Ligne 2
„in der Hand"
würde ich nicht
schreiben, es passt
nicht, zum übrigen
Styl der eher
oratorisch cum
numero ist
nicht derb
familiär
„innigen zu
verknüpfen." ?

6

p. XVII Legne 2
„der Wirklichkeit nicht abholt ist." ?

Legne 5.
trivial ? ich schreibe es nicht, ehr
„so herabstimmend
man den Ausdruck
auch immer
nehmen wolle. ??

aber lassen
Sie ihr Gefühl
entscheiden.

Legne 8
Dazu Man könnte
glauben zu den
Hülfsmitteln
Sie wollen doch
wohl sagen Praktischen
zum parteien
etwa: „das Bedürfniß
zu praktischer
Anwendung

Legne 13
„in seinem Anfange"
man erwartete hier
eher anfangs
am besten wäre
wohl „in seinem
ersten Ent
wurfe gewähr
ten"

p. XVIII L 5.
fliessender würde
ich sagen.

„ansehen, immer
eingestehen dass
viele noch wir ein
zelte ..."

L. 20
in der kleinen
phrase monstre
die mit der Einheit
beginnt wünschte
ich am Ende
„Osterinsel, zwei
grosse Conti-
nente berühren.
Der .."

Asia u. Afr
sind ohnedies
nur die
grössten
Cont. der
alten Welt

XVIII. L. 25

XIX L.

p XX l. 8

„Versuche unter einem Namen
sezen" ist nicht
gut, mein Leben
wäre nicht besser
„welche ein
Verhängniß mir
unter dem Schuze
eines Namens zu
veröffentlichen
erlaubt, der Lange".
schön

p XX l. 2

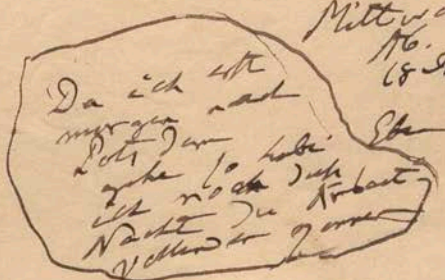
Mein Name muß
sehr bestimmt
wegbleiben. Das
Monument ist
dem Verewigten
geistig von Ihnen
durch Ihre auf
opfernde Güte
gesezt wo Ja
Akad. genannt
ist, wogegen ich
übrigens nichts
einwende ~~ist~~
kann nur von
materiellen
Dingen die Rede
sein, und diese
(ich wiederhole)
es gehen das
Publikum ~~gar~~
nicht an. Da
lassen Sie die
Phrase wie ich
sie eingerichtet
habe. Was
ich für den
Bruder fühle und
für sein bewunderns
würdiges Werk
habe ich in
meiner Vorrede
gesagt.

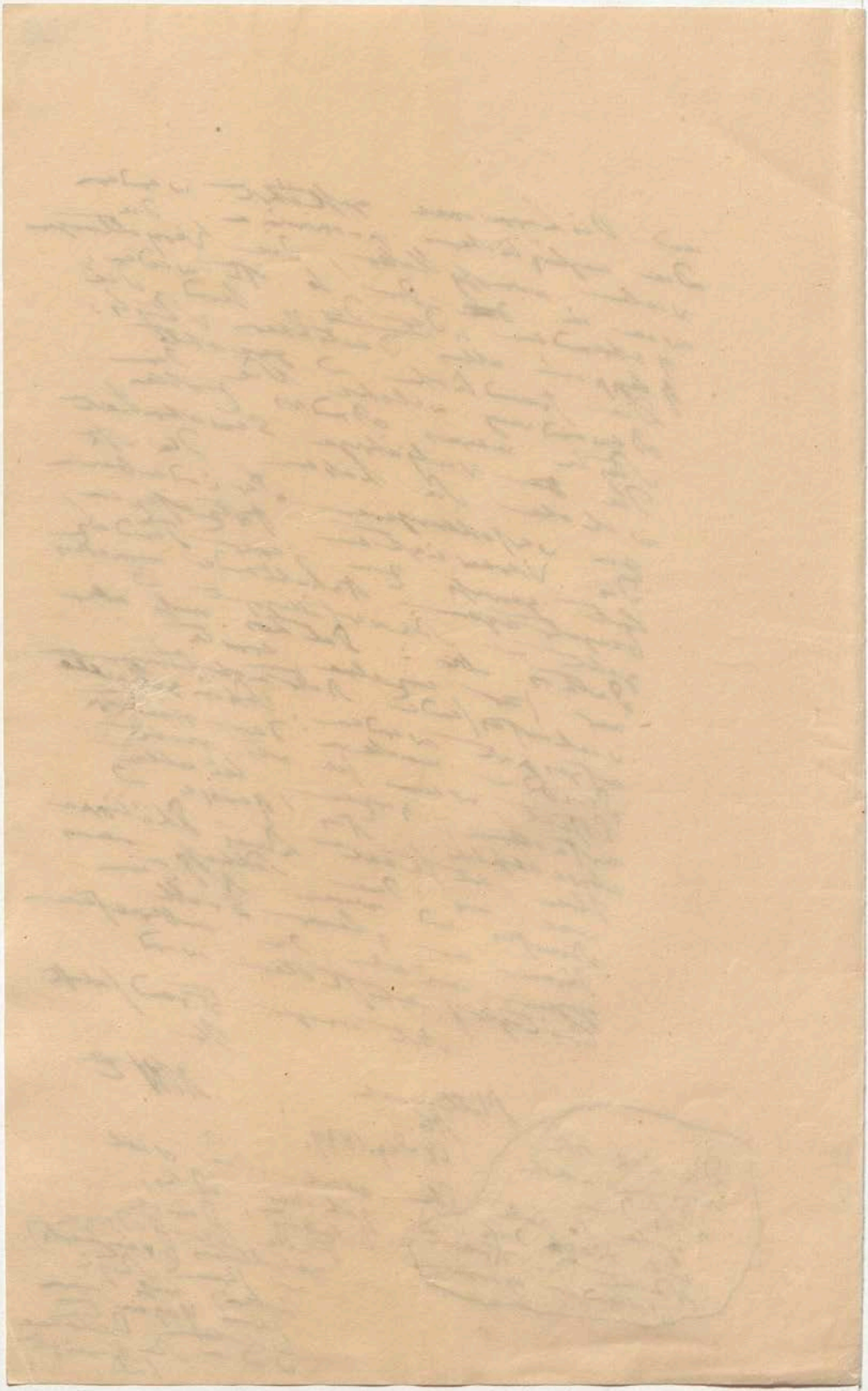
ligne 12
Das Wort „dieselben" wäre wohl
zu substituiren dieser
Versuchen

ligne 9 d'en bas
Auch die lezte
Phrase ist sehr
schön und edel

„Ausgedrückt,
aber da ich
immer die Mienen
des Flickens
habe so
zoge ich
vor:
„obzuliegen
die in einem
kleinen Maaßstabe
doch nur eine
Fortsezung ...
ligne 4 d'abs
zweimal eines
besser. Zweimal
großen Theil
seines der
Höchsten"

Mittwoch
16. Sep. 1879.





Sie wollten nun Lieber, viele
Dinge zugleich, 4 Dinge, einen
Contract wegen der Amerikanischen
[illegible] zu 1 £d'or, einen
Sprachen zu [illegible] König ~~[illegible]~~, eine
Zuschuss vom [illegible] [illegible] Schatz
Vermehrung Ihres [illegible] Titel, beide
und der Professor, der ~~von dem~~
letztere von Alt[enstein] [illegible] dagegen
~~Könige nicht~~ in Leben [illegible], erlangte
~~aus~~gehet. Wer Schritte [illegible] Stellich
nicht durch [illegible] [illegible]
gethan, sondern [illegible] ich [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] erwiesen. Mir [illegible] 3 folgenden
[illegible] [illegible] ist, das [illegible] ~~auch~~ Freundlich
[illegible] [illegible] aber das menschliche
[illegible] [illegible] nicht, so be-
[illegible] ist gar [illegible] daß einen
Leben [illegible] [illegible] ge-
[illegible] [illegible] Pflichte war 3 u 4
4 Dinge [illegible] ~~sagen~~ [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible] der mit
Ihrer [illegible] [illegible] ~~sehr~~ lange
[illegible] der [illegible] aber ~~weil~~ ~~ihren~~
[illegible] [illegible] [illegible] fehlt,
nicht [illegible] Gegen [illegible] besonders
~~nie an~~ der Professur [illegible] wird wegen
[illegible] Schwierigkeit [illegible] wegen Friedr.
Wilhelm [margin], [illegible], sollte [illegible] Einzelnen
[illegible], in [illegible] [illegible] [illegible]
Dingen [illegible] [illegible] hergenommen,
[illegible] ~~Dem~~ [illegible] hinterlassen,
[illegible] [illegible] [illegible] sich gar
gar [illegible] [illegible] Mühe nimmt,
weil [illegible] Die
nicht

8 Jan. 1840.

366

Berlin den
28 Jan. 1840.

Ich habe heute früh, mein
theurer B. die Order an den
Buchbinder Hr Schmidt gestellt
und ihn in allen Zweifel-
haften Fällen an Sie gewiesen
Er muss gerade alles so gesche-
hen als das vorige Mal ich
glaubte certiorirt waer nur
die Exemplare gewonden die
man verschenkt etwa 120,
nicht die welche Dummler
verkaufen soll.
Es ist sehr angenehm zu
erfahren dass noch Exemplare
(die akademischen) vorhanden
sind, doch hoffe ich
dass das lästige Ankaufen
von 8 Exempl. ganz vermie-
den werden kann. Wollen
Sie gütigst mir die
Namen aufschreiben die
Ihnen zu beachten
scheinen, die unendlich
unnütze Prinzessin Wilhelm
eingerechnet bestimmt aber
Prof. Schmidt und Welcker.
Das Exemplar für den
König wird ganz wie
die anderen gebunden
lassen Sie gütigst drucken.
Reçu de la part de
Mr Alexandre de Humboldt
les volumes II et III
de l'ouvrage linguistique
de son frère Mr le
Baron Guillaume de
Humboldt wie auch
W. v. H. Kawi Sprache D. I u. II
Ihr
AlHumboldt

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Buschmann

auf der Kön.
Bibliothek.

368

Wollen Sie, theurer
heute und morgen zw. 9 — 2 Uhr
mir hereingeben um einen
Schatz (Febr.) zu heben
NHt

Sonnabend.
6 Febr. 1846.

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

AlHumboldt

derung vorher nichts. Da
~~ist~~ aber bei der nicht
G. C. Rath Müller sondern
Graf Cottum den Vortrag
haben wird, so muss ich
bei diesem mit Gesehen
des ganzen Buches anfangen
alle Theile in dem Papier
von dem der erste Theil
vorräthig ist. Schaffen
Sie also, mein Lieber,
recht bald für Cottum
diese 3 Bände halb engl
gebunden. Er wird dann
mehr Respect vor Ihnen
haben. Leben Sie auch
den Band für die Königin
v. England!

Ihr

AvHt

Dienstags
11 Febr. 1840.

Es geht mit meinem Fusse
besser, doch kann ich noch
nicht den Gr. Lottum
selbst besuchen. Die Verthei-
lungen sollen indeß bald
möglichst geschehen. Den
Antrag an den König (den Gr.
Lottum übergeben muß) mache
ich allein; wegen des Prof.
Titels aber müssen Sie zu
gleich in einer Bittschrift
die ich beilege, beim Minister
~~einkommen~~ angehen. Es ist
förmlicher; aber diese Bitt-
schrift darf erst deshalb an
den Minister abgehen, wenn
ich die Nachricht habe,
daß die Sache beim König
gut geht. So wenig auch
Alt. zu eilig ist,

Daß mein Vorwort nur
wenige Seiten füllen
wird, da ich nicht
gern Vorreden schreibe.

Ihr
AlHt

Sonntag
16 Febr. 1840.

(illuminirte) zu erlangen kann
Sie die Bücher dazu
morgen (Montags) an Frau
von Dulow (Ecke der Bären
Strasse u. Wilhelmsstr.)
bringen u. Sie nachher
10 — 3 Uhr selbst besuchen

Ihr
A. Hte

Sonntags
23 Febr. 1840.

Bannat u. Siebenbürgen

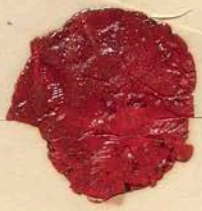
376

Ich freue mich Ihnen, theuer
B. sagen zu können, daß
mein Antrag auf 300 rl
für Sie bewilligt ist
auf die Weise die ich
Ihnen vorschlug. Sagen
Sie niemand davon, da
ich noch nicht die
Ausfertigung habe
Machen Sie jetzt den
Brief an Alt. wegen
des Prof. Titels ohne
der Kön. Gnade zu
erwähnen u. bringen
Sie mir den Brief
Ich führe Sie dann
auch zu Land.

Ihr

AHC

14 Mai
1840.



Fr Wöhler

Herr Dr Buschmann

A. v. Humboldt

Ich habe vergessen Ihnen zu schreiben
mein lieber B. daß der König Ihre
Zulage von 300 rl. als Custos
unterzeichnet hat, daß an Alt.
von Seiten des Königs ein Befehl
kommt „wenn die 3 verhängnißvollen
Jahre verflossen sind, [illegible] Vor-
schläge zu machen als welchen
Fonds die Zulage ferner gezahlt
werden kann." Vor zwei Tagen ist
das Werk „Ihr Brief und ein
„Steine schmelzend" zärtlicher
Brief" an Hl. v. Alt. abgegangen.
Ich habe den Professor Titel
auf alle Weise, als „eine plane-
tarische" Ihren bürgerlichen
Fortkommen nothwendige Zierde
geschildert. Es kocht. Wir
wollen warten. Die Haupt-
sache ist geschehen, die
crumena geöffnet. Ich werde
Sie nun in diesen Tagen zu
St. Ludenberg führen.

Ihr
AlHumboldt

d. Nothwendigkeit, als eine

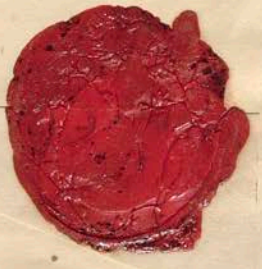
Freitags
20 März 1840.

Kommen Sie zu mir
um Abschrift der
Cab.-Order und
des Erlasses an Alt.
dessen Copie mir
eben Müller schickt
zu nehmen. Sprechen
Sie ja noch nicht
davon. Ihre Freunde
werden Ihre Zeit
schaden bei Alt
sagend, Sie hätten
mit der Zulage schon
genug.

Sr Wohlgb

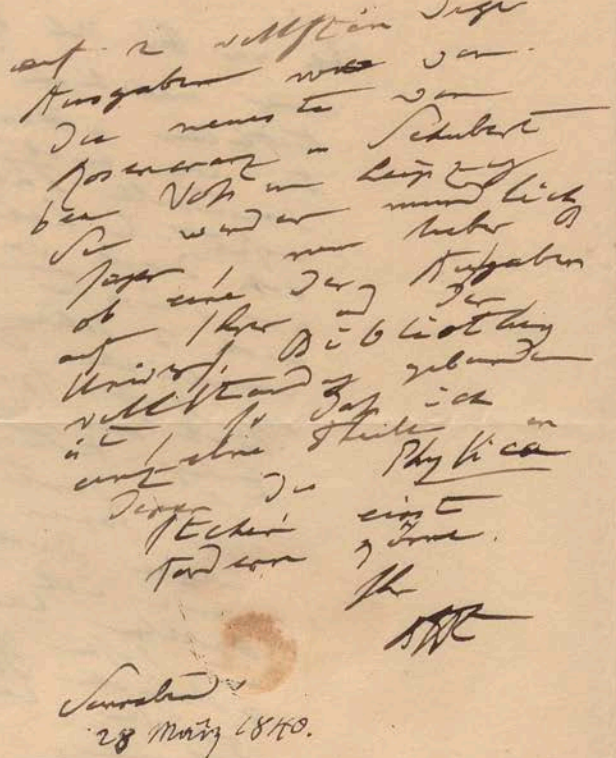
Herrn Dr Buschmann

AlHumboldt.



Ich war bei Geh. R. Schulze der sich
immer unendlich günstig über Ihre
trefflichen wissenschaftlichen Arbei-
ten wie auch über Ihre ver-
dienstvolle Thätigkeit als Custos
ausspricht. Er hat sich überzeugt
daß durch die Cab. Order an
den Minister alles so sicher
sei, als es nach 3 Jahren [illegible] [illegible] [illegible]
menschlichen Zwecke [illegible] Daß der
[illegible] wolle [illegible] Herr
zulage [illegible] Dank ich Ihnen
[illegible] Papiere zurückgeben. Die
der Buch. Rechnung
[illegible] bald [illegible]
werde ich lassen [illegible]
bezahlen [illegible] [illegible] einige
[illegible] Thränen [illegible]
[illegible] lassen, der [illegible]
[illegible]
Thränen. [illegible]
In einem [illegible]
[illegible] Verzeichniß von Hall. Lotte
Schriften [illegible] 1840 u 51
[illegible] ich daß [illegible] ich
[illegible] zwischen
geboren [illegible] 1769 [illegible]
1747 [illegible] Auflage
[illegible] [illegible]
geschrieben [illegible] [illegible]
[illegible] Das
Notiz [illegible] bezieht sich
[illegible]

[illegible] Prof. [illegible]
[illegible] nach
[illegible]
nichts [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Dinge [illegible] noch
ich [illegible]
nicht [illegible]

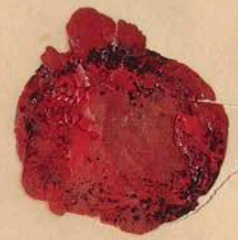


auf 2 vollständige
Ausgaben von
die neueste von
Rosencranz u. Schubert
bei Voss in Leipzig
Sie werden mündlich
sagen, wie lieber B
ob eine der Ausgaben
auf Ihrer und der
Univers. Bibliothek
vollständig gebunden
ist, so daß ich
einzelne Theile in
Dieser die Physica
stehen eine
Forderung zu Ihnen.

Ihr

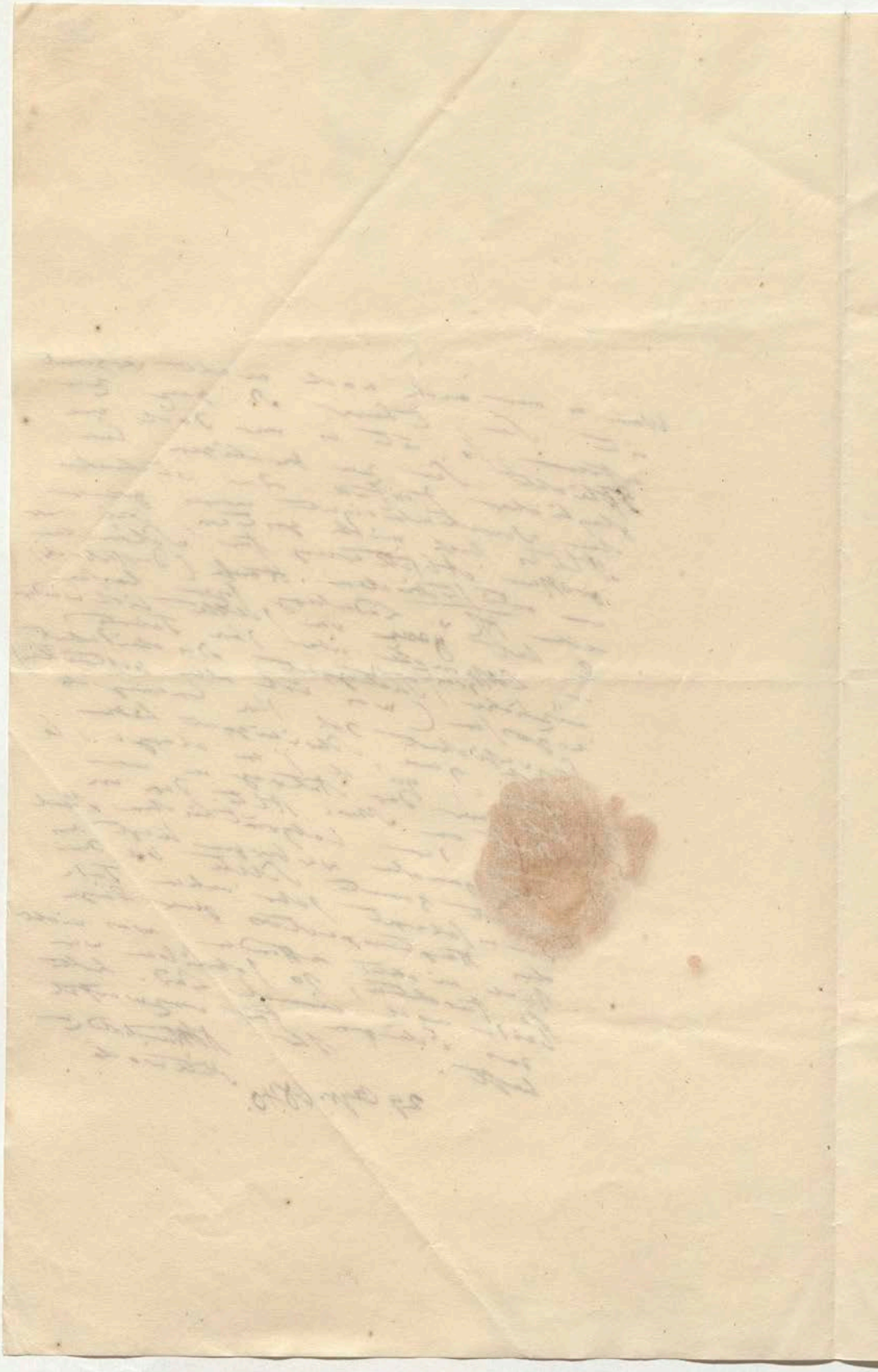
AvH

Sonnabend
28 März 1840.



Sr Wohlgeb:
Herrn Doctor Buschmann
Kanonier H. Sr. 2G.

29 Sept. 1840.



Sr Wohlgl

Herrn Dr Buschmann

384

Vieler Dank, aber ich wünschte
noch sehr auf einen Tag den
Philolaus (Pythagoreer
von Geh. R. Boeckh

Dr Humboldt
Berlin 6 Mai
1840.

385

Mittwochs.
7 Mai 1840.

Vielen Dank, mein theurer
Freund, für die Unzahl von
Büchern, die Sie bald
zurück haben sollen. Heute muss
ich Sie mit den Exemplaren
des Karre plagen.

1. Schicken Sie gütigst
unter Adresse
an Herrn Hauptmann
von Willisen
die beiden letzten
Bände (ord.) an Hr
Director D Waagen
(Director der Gemälde-
Gallerie des Museums)
Er will das Exemplar
besorgen der Mann
hat den ersten Theil
2. Bulow bedrängt die
Kiste für England. Das

386

Coblenz zu

Exemplar nach seine Schwä-
gerin Frau von Humboldt
deren Sohn ein Gymnasiast
ein Buch dem Gymnasium
~~[illegible]~~ schenken muss
bei seinem Abgange
lassen Sie das Exemplar
von Buchbinder gut
einschlagen und in einer
Kiste mit Fuhrmanns-
gelegenheit (wie die
Kiste nach Hamburg)
durch das Mendelsohn-
sche Haus besorgen Adresse
an die Frau
Baronin v. Humboldt
in
Coblenz
mit Fuhrmannsgelegenheit
ja nicht mit Post
Sie haben wohl die Güte
den Mendelsohnschen Haus
wegen dieser Mühe zu
begrüssen
AlHumboldt

7 Mai 1840.

Hr Dr Buschmann
Wohl

(AHumboldt)

387

Darf ich Sie bitten mir
theurer B, um den
Theil des
Plutarch der das
Buch de Placitis
Philosophorum
enthält.

A Humboldt
Donnerstags
7 Mai 1840.

389

Ich bin nicht so kindisch
eitel Ihnen ~~4~~ recht
gestehen zu wollen daß
ob ich gleich nicht bloß
in meiner Jugend im Semina-
rium unter Heyne und 56
Jahr alt (eine Jugend!) in
Sorge viel griechisch getrieben
ich doch beim Aufsuchen
mich vorzugsweise gern
Latein. Uebersetzungen bedeme
Ich gehe in den griech
Text wieder zuerst erst
wenn ich die Stelle
aufgefunden. Können Sie
mir Ausgaben (wenn auch
erlaubt) Jahrzahlen die vom
I Simplicius 1) den
Commentar zu Arist.
de Coelo 2) den
Commentar ~~in~~ Arist. Physica
Es ist in diesen beiden
Commentaren des Simplicius

Daß ich Stellen suchen
muß die Schaubach in
den Fragm. des Anaxagoras
citirt.

II Haben Sie mein
Lieber unter Ihren
Schätzen:
eine Edition von
Schmidt des
Cleomedes de cycl
theoria.

Ich habe nur citate
davon gemacht und
ich denke hier nicht
in Paris

Ich leide mehr
als Sie über die
Verzögerung die
uns Alt. b. Bronz
heit veranlaßt

AvH

Dienstag
13 Mai 1840.

Sr Wohlgeb

HR Dr Buschmann

Kön. Bibliothek

mit 3 Bücher über eines für HR Dr Brandes

[illegible]

391

Mittwoch
20 Mai
1840.

Darf ich Sie bitten etwas
für mich nachzusuchen: 1) Findet
sich nicht in einem bibliographischen Werke der un-
latinisirte Name des Bernhard
Varenius des Geographen, der
zum Holländer war, sondern aus
Hervorden (bei Minden)
herstammte. Hieß der Mann
Waren? b) Giebt es von
der Geographia generalis
eine erste Ausgabe von
1650? Sehen Sie da Bio-
graphie universelle nach
und c) schicken Sie mir
gütigst den Artikel
der Biographie und
die von Newton besorgte?
Ausgabe von 1681. Dieß
besitzen Sie, ich habe
daraus meine früheren
Auszüge gemacht!!
Verzeihung!
AlHumboldt

Sr Wohlg

Herrn Doctor
Buschmann

(Alex Humboldt)

393

Donnerstag

21 Mai
1840.

S. Wohlg

Hrn Dr Buschmann

à 3 Bücher

[illegible]

Mit Dabei kann man
sich begnügen, Ich
frage nur bloss nach
ob in Zedlers steht
das Bernh. V. der Geograph
sei, Es wäre ja sonderbar
ihn zu nennen ohne
seiner wissenschaftlichen
Bedeutung zu erwähnen.
Haupt Candidaten für
A's Stelle sind
Prof. Bodelschwing
Prof. Gr. Arnim
Lamprecht
Eichhorn.

Ich glaube
die Stelle
bleibt lange
unbesetzt
unter Gedanke

Ihr

AvHt

Sonnabend
23 Mai 1840.

23 Mai
1840.

Sr Wolf

Herrn Doctor
Buschmann

ab 2 Cuchara

399

Ich wünschte sehr und verspreche
alles recht bald zu erstatten

1) Himerius (der Sophist) Orationes
ed. von Wernsdorf 1790 oder
von Harles

2) Eine Ausgabe des Macrobius

3) Eine Ausgabe des Phaedon ~~des~~ Plato von
Abeken in der viel naturhistori-
sches über den Vergleich italischer
und griechischer Landschaft
stehen soll.

4) Eine Ausgabe der Anabasis
des Xenophon

AlHumboldt
den 25 Mai 1840

N 1/6 3

Sr Wohlgeb

Herrn Doctor Buschmann
Custos an der Kön.
Bibliothek,

Kanonier Straße
n 29

402

Ich will eine schöne naturbe-
schreibende Stelle des
Phaedrus im Plato benutzen
können Sie mir eine
Schleiermacherische oder sonstige
deutsche Uebersetzung des
Dialogs schicken wo nicht
graeca cum latina.

Sie haben mein
Briefchen über Ladenberg
Sancti Ladenberg
Anbetung für Sie

AHt.

Mittwoch

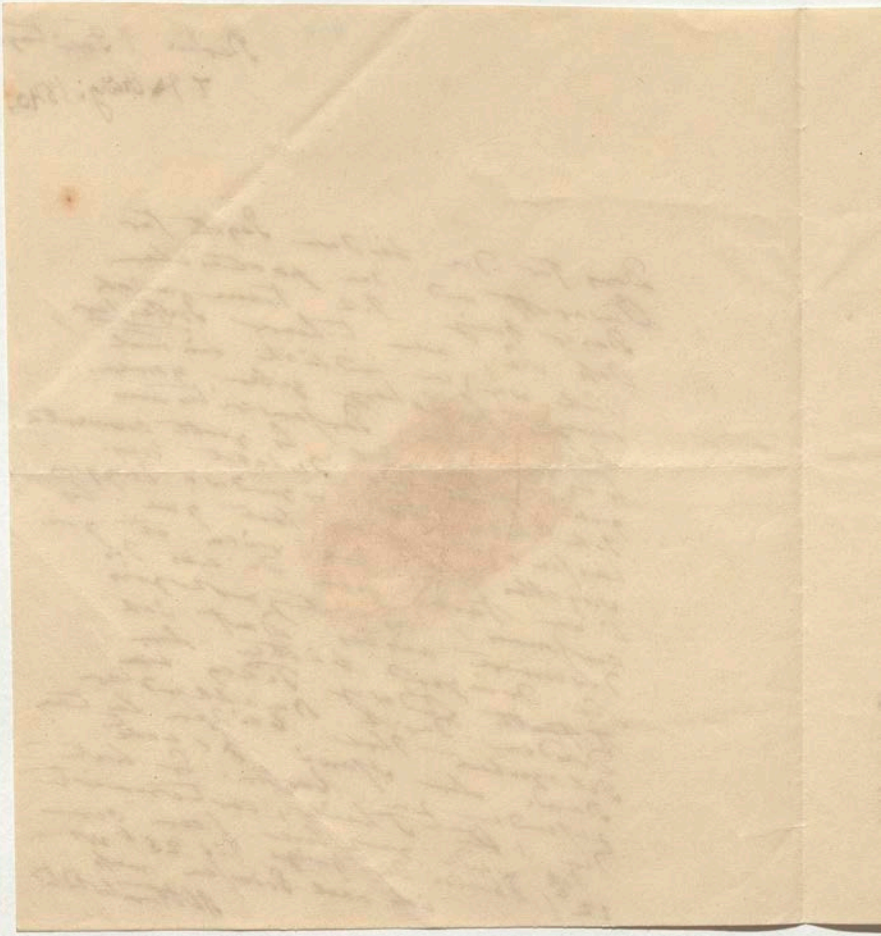
3 Juni 1840.

Wollen Sie HH
Bibliothekar Spiz
vielen Dank legen
für einen alten
freundlichen
Brief den er mir
über meine Rede
geschrieben.

3 Jan. 1840

404

Berlin, Freitag
7 Aug. 1840.



F. Wöhler

Herrn Professor Buschmann

A. v. Humboldt

Hier mein Lieber, schon 8 der
gelieferten Bücher. Konnten
Sie mir bald verschaffen

Histoire generale de la
Chine XI. p. 575 in
Mem. concernant l'
histoire de la Chine
T I p. 393

(So citirt Ritter Geogr V. 483)
Es sind also wohl wegen
doppelter pagina zwei
verschiedene Bücher. Ich
suche eine Tafel Breiten
positionen der Jesuiten
der Pater Hallerstein
u. Mailla.

23 Juni 1830 Alexander Humboldt
Dienstag

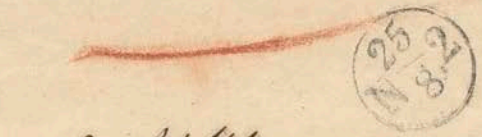
Sollten etwa
diese Bücher in
den Händen von
Prof. Ritter sein
so werde ich sie
selbst schon
einfordern

Können Sie auch
schicken
Souciet Observ.
mathem. et
astronomiques
worin Tables de
Longit. de Gaubil

Herrn Dr Buschmann

ist 8 Büchern

Mittwoch
19 Aug.
1840.



25
N 8.2

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

BERLIN
25
8-9

an der Kön.
Bibliothek.

Königliche Bibliothek

412

Wäre es möglich Schellings
Bruno Gespräch über
das natürliche Princip
der Dinge
auf einen Tag zu
haben Humboldt

26 Oct. 1840.

413

Meine Bitten
Alles hat etiquette

Ich wünsche so unlogisch es auch ist, um mich in der Auswahl der mir täglich nothwendigen Bücher meiner Gewohnheit treu zu bleiben außer den Gruppen

1) Geographie Ritter auf dem Canapé, ♀ Deutsche Strabo
2) Geschichte* incl. alle Gesch. Philosophie zusammen
Berfey Pott 4to der
3) Physik und Chemie
4) Mathematik und Astronomie
5) Classiker Griech. Strabo Franzos. Plutarch Byzant.
9) Lexica Persische, Französische Asie polygl. Abel Remusat Pott
6) Botanik 6b) Mineralogie Geognosie.
10) Schöne Litteratur bloß Schiller Göthe Wieland, Klopstock Dante Schlegel
(Gutes)
13) Litterarisch schlechtes Gemisch Varnhagen Rahel Dorow, Romane
(Schöffel)

♀ Russland u. Asien zusammen Alte Geogr. (das schlechte selbst zu brauchende zuletzt)

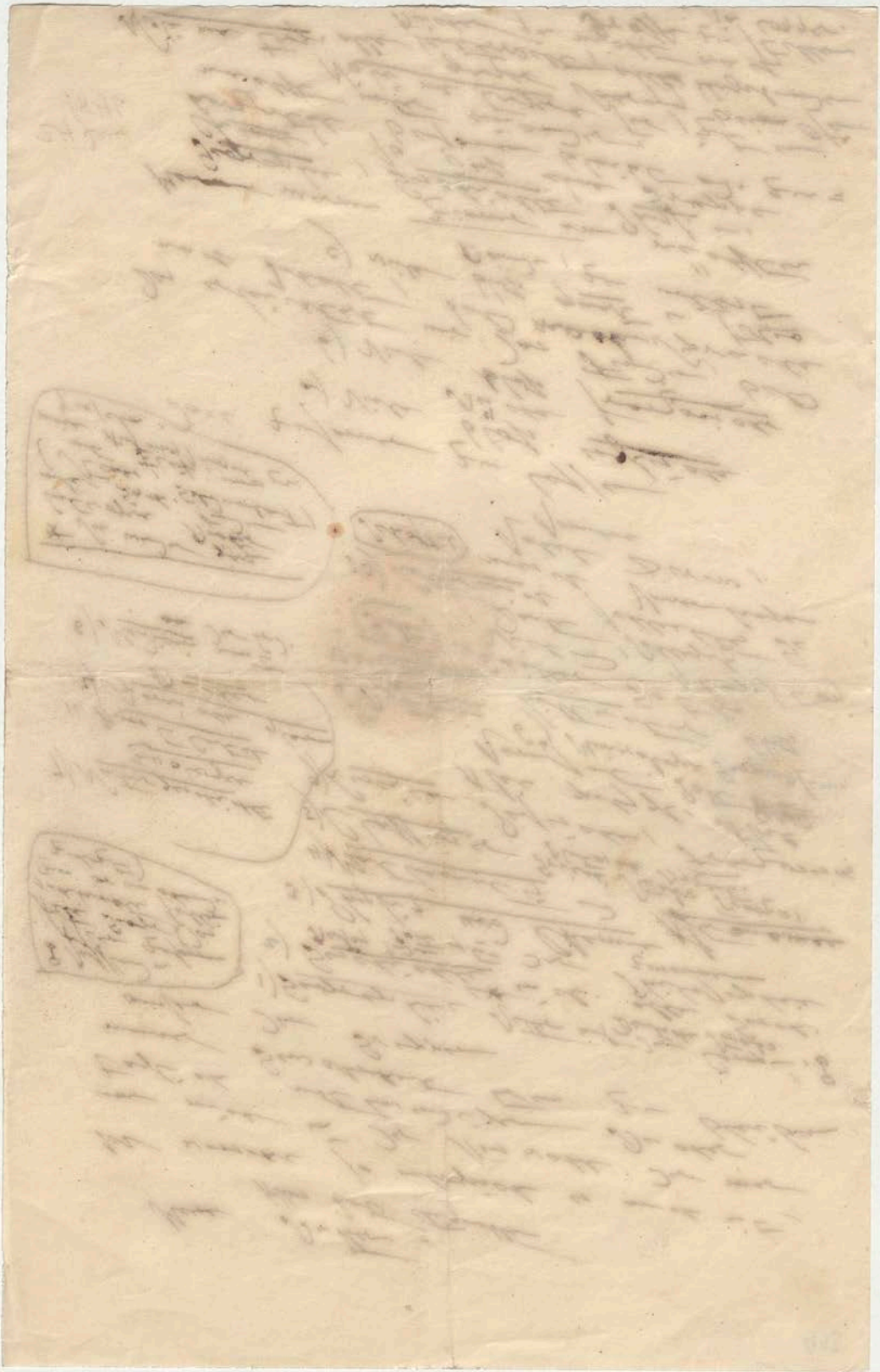
7) Naturgeschichte Zoologie
11) Kunst Catal.
12) Spanische kleine Bücher
8) Medicin meist an der Erd.

* Sie werden ganz heterogene Bücher unter Gesch. finden (Steuer Geldumlauf) mit Fleiß um meine Aufmerksamkeit zu fesseln.

doch zusammen zu lassen
a) Viele bloß englische
b) Viele bloß französische
Das erleichtert mir das Finden, bald nach Inhalt, bald nach Sprache
c) viele bloß quart u. folio Bände, zu unterst

Meinem warmen Zimmer am nächsten Geographie, Geschichte, Phys. u. Chemie, so daß eine Gruppe horizontal beisammen bleibt od. zunächst unter einander.
Noli me tangere für, ist ein ganzer Schrank beim Ofen
Noli me tang. alle Unterwelt, alles Ungebundene Bücher ja nicht nach Größe zu stellen ja locker.

24 Jan 1841



414

1) Varenius Geogr.

2) ein Polybius

c) Périple de Marcien d'Héraclée par Miller

26 Jan. 1841.

415

Vielen Dank für Dahlmann's Herodotus
die ich aber entsage. Darf ich
noch gehorsamst bitten um
1) eine Ausgabe des Arrian
2) eine des Solin
3) eine des Curtius.
4) Dureau la Malle, de la
Mediterranée der Titel
ist ohngefähr so.

1 Febr. 1841. A. Humboldt

496

Ich schicke mit vielem Danke
zurück

Solin
Breiger Diss. Herod.
Dehlmann
Dureau la Malle
Curtius

Der Arrian behalte ich noch

A. Humboldt

Berlin den 2 Febr
1841

417

1) Ich wünschte sehr wenn eine
französische oder deutsche
Uebersetzung vorhanden ist
Aboulghazi Stammbaum der
Türkischen Fürsten. Die deutsche
Uebersetzung ist von Messerschmidt

2) Mannert Geogr. der Griechen
bloss der 4te Theil

3) Oriental Geography of
Ebn Haukal translated
by Ouseley.

B. d. 4 Febr
1841

AlHumboldt

418

Darf ich gehorsamst bitten: um

1) Hüllmann Handelsgeschichte der Griechen Bonn 1839

2) Notices et Extraits des manuscrits (Academie des Inscriptions) der erste Theil

3) Ammianus Marcellinus Res gestae (leider! noch einmal)

A. Humboldt
B. 4 Febr 1841

419

Ich wünschte sehr:

1) Dionysius Periegetes die Bernhardysche Ausgabe

2) Hudson, Geogr. minores.

A. v. Humboldt

B. den 6 Febr 1841.

NB Ich werde gewiss alle Classiker, die ich von der Kön. Bibl. besitze in den ersten Tagen der künftigen Woche zurückliefern

Kön. Bibliothek.

420

Buschmann

1) Moses v. Chorene d. Whiston?
2) Geographus Ravennensis in Mela
3) Diodor von Sinnovius?

4) an ~~Mufadi~~ Abulfeda
5) an Bakui

7 Febr.
1841.

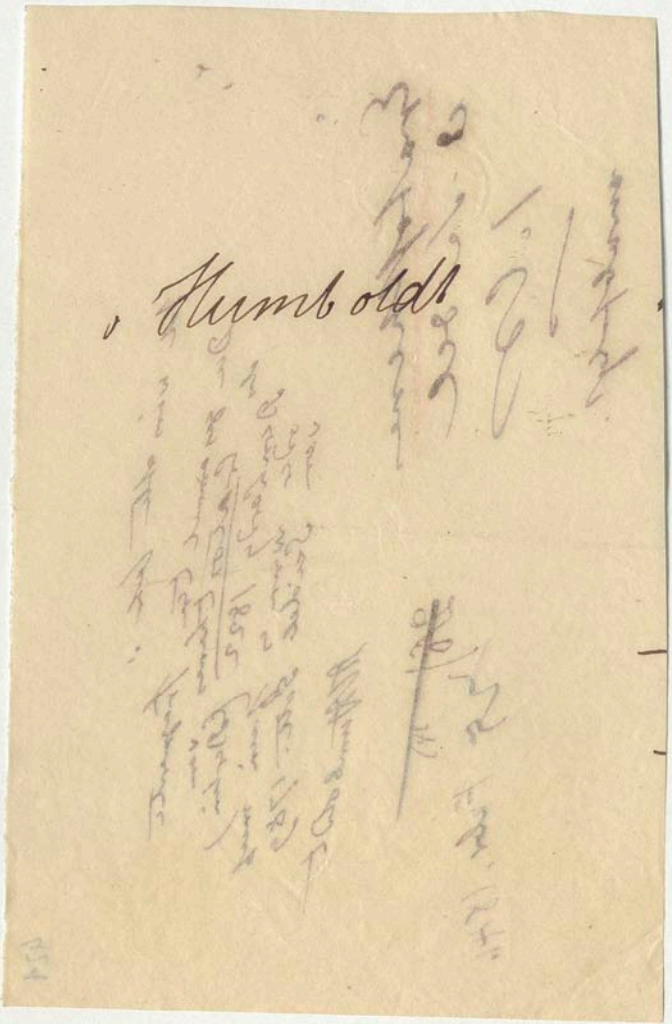
421

Ich wünschte sehr:
Die gesammelten Fragmente
des Eratosthenes von
Bernhardy 1822 (Berlin)
oder wenn es sein muss
von Seidel Gott. 1789

AlHumboldt

~~28/1 41~~
25 Febr. 1841

Eratosthenes
d. Seidel
1. Cd
verabfolgt.



422

Wäre es Ihnen möglich
theurer Freund, daß Sie
mich heute besuchten
wenn Sie wollen aber
vor 3 Uhr!

Sonnabend

kommen Sie mir bringen
und Schicken:

1) den Theil rund
Plutarch der
Vitam Alexandri
M. enthält

2) eine Ausgabe des
unächten Aristotelischen
Werkes de Mundo von
Kappe Altenburg 1792
genau von Kappe weil
ich dessen Raisonnement
über Unächtheit
brauche

AHumboldt

27 Febr. 1841.

Herr
Prof. Buschmann
Wohl
mit 22 Bänden

424

Es erfolgen mit vielem Danke
zurück

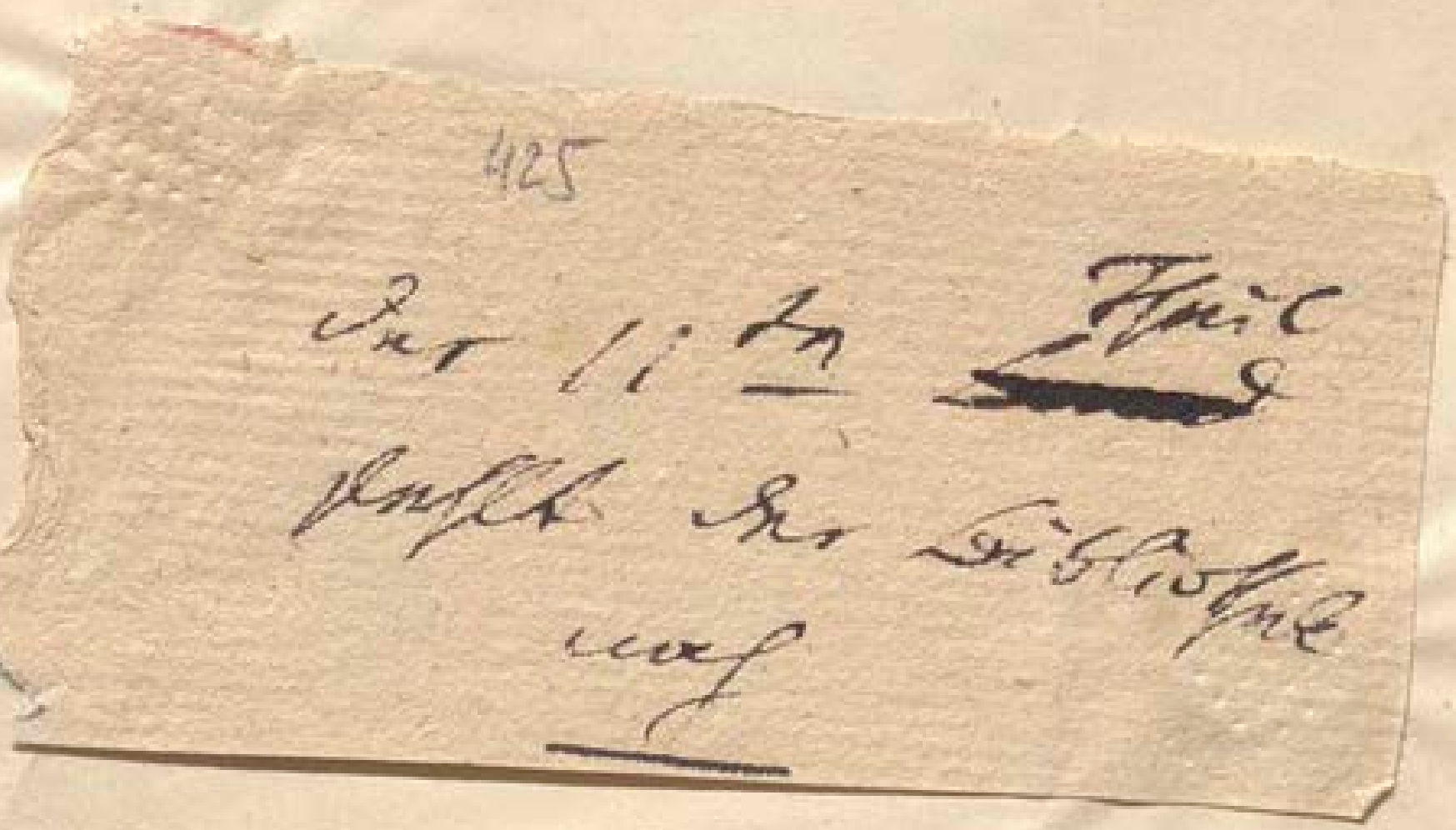
Herrera fol.	4 Bände
Marco Polo (Baldelli) 4to.	2 —
Pigafetta 4to.	1
Beaufort Caramania 8vo. . .	1.
Eratosthenes Bernardy 8vo. . .	1.
Stobaeus (Heeren) 8vo. . . .	2
Plutarch Wyttenb. 8vo. . . .	1.
Kant 10 Bände 8vo . . .	10
Mit dem 11ten Band hat der Kön. Bibliothek nie gehabt	
	22 Bände

A. Humboldt

Berlin
d. 27 Febr
1841

425

Der 11te Theil
fehlt der Bibliothek
noch



426

1/ Der erste Band der Acta
Acad. Petropolitanae
wo p. 393 Bayers berühmte
Diss. de originibus Scythi-
cis stehen muss. Diese
Originals sind auch
besonders gedruckt

A Humboldt

c. März 1841.

2/ Haben Sie schon den
Abulfeda, den die
Societé de Géographie
in Paris franz.
herausgegeben hat?

427

Wäre wohl zu finden:

1) Stritter Memoriae populorum olim ad Danubium, Pontum et Mare Caspium incolentium 4 Theile 4to Petropol. 1771 – 1779

2) Irgend eine ~~Aus~~ Ausgabe mit Noten des Byzantiner Menander Protector de Legation. Barb eine Ausgabe älter als die Bonner Niebuhrsche die ich besitze

A. Humboldt

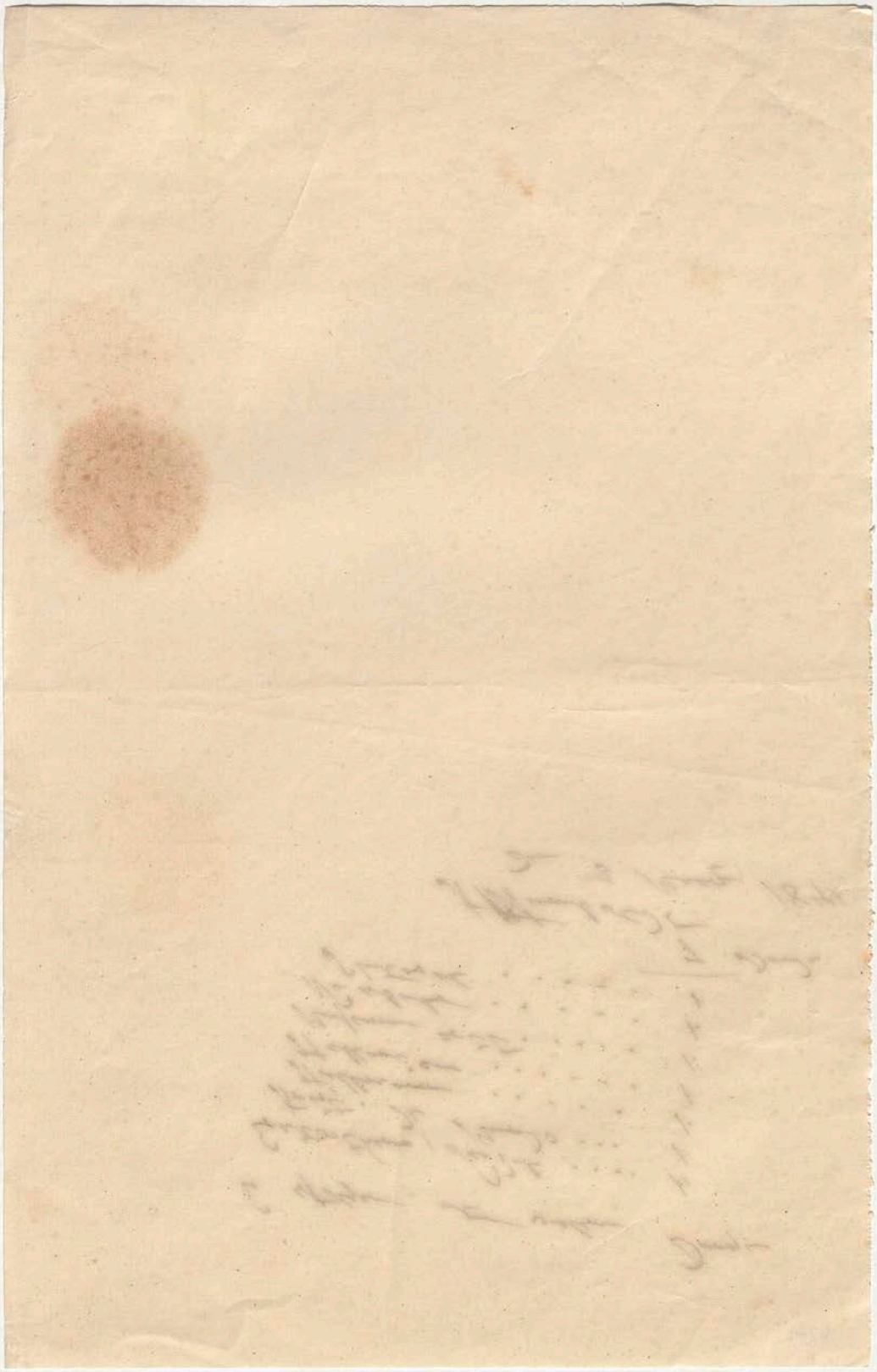
2 März 1841.

428

Es erfolgen mit vielem Danke

Eratosthenes, Seidel	1.
Arist. de Mundo ...	1.
Hüllmann	1.
Hellanicus	1
Museum crit.	1.
Niebuhr	1.
Plutarch	1
	7 Bände

A. Humboldt
den 3 Maerz 1841



429

Moses von Chorene nach der
Ausgabe des Armenischen
Klosters bei Venedig
wenn nemlich eine Vorrede
in einer mir verständlichen
Sprache dabei ist

A Humboldt

3 März 1841

430

Lassen Sie, mein Lieber, nicht
armenisches nachlesen. Der
wahre Moses von Chorene
starb 460. Unser Buch ist
von 950. So steht alles in
St Martin Mem. geogr
sur l'Armenie 1819 p 301
Aber aus Dummheit
habe ich den Lat
Moses v Chorene zu
ausgeschickt ed. Londin
1736

Geben Sie ihn
mir gütigst
nochmals

AHL

5 März
1841.

Hr Professor Buschmann

432

Es erfolgen zurück

Mela 8vo	1 Band
Demetrius 8vo	1.
Osann 8vo	1.
Corpus Hist. Byz. fol. . . .	1.
Stritter 4to	6
	10 B.

5 März 1841.

AlHumboldt

Jetzt kann ich in einer mir viel
wichtigeren armenischen Frage von
der Gefälligkeit Ihrer gelehrten
Freundes Hr Professor Petermann
Gebrauch machen. Bitten Sie
ihn Haithoni Armeni Historia
orientalis 167 (4 to) wenn Sie
sie haben durchzusehen um mir
sagen zu können 1) ob und wo dann
der Aral See (See von Khowarezm
neben dem Caspischen Meere
(Meer von Khozar) genannt
sei? Ich vermuthe das Haython
den Aral See nennt, und er
von der Stadt Kharezm
(Urgentsch) am Oxus spricht
Auch wäre zu achten 2) ob
er den Oxus (Amou) wie
den Iaxartes (Sir, Chas)
beide und allen in den
Aral See fliessen lässt,
oder ob er von einem Arm
des Amou (Oxus) in das
Caspische Meer spricht.
Sollte der Cateinische Haython
fehlen, so sind Purchas
Pilgrims T III nachzusehen
Ihr Freund wird mich sehr
verpflichten

AvH

Sonnabend Nacht
13 März
1844

In dem weniger bei
Ramusio T II dar ich
besitze statt
nichts

eine Dritte
Frage ist
ob der Schrift
steller Haython
ein Neffe
des Königs
Haython I
war der sich
zugleich
mit Rubruquis
(cap. 46 ed
Müller) am
Hofe des
Batu Khan
befand

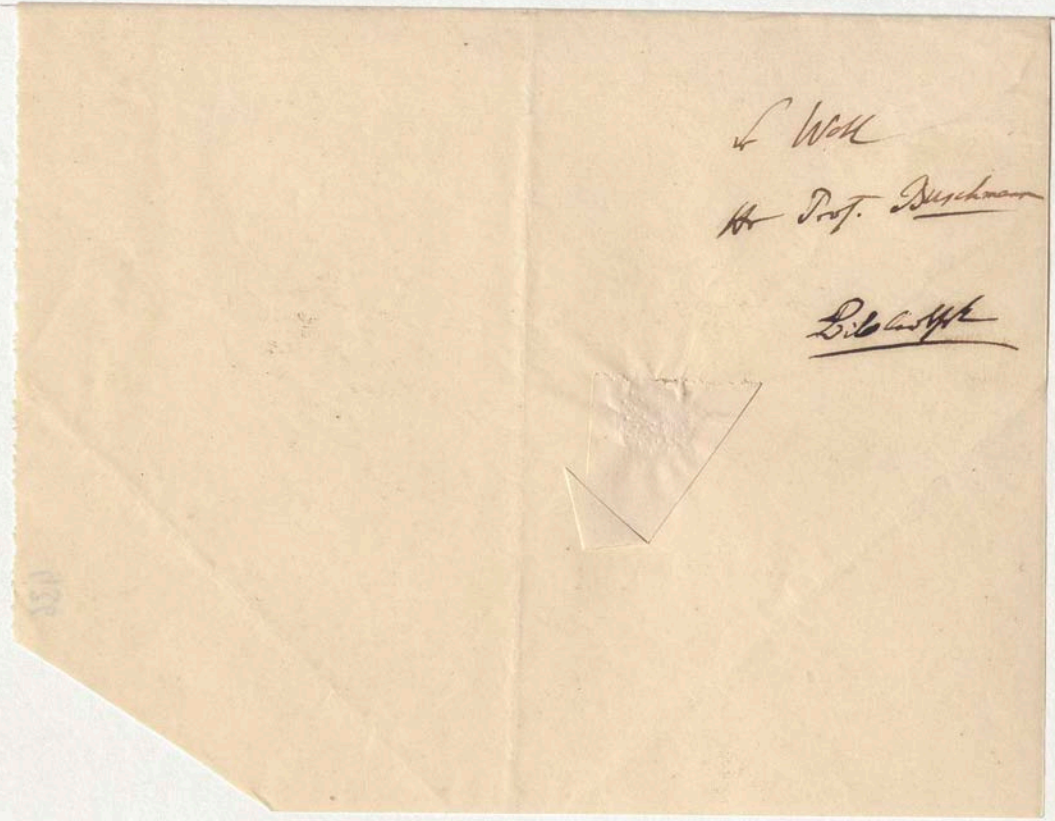
Sr Wohlgb

Herrn Professor Buschmann

Das so tu sehst wegen
des Damals noch
florirenden Schazaren
Reichs

A Hz

13 März 1841.



Sr Wohl

Hr Prof. Buschmann

Bibliothek

Ich besitze von der Königlichen
Bibliothek die Deutsche Uebersetzung
des Abulghasi von Messerschmid
1780 in 8vo. Sollte nicht
vielleicht auch vorhanden
sein die französische Ausgabe
Histoire des Tatars
par Abulghasi Khan

A. v. Humboldt

D. 13 Mai
1841

durch Ideenfolge und Inhalt
ganz den Ptol. VII, 5 nach-
geahmt. Da nun Ptol.
das Casp. Meer für mare
per se abgeschlossen und dem
Ocean nicht zusammenhängend
beschreibt, so ist wohl
kein Zweifel dass Moses
ein gleiches thue. Er setzt
das Casp. Meer in die
tria maria quae terra
cingit. Aber die Aufzählung
des griechischen (mittelland
Meeres macht mich einige
Verdruss. Das Indische ist
allerdings nach Ptol., und
Moses geschlossen!

2) Hat das Werk des
Indschedschean (so lese
ich) keinen italien. Titel
Ist es in Venedig 1835?
armenisch erschienen?

3) Sie des Aufsatzes ist
wohl im Inthum der
Beziehungswerte. Es ist
doch der Geschichtschreiber
der anfangs Fürst von
Korrigos war und Mönch
wurde. Welcher geht
in der verschlungenen
Phrase auf den Schrift
stellen? Schicken Sie
mir den Moses (Vincent
Bellor ~~[illegible]~~ nicht
wieder und erfreuen
ooo

ooo
Sie mich
Mittwoch
mit Ihrem
Besuche
doch nicht
vor 1 oder
2 Uhr
Ihr
AHt

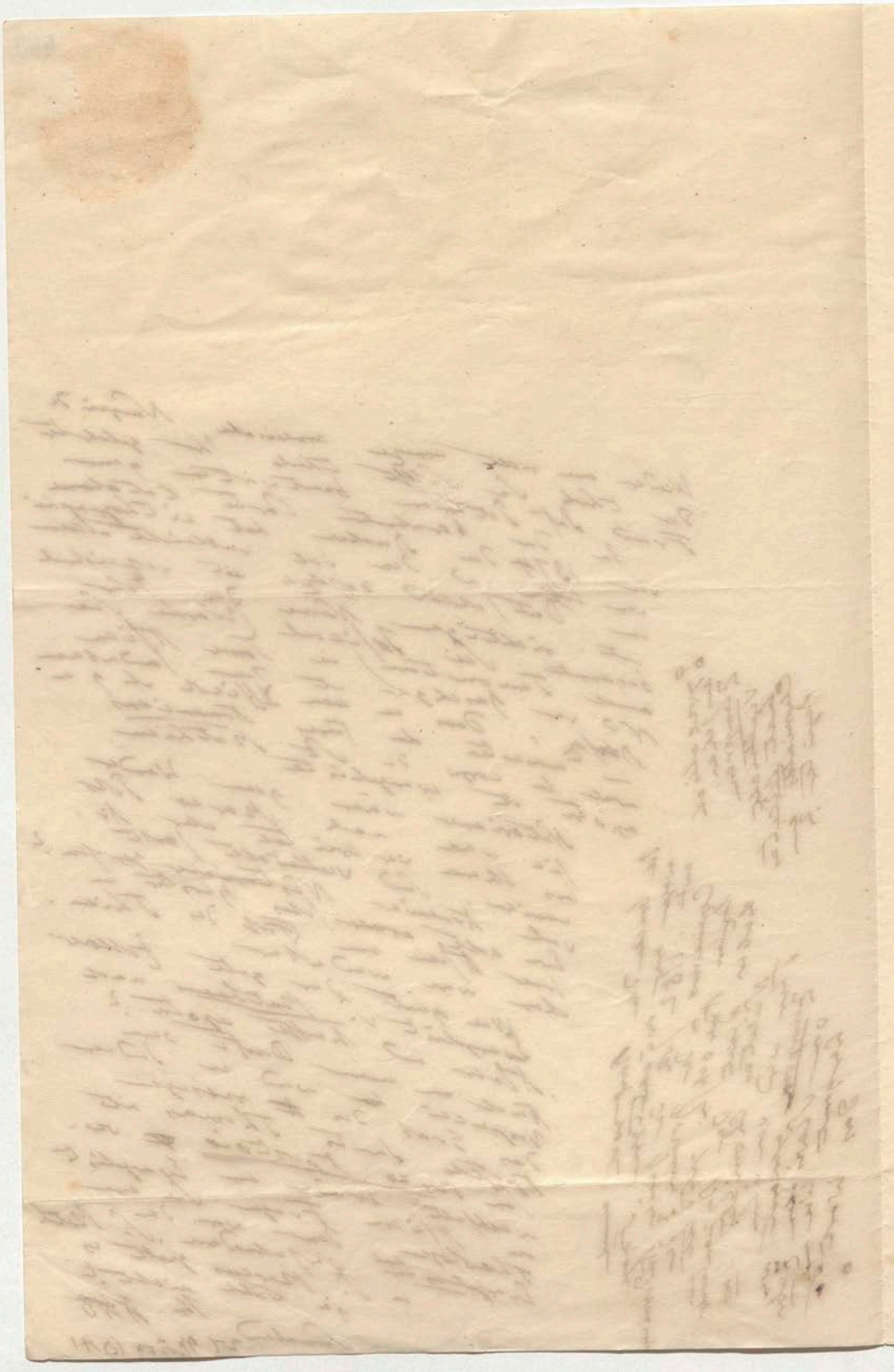
21 März 1841. Sonntag

Sr Wohlg

Herrn Prof Buschmann

at 2 Bücher
und 1 Manuscr.

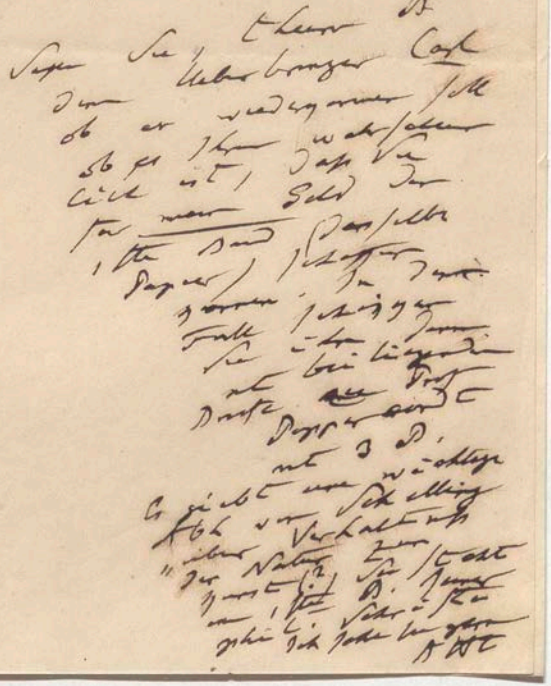
Samstag 27 März 1841



Ihr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

Mittwoch
31 März 1841



444

Er hat mir Ew. Excellenz gewiß angezeigt zu müssen
daß der 1ste Bd. der Kawi & Sprache sich
[illegible] ganz [illegible] hat, zu [illegible] in
den Abhandlungen d. Akademie zu
erhalten ist.

Ergebenst

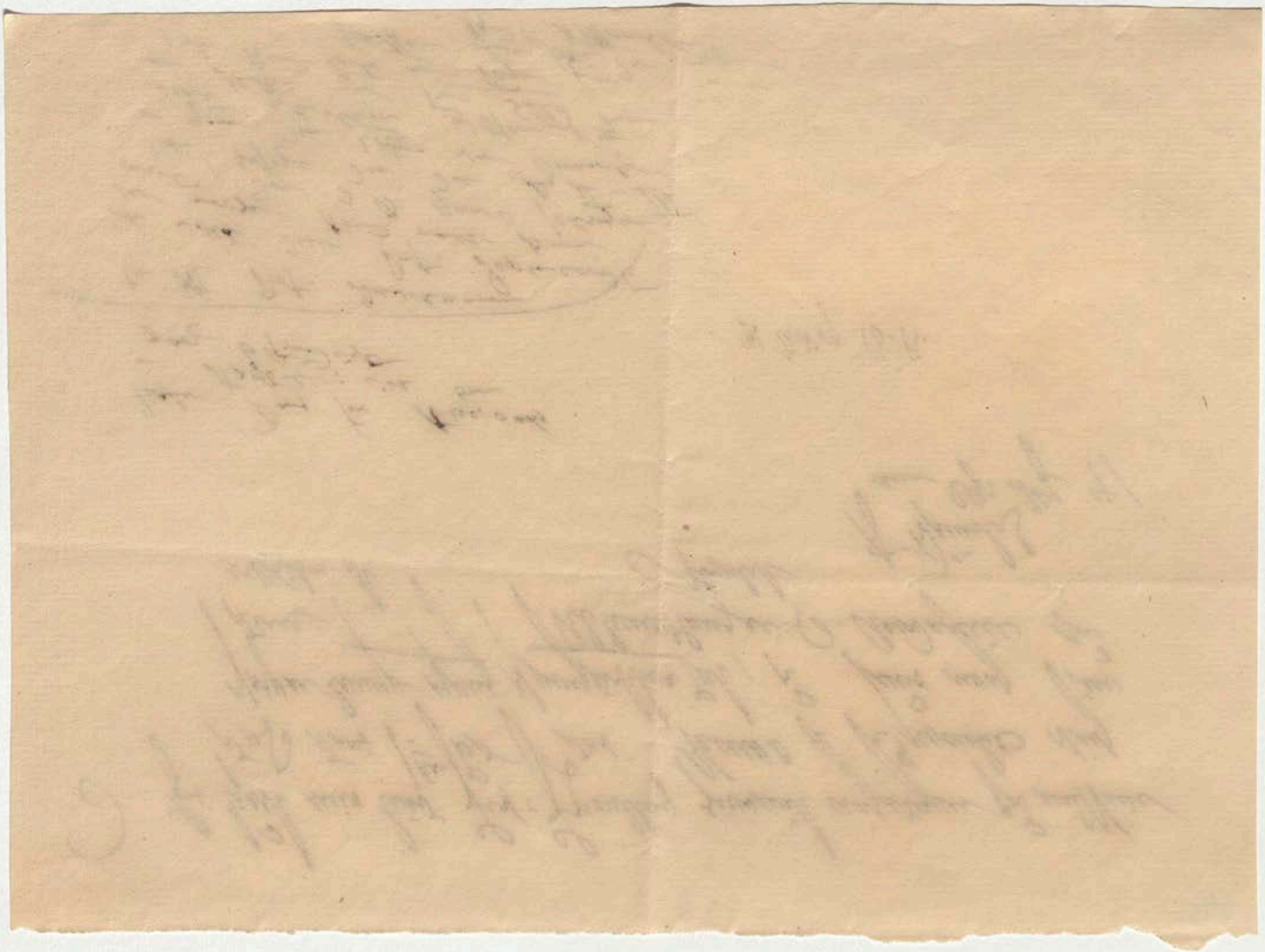
F. Dümbl
am 29. Mz 41

Vielen Dank für Auerochs
u. Apostel; ich bin
ganz befriedigt

31 März 1841.

An Hr. Prof. Buschmann
Prof. Papencordt

Ich wollte dem Prof. Papencordt
der morgen Abend nach Bonn
reist, die 3 B. Kawi schenken
ich besitze die die B. II u. III
u. kann den 1sten von Dümmler
nicht erhalten. Wissen Sie
ein Mittel wie für Geld den
1sten Band heute am Tage zu
schaffen, etwa bei der
Akad. d. Wissenschaft



445

Es folgen zurück mit
gehorsamstem Danke

1 Hakluyt fol
1 Thevenot fol
2 Extracts et Not. 4to
2, Marco Polo (Baldelli) 4to
1. Epochae arabicae 4to
1 Schellings phil Schr. 8vo

8 Bände

A. v. Humboldt

7 Oct. 1841.

Vielen Dank für den Schilling.
Können Sie über D. mir
schaffen da ich in
Jenkinsons Reise par la
Tartarie etwas Jacke

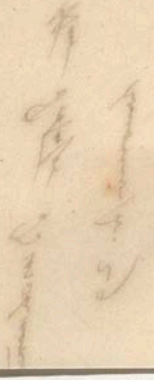
a) Hakluyt ~~[illegible]~~ T I p 324
wo die Reise steht
(od Purchas T III p 236
nur einen Hakluyt oder
Purchas)

b) Thevenot Relat. de divers
voyages T I p 20.

Ihr

AlHumboldt

Sonntag
4 Apr. 1841.



Herrn Professor Burckhardt

Leonhardstr. 29

7 Sept. 1841.

S. Wohll

Hr. Professor Busch-
-mann

à 8 Bender

453

Ich wusste seit gestern
diesen Tod von Prof. Papencordt
durch Maj. Blessen. Suchen
Sie doch zu ergründen
warum der verdienstvolle
Mann so plötzlich gestorben
ist?

1 Hft

24 Apr. 1841.

an Hl Prof Buschmann

Dresden
4 Mai 1841.

456

Herr von Humboldt liefert

zurück:

Arrian fol ——— 1.
Ammian Marcell. fol — 1.
Diodor v. Sicilien fol ... 2
Atlas zu Marco Polo fol ... 1.
Comment. Petr. T I (1728) 4to ... 1
Dicuil oct ... 1
Pherecydes oct ... 1
Mannert der 4te Th. oct ... 1
Bernhardy oct ... 1
Biographie universelle T 19 ... 1
Hudson 4 Bände oct ... 4

15 Bände
4 Polybius
19 Bände

Berlin 4 Mai 1841.

ferner:

Margaritha philosophica quart. ... 1.
Simplicius fol. (latines) ... 1.
Bergwerke der Alten ... 1.
Irving Columbus (oct) ... 4
Navarrete 5 Bände
worunter 2 neue
die ich der Bibl.
verehre wenn sie
sie nicht sein
besitzt ... 5
Munoz 8vo ... 1.

32.

Timkowski oct ... 3
Klapr. Magazin af T I et II ... 1
Klapr. Dantsch ... 1.
Klapr. Memoires ... 1.
Simplicius graec (fol) 2.

40.

Walpole ... 1

41.

Caboul 4to ... 1
Fraser 4to ... 1.

43.

4 Mai 1841.

Sr Wohlgeb
Herrn Professor Buschmann

459

an Hr Professor Buschmann (eiligst)

Da Herr Arago an einer Physique du
Monde arbeitet einem Werke, das meinem
Kosmos sehr ähnlich ist und ich fast
alle Abend, mehrere Stunden lang mit ihm
mich über einzelne Punkte le physique
Weltbeschreibung zu unterhalten habe
so entsteht uns das Bedürfniß, schnell
einige Bücher vollständig hier zu haben;
Ich bitte Sie daher, mein theurer Buschmann
aus meiner Bibliothek den

1) ganzen Neuen Gehler (Phys. Wörterbuch
alle Bände, nur nicht die ersten
5 zu nehmen. Arago besitzt
nemlich schon den neuen Gehler
bis B 5. Erste Abtheil. 1829 inclusive
Dieser 5te Band endet mit S. 662
Die Sendung soll also anfangen mit
B 5 zweite Abtheilung und so
die zahlreichen folgenden Bände, alle

2) Nehmen Sie auch aus meiner Bibl.
Kämtz Meteorologie, sowohl das
große Werk in 3 u. 4 Bänden als
die Vorlesungen über Meteorologie
in einem Bande

Schicken Sie mir alles dies unter meiner
Adresse, abzugeben in der

3 Dec. 1841.
(der erste Brief seit der Rückkehr
von der Reise nach Paris,
wo Sr. Exc. vom Ende Mai
bis 20 Nov. war)

Dort ich Sie bitten
was Sie etwa von
den Werken (2 B) meines
Bruders in Verschrag
haben, mir zu schicken
Ich werde darnach
abmessen, was ich
selbst zukaufen muss,
Dass Sie selbst in
Ex. behalten versteht
Sich an selbst
Ihr
AvH

Meine schönsten
Empfehlungen der
liebenswürdigen
Frau Professorin
Mit Gesetz ist es jetzt
gewiss er kommt mit anderen
für die Hist. Ber. genau u. soll
zugleich am Archiv angestellt
werden. Sagen Sie nicht dass
die es von wem wissen. Ich
lange noch das
factum

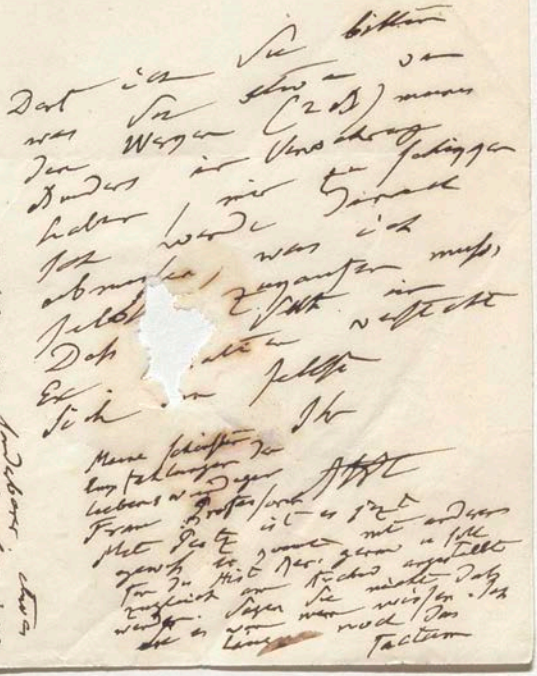
Es lebe ein Sonderbarer etwas
alberner Artikel über Wiener
meine Aufenthalt in Wien
in der Allg. Zeit. gestern
den haben wahrscheinlich
19–26 Nov. Sonn. Sie doch
mich C. Cassini Darnach/
von welchem Datum die
no ist, weil ich nur
Dem Dasselbe Jahr
irgendwo fordern lassen.

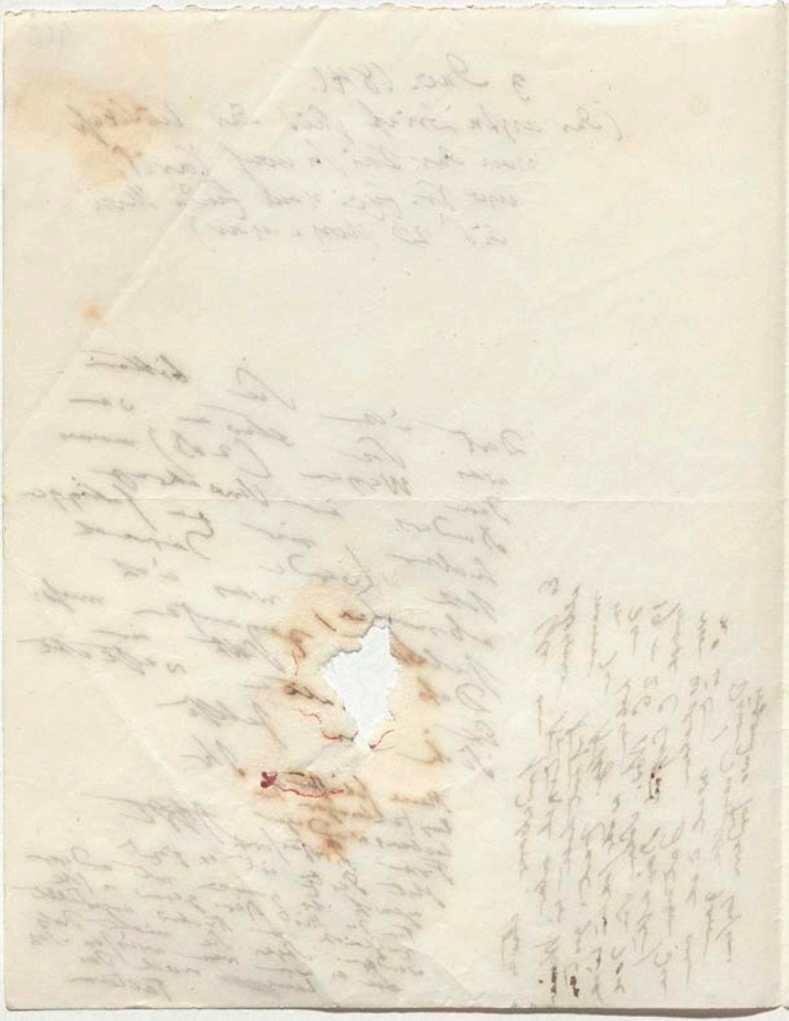
3 Dec. 1841.
(der erste Brief seit der Rückkehr
von der Reise nach Paris,
wo Fr. Exc. vom Ende Mai
bis 20 Nov. war)

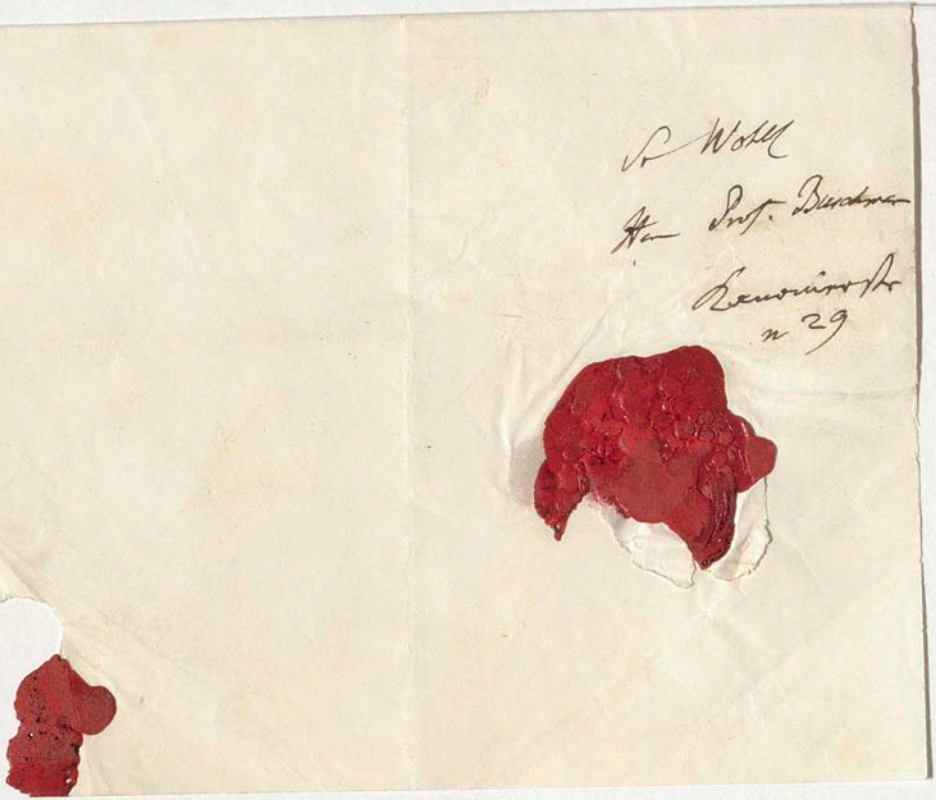
Darf ich Sie bitten
was Sie etwa von
den Werken (z. B.) meines
Bruders in Verwahrung
haben, mir zu schicken
Ich werde darnach
abmessen, was ich
selbst zukaufen muss,
Dass [illegible] in
Ex[illegible] versteht
Sich [illegible] selbst
Ihr
AvH

Meine schönsten
Empfehlungen der
liebenswürdigen
Frau Professorin
Mit Gott ist es jetzt
gewiss er kommt mit anderen
für die Hist. Ber. gern u. soll
zugleich am Archiv angestellt
werden. Sagen Sie nicht dass
ich es von wem wissen. Ich
[illegible] noch das
Factum

Es soll ein sonderbarer etwas
alberner Artikel über in Weimar
[illegible] gestan-
men der Allg. Zeit. [illegible]
in der Leben [illegible] Sie doch
19–26 Nov. Schr. Bürgerl.
[illegible] C. Caffé Datum der
[illegible] welchen ich an
[illegible] ist, [illegible] zum
Dem [illegible] fordern lassen.







462

Herrn Professor Buschmann
Wohl

in
Berlin
auf der
Kgl. Bibliothek

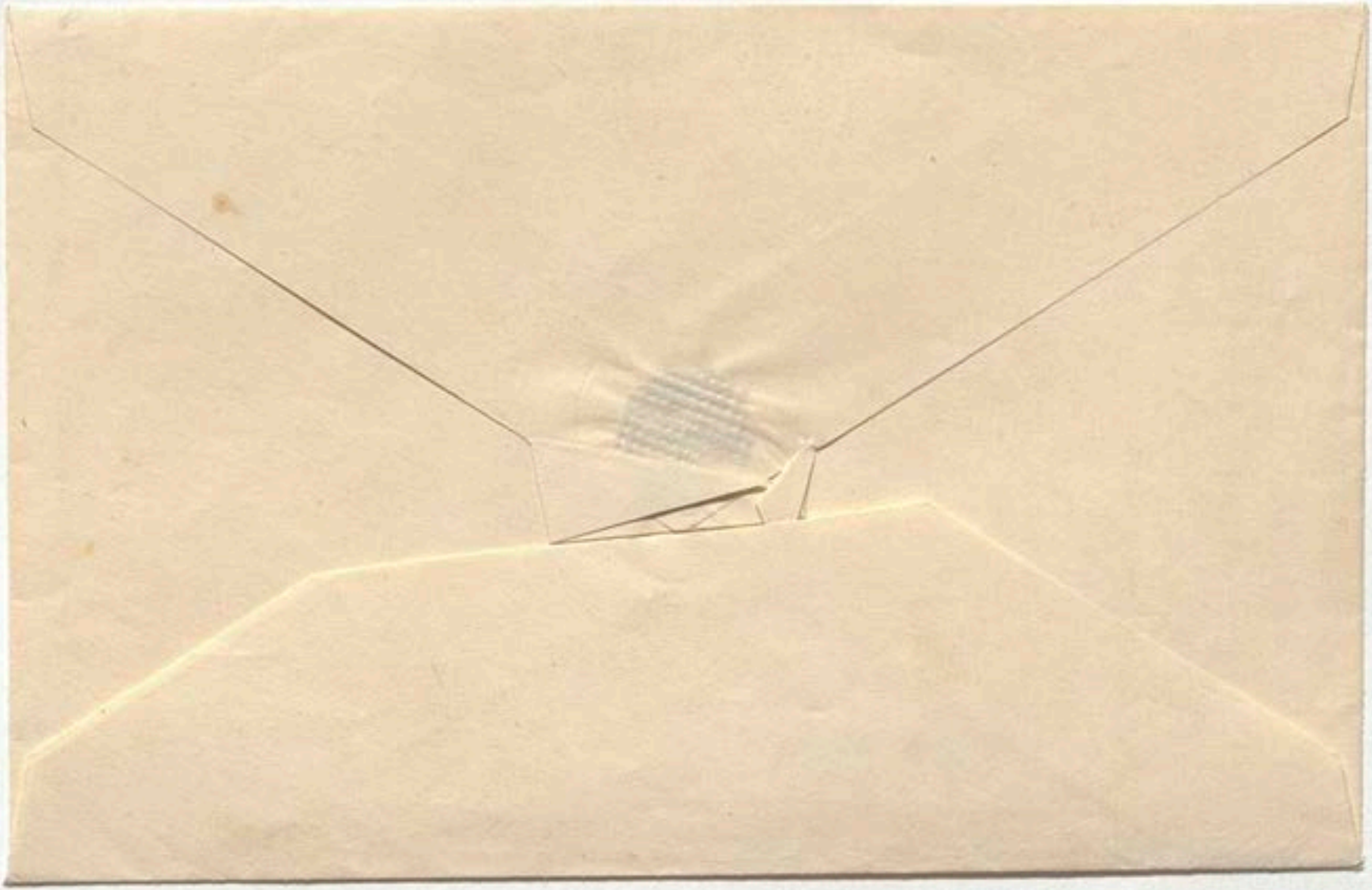
AlHumboldt

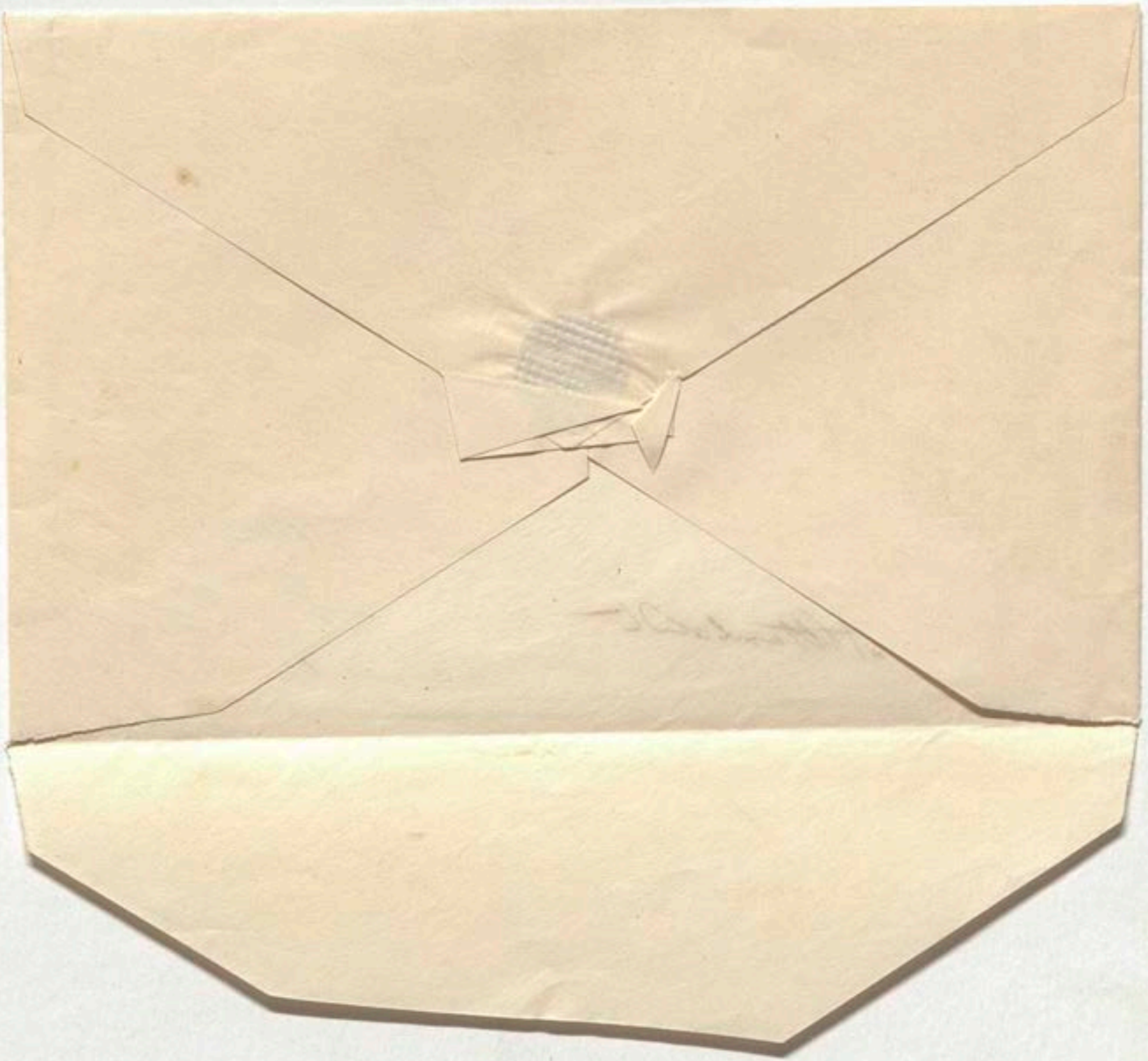
462

Herrn Professor Buschmann
Wohl

in
Berlin
auf der
kgl. Bibliothek

AlHumboldt





Mitteln,
aus eigenen
dann das alles geht
die Verwandten nicht
an. Meine Frage ist
also da ich den
Contract nicht auffinde,
ob noch andere Frei
exemplare übrig (zu
fordern) sind als die
welche schon durch
Sie u. Hedem. gegeben
worden sind, ausser
dem 3 die Sie mir
heute schickten, mein
Lieber. Hl. Brandes
wird dies wissen od
bei Reimer ganz prosaisch
befragen können. Ich will
nichts geschenkt haben

aber die Lage mit Keiner
kennen Ein Zahl Frei
exemplare war gewiss
bestimmt, ist diese
erschöpft? Im Falle der
Erschöpfung zu welchem
Preise Gut Rabatt? wird
nur Keiner die beiden
Bände geben?

Ihr

AHt

Freitags

Moll 10 Dec. 1841.

Ich besize, mein theurer D.,
nur ein unvollständiges
Exemplar meiner asiatischen
Fragmens und
habe p. 396 eine
Tabelle daraus abzu-
schreiben. Wollen Sie doch
wenn Sie das gütigst
auftreiben mir Tabelle über
die Transparenz der Luft
T. II
p. 396 abschrei-
ben u. schicken

AlHt

3 Jan. 1842. Montag

Im Ammian. Marcellin.
XXIII 6, 50 ist viel
von Tigern am Hyrcan.
meer die Rede
in einer Ausgabe
des Amm. Marc. in
Paris (ich weiss nicht
welche?) habe ich

Bitte ein Citat
abgeschrieben i libro
Ambrosii in
VI Hexaemeron
cap 4 (?) wo eine
merkwürdige Art
die Tiger zu
täuschen
erzählt wird. Der
Jäger der einer
Tigerin das Junge entführt
wirft Glaskugel vor
die sie für
ihr Junges hält
sucht, Warum ...
Stelle aufzufinden

Sr Wohlg
Hrn Prof. Brockmann

cito

15 März
1842.

H. Wolf

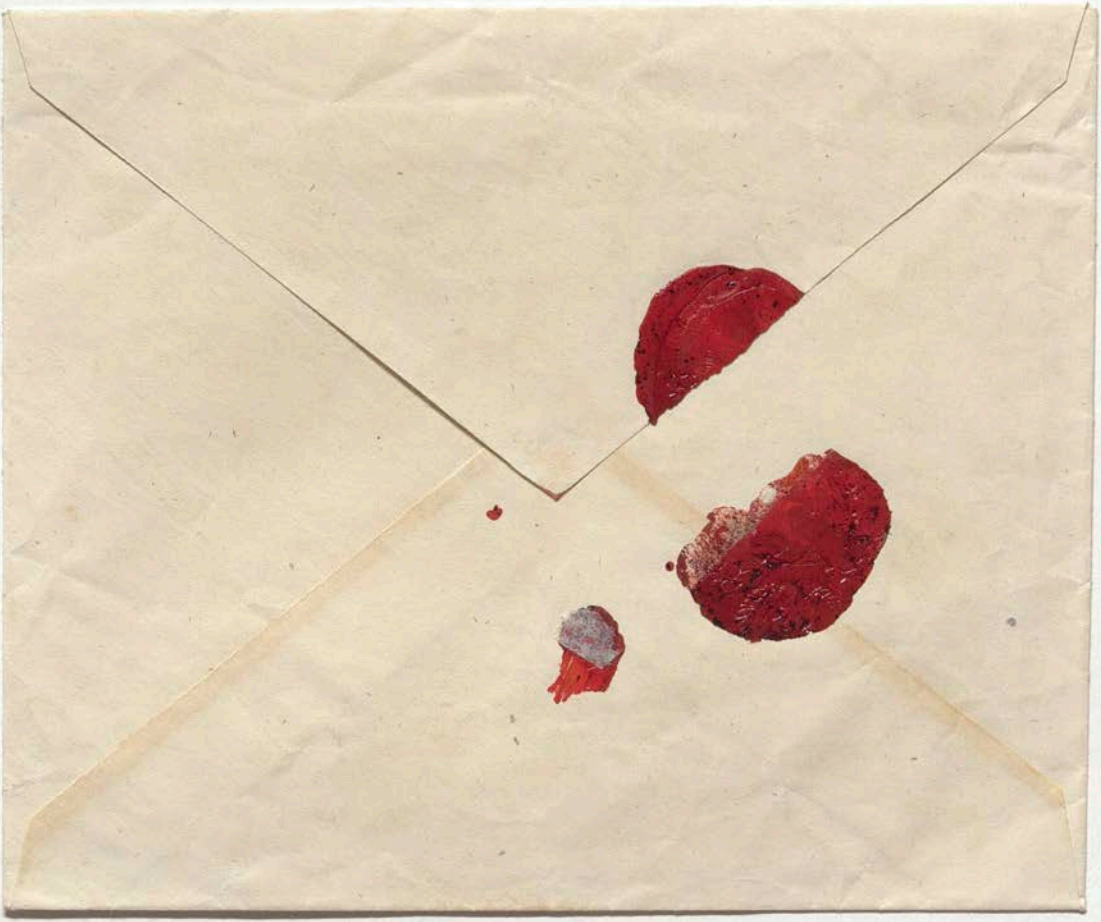
Herrn Prof. Buschmann

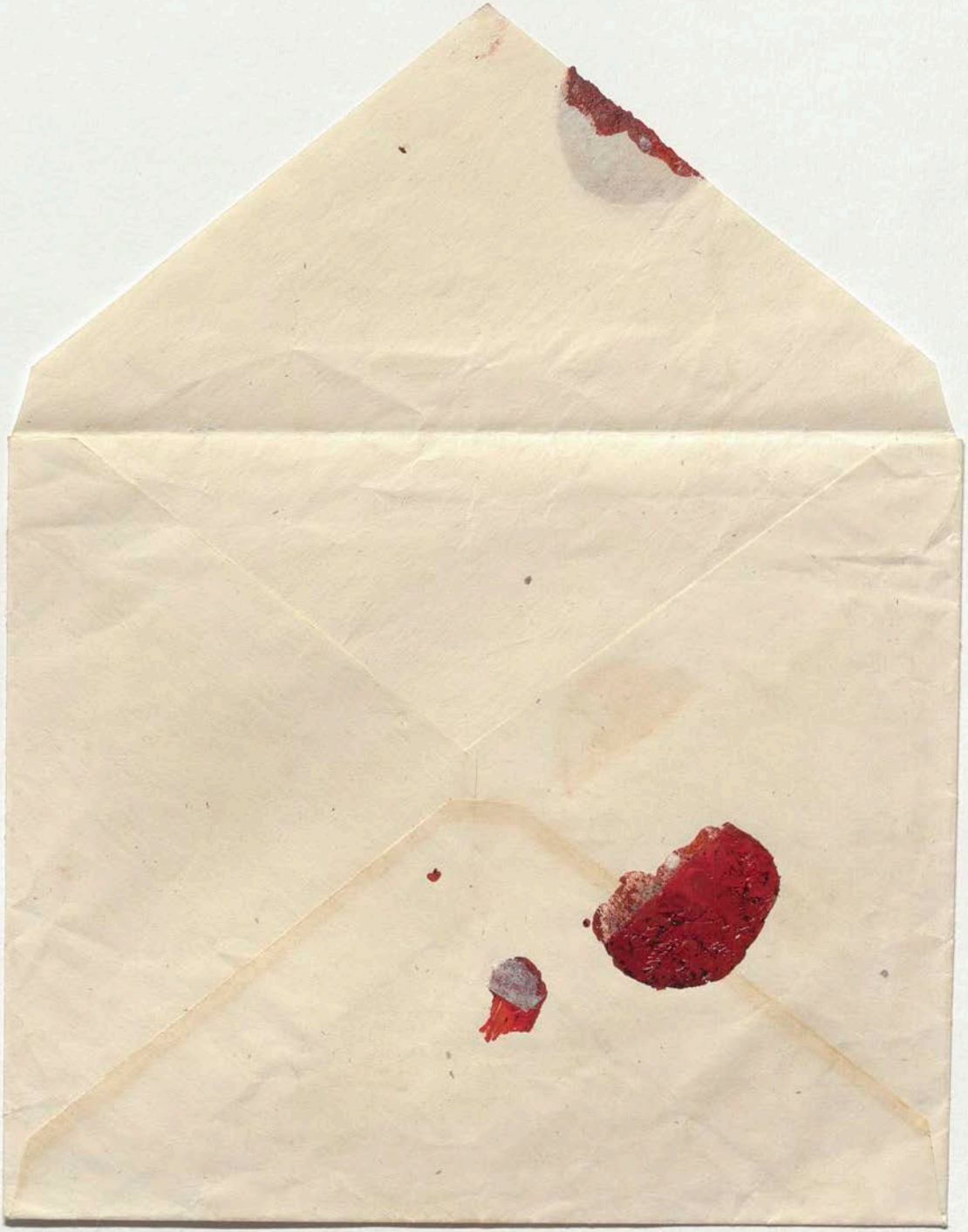
15 März 1842

469

Sr Wohlg
Herrn Prof. Buschmann

15 März 1842





Darf ich Sie bitten, mein
lieber Fr. mir morgen
früh zu schicken
den ganzen Octav Aus-
gabe der Oceanica
von Petrus Martyr
d'Anghiera an
deren Ende ich
manches geschrieben
den ersten Theil
des Exam. crit.
der 8vo Ausgabe der
[illegible] Sie
ich noch haben
[illegible] noch
[illegible] immer
4to Mexico

Ihr
AlHt

Donnerstag
17 März 1842.

Hr Prof. Buschmann

Lenoirmarkt
29

472

Darf ich Sie bitten
mein Lieber, nachzusehen,
ob die Bibl. besitzt
Weil über die alte
Poesie der Araber
wenn das Buch nicht
da ist würde ich
es kaufen

AlHumboldt
Sonnabend

2 Apr.
1842.

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Beischmann

mit einem
Buche in 4to
(Bouguer)

Freitag
15 Aug. 1842.

Herrn Prof. Buschmann

alle Poppendorfs in eine Reihe setzen
wo sind die ungebundenen?

alles sichtbar machen Bequemlich

alles was auf den Stühlen ist nur unnütz
aber was gebunden, aufzustellen im
hinteren Gemach, ohne alle Ordnung.

alle Hefte die welche in die
Pappkasten gehören ausgenommen
in Kisten zu packen dient sie
weniger Platz einnehmen.

c. 1842 (C. Z. f. d.
Kayn in d. Oranienb. Hrsg.)

Nº 1835

S. Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

cetissime

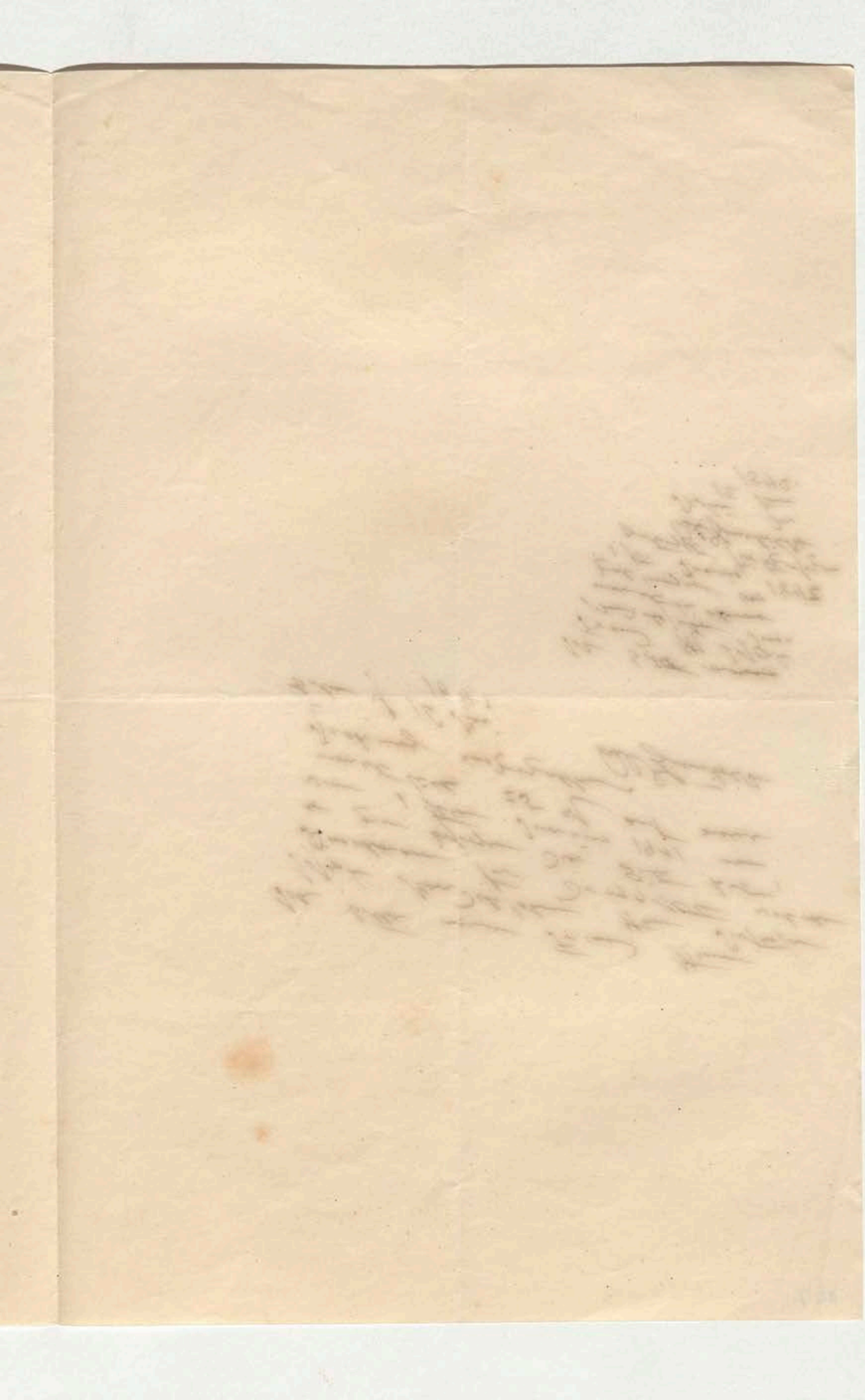
Ad. Humboldt

479

Ich bitte meinen Freund Herrn
Joseph Mendelssohn, Herrn Professor
Buschmann für Druckkosten welche
er zu besorgen die Güte hat,
vom 1sten Junius 1841 an
monatlich 25 Rthl auf meine
Rechnung auszuzahlen
Alex Humboldt

Berlin d. 16 Mai
1841

Ich bitte meinen
Freund Hr Joseph
Mendelssohn diese
monatliche Ausz-
zahlungen bis 1842
1sten Junius fortzusetzen
gütigst
Alex Humboldt
Berlin den
12 Jan
1842.



481

Demidoff Meteorologie de Nichné Tagnitsky
2 kleine gelbe Hefte in Quart

(Vlg Or Eyo am 2 Juli 1842 Mitt v d alt
Wolfg Esdermann, wo ich d° lt ord)

9 Juli 1842.

Sonnabend

Sr Wohlgb
Hr Prof. Buschmann

484

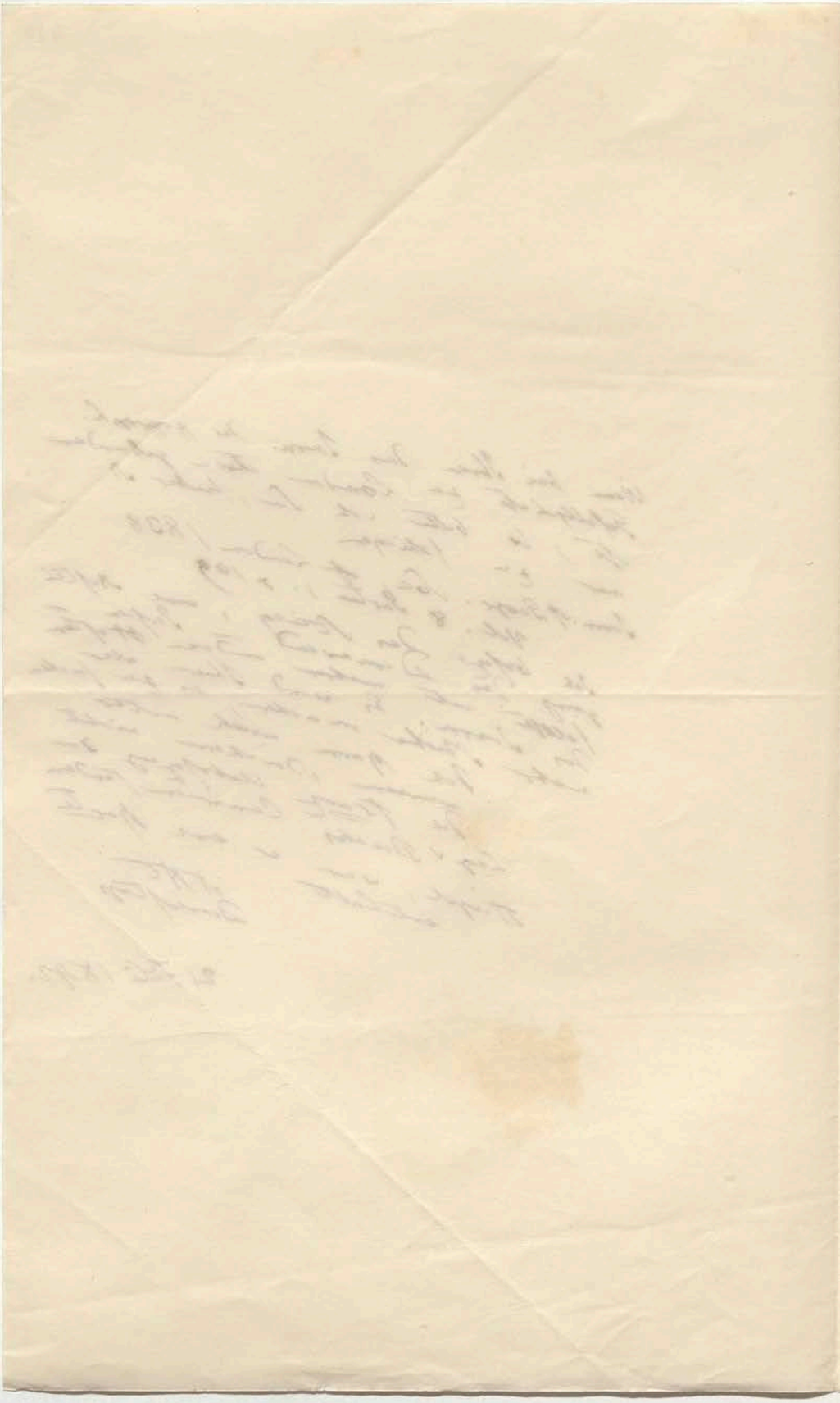
Wenn bei Ihnen das Journ. der geograph.
Gesellschaft zu London etwa gebunden
ist, so bitte ich Sie, lieber B.
mir zu schicken

Journ. of Geogr. Soc. of London 1838
Vol. 8 Partie 1. p 109

Ich besitze das Stück, eine Bestei-
gung des Demavend in Persien
selbst mit mehren andern Heften
des Journ. Es wird Ihnen aber
mehr Mühe machen, es zu suchen
Ich kann auch unter
meinen Büchern nicht
die Franz Uebersetzung von
Leop v Buchs Canarien finden
Hügel, wenn er eine Karte
enthält.

AHt
Donnerstag

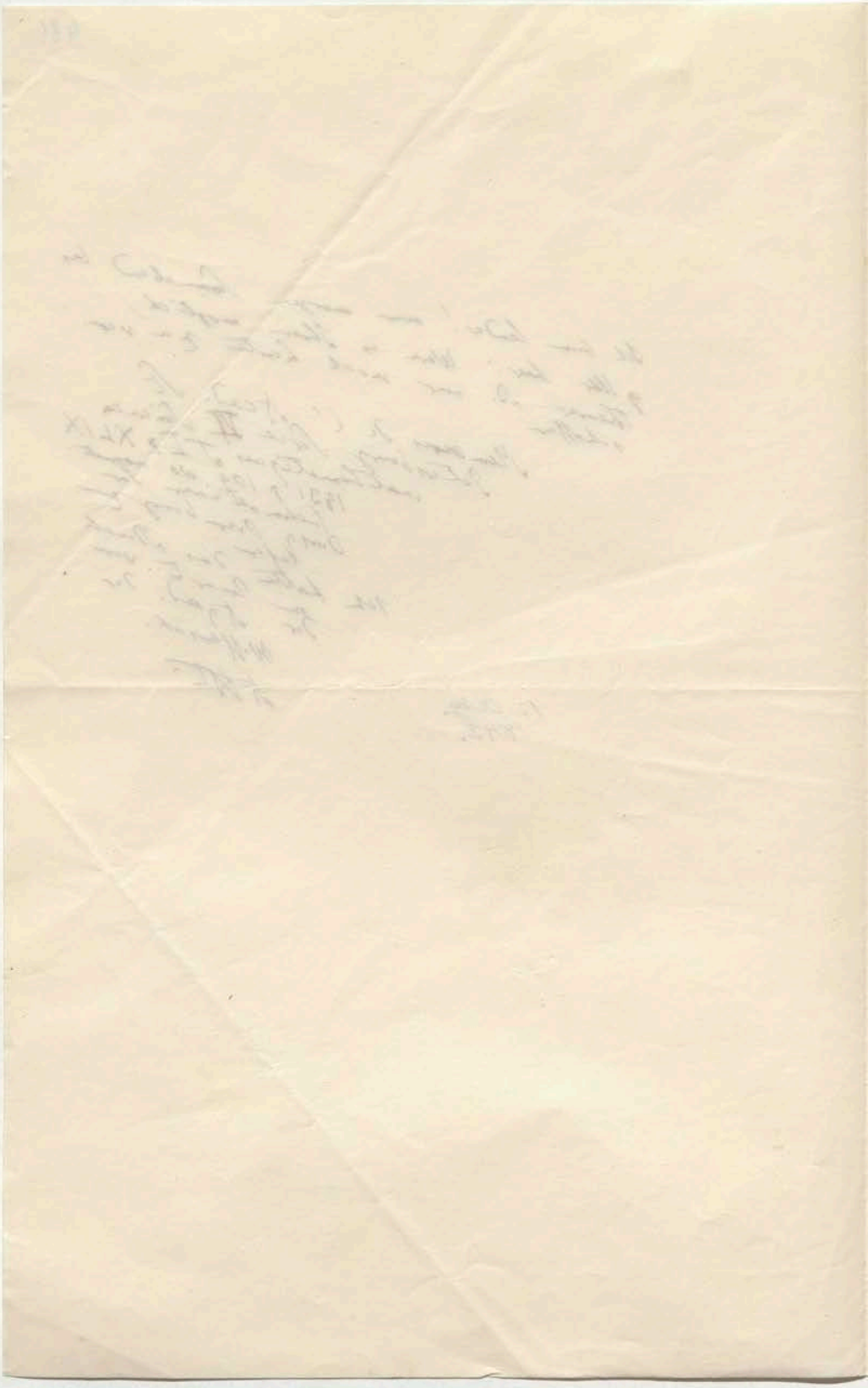
21 Juli 1842.



Alt Humboldt

R Wolle
Hon Prof. Buschmann

12 Oct.
1842.



Sr Wohls

Herrn Prof. Buschmann

cito

488

Mein theurer Dr. In Biese Philosophie
des Aristoteles Bd II 1842 S 59 ist
eine Schrift über Zeitfolge der natur
historischen Werke des Stagiriten
citirt Dr Philippson, Podalirius
Heft 1. Arist. als
Naturforscher.
Ich möchte sie kaufen
aber vorher sehen. Kann
ich es durch Sie?

A Humboldt

Sanssouci
Donnerstag

18 Aug. 1842.

Sr Wohlgeb

Herrn Prof. Buschmann

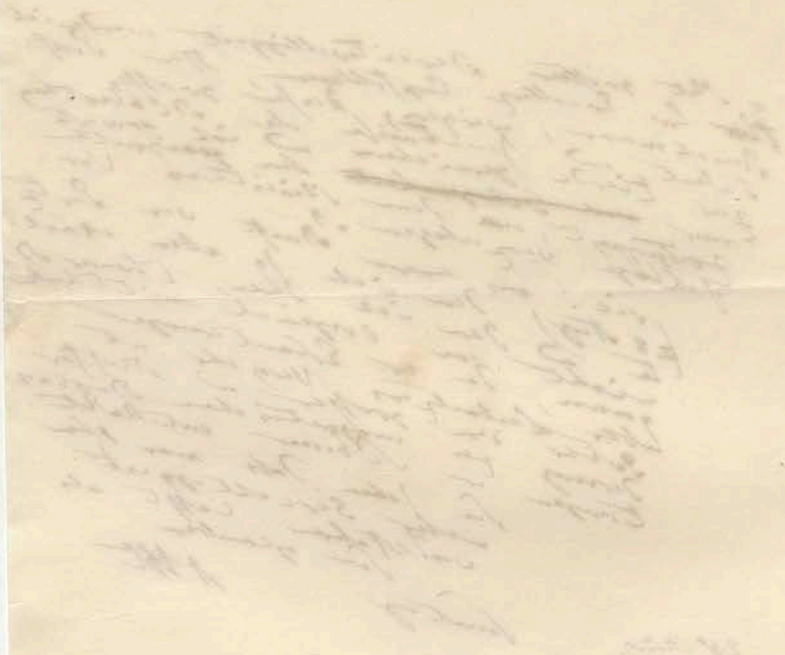
Der Bogen ist mit Ihren
Correcturen sehr richtig
wegen meiner baldigen Abreise
(30.?) habe ich ~~[illegible]~~ Ihre
Interessen in einem eigenen
Briefe an Pertz noch
einmal zärtlichst
empfohlen
Berlin Sonnab
Abend

20 Aug. 1842.

Journal of the Royal Soc. Vol VIII

Hrn Prof. Buchmann

28 Aug.
1842



495

zu bringen an
Professor Buschmann
3 Quartbände u.
1 Band in Octav.

~~Auf~~ kurz vor der
Abreise Sr. Exc.
nach Paris, 30 Aug.
1842.

497

Herrn Prof. Buschmann
Wohl

24 Aug.
1842.

bloß zum Aufbewahren

497

Herrn Prof. Buschmann
Wohl

24 Aug.
1842.

bloß zum Quittenzehren

4.98

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Buschmann

30 Aug. 1842.

L. Wohl

Herr Professor Buchmann

30 Aug. 1842.

808 Regierungs-Blatt der Fürstl. Wiedischen Regierung in Neu-Wied. Jahrg. 1839. Neu-Wied. 4. †

809 Fürstl. Waldeckisches Regierungsblatt. Jahrg. 1839. Arolsen. 4.

810 Chronol. Register über sämmtl. in den 12 ersten Jahrg. der jurist. Zeitung f. das Königr. Hannover abgedr. Verordn., Rescr. u. Ausschreiben. Lüneb. 1838. 8. – 49,937.

811 f. W. B. v. Ramdohr Juristische Erfahrungen od. Repertorium der wichtigsten Rechtsmaterien in alphab. Ordnung, erläut. durch die Erkenntnisse des Ob. Appell. Ger. zu Celle, verglichen mit dem Code Napoléon, dem Projet de Code civil de l'an V. u. dem Preuß. Landrechte. Th. 1–3. Hannov. 1809. 1810. 8. – 50,461.

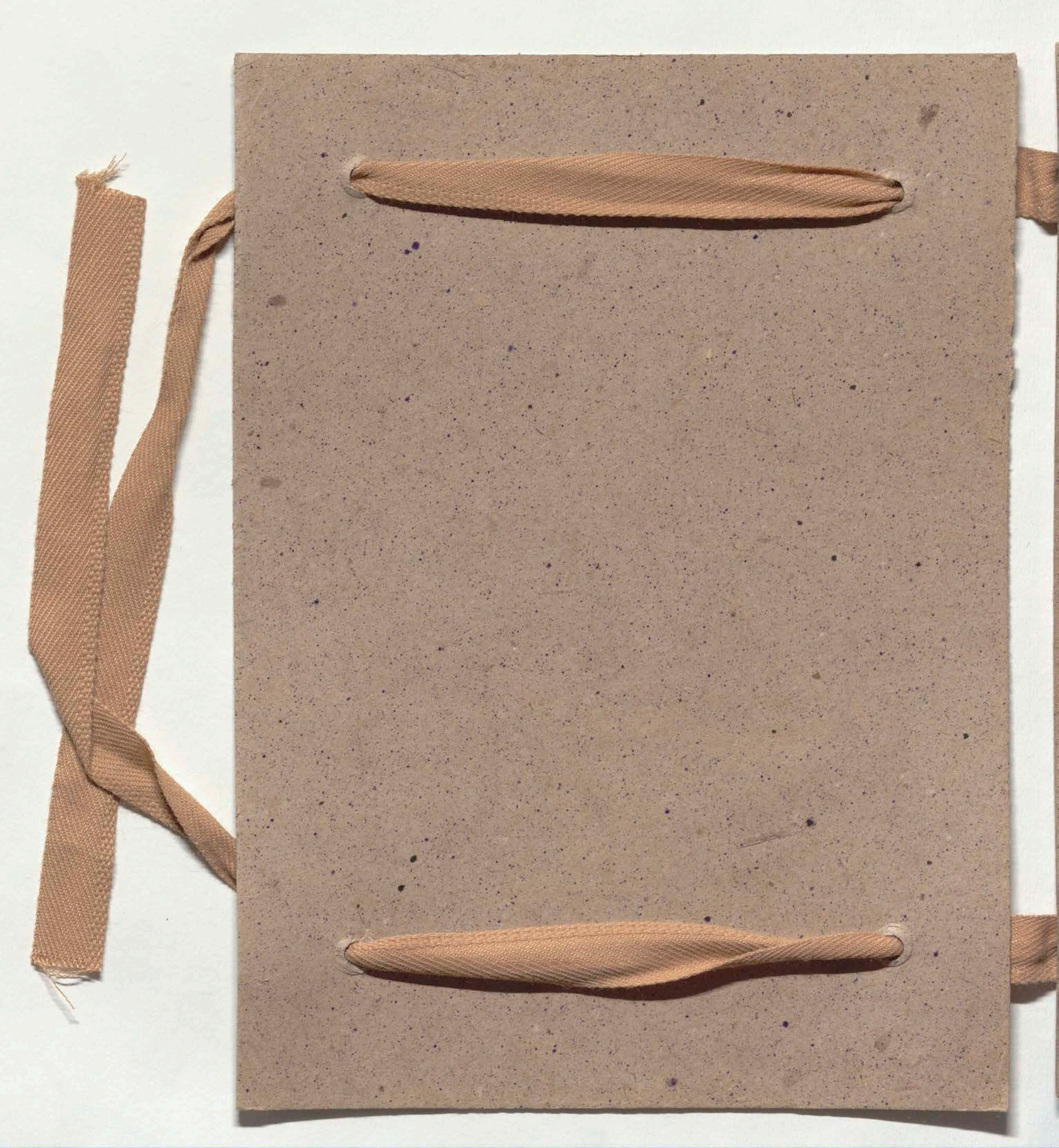
812 Schlüter u. Wallis Jurist. Zeitung f. Hannover. Jahrg. 14. 1839. Hannov. 8.

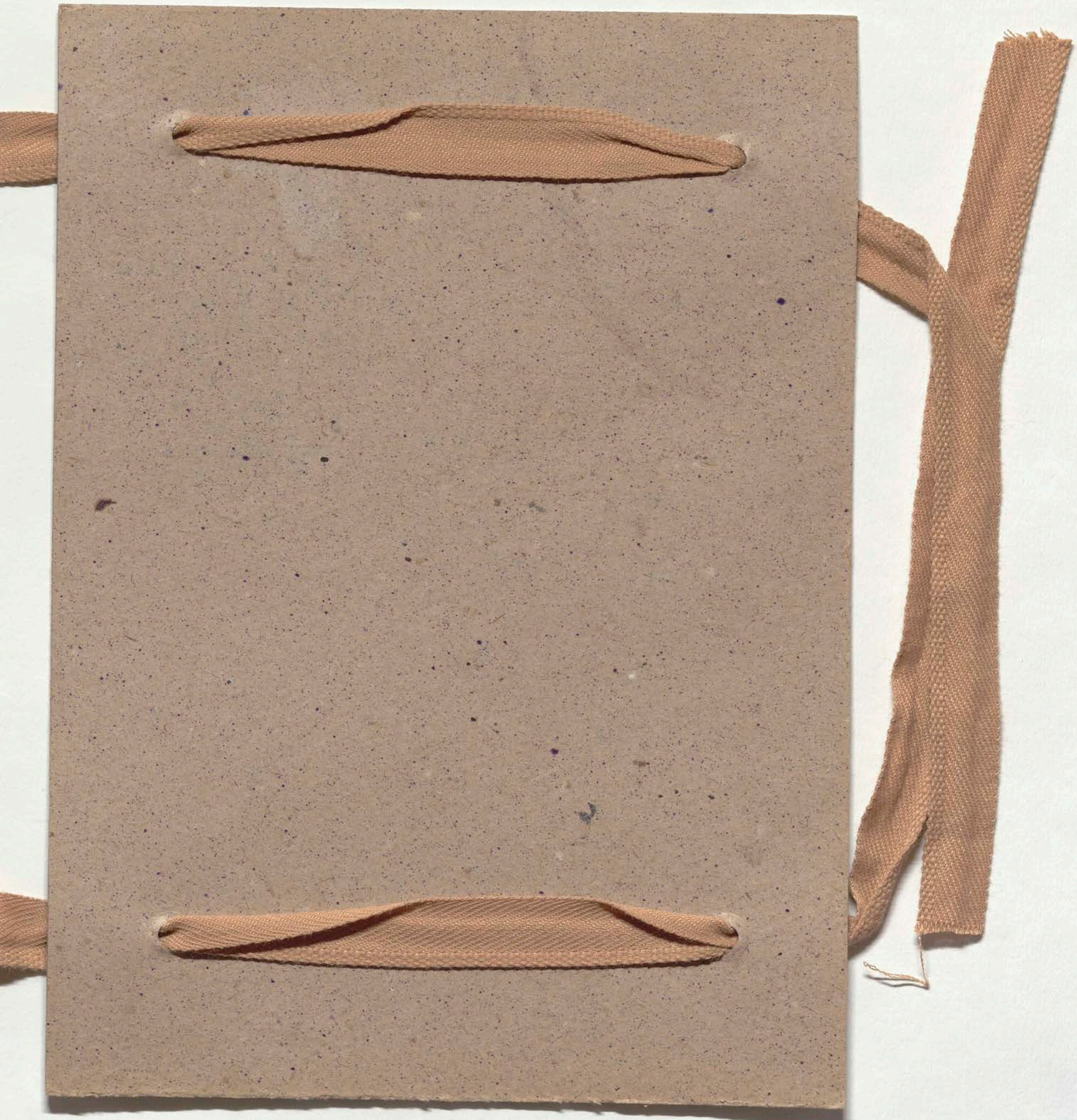
813 J. Scholz III. Juristisches Magazin. Neue Folge. Bd. 2. Hft. 1–3. Braunschw. 1837. 8. – 49,989.

814 Sammlung aller für das Großh. Mecklenb. Schwerin gültigen Landes-Gesetze. Bd. 5. Wism. 1839. 8. – 50,135.

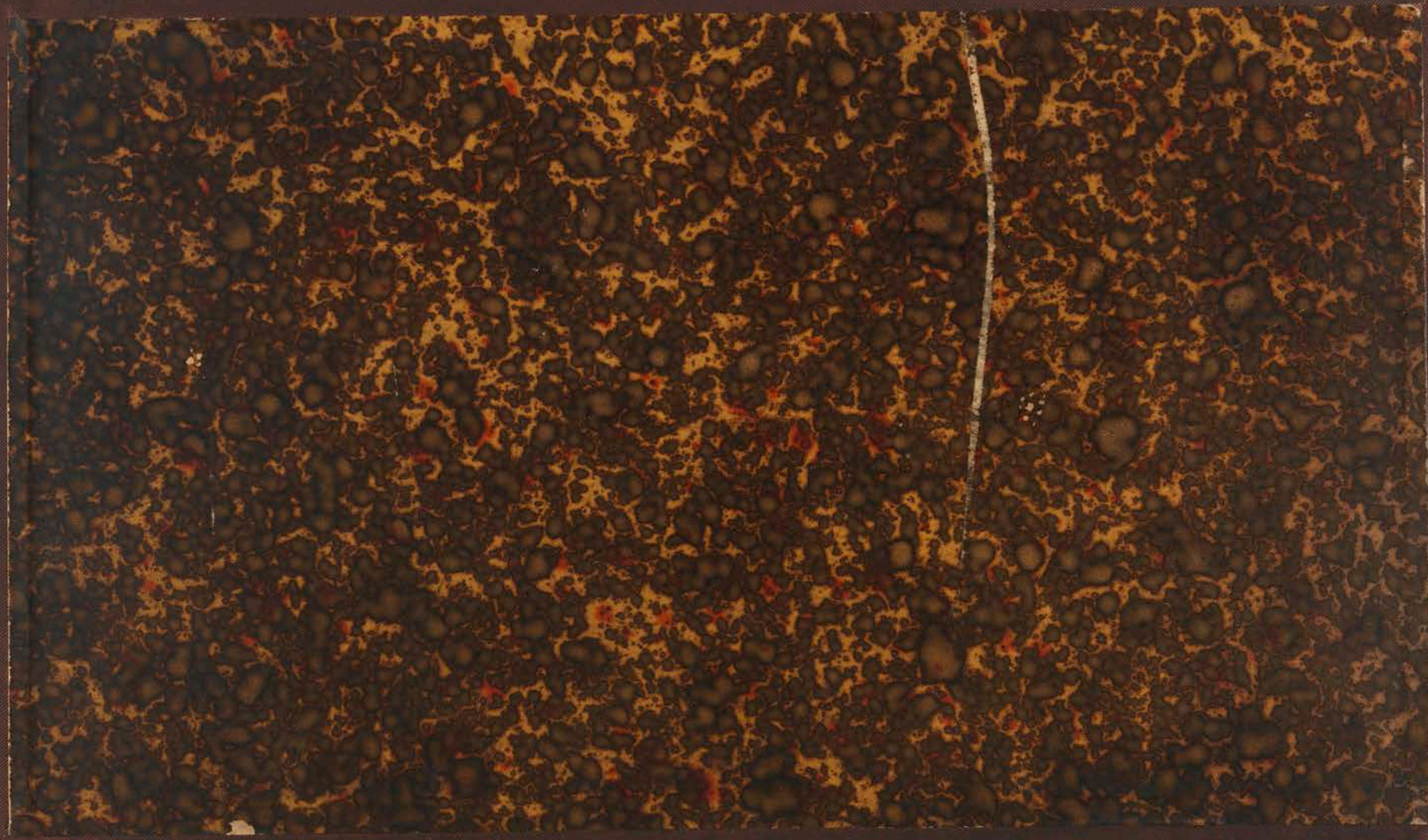
815 Gesetz-Sammlung f. das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. 1838. Sondersh. 1838. 4. – 50,421.

816 ~~J. F. Hach~~ das alte Lübische Recht herausg. v. J. F. Hach. Lüb. 1839. 8. – 50,550.





Al. v. Humboldt

Nachlass.

A. v. Humboldt
13